

KURIER

52.000
gedruckte Auflage!

*Freiheit ist,
zu sagen was ist.*

Wido Hertzsch – 20 Jahre im
Dienste der Heimatpflege
Seite 4

Drei Brennpunkte in Kriebitzsch
Teil 1: Wiesenstraße
Seite 6

Bauratgeber Herbst 2026 – Tipps und
Ideen rund ums eigene Zuhause
Seite 7 bis 15

26.09.2026

www.kurier-online.de

32. Jahrgang/39. KW

Wahl in Mecklenburg-Vorpommern und Berlin



Berlin: Die Linke gewinnt –
sozialer Wohnungsbau als Leitmotiv.

Grafik: KURIER-Verlag/KI-assistiert

Wahlsieg, Mehrheiten und mediale Darstellung genauer betrachtet

Die Landtagswahlen vom 20. September 2026 haben in Berlin

und Mecklenburg-Vorpommern die politischen Kräfteverhältnisse deutlich verändert – allerdings in unterschiedliche Richtungen. In Berlin wird DIE LINKE mit 25,7

Prozent stärkste Kraft. Die CDU erreicht 18,8 Prozent, die AfD 16,3 Prozent, die Grünen 14,3 Prozent und die SPD 12,1 Prozent. Besonders deutlich sind die Zugewinne der Linken um 13,4 und der AfD um 7,2 Prozentpunkte. Die Wahlbeteiligung steigt zugleich deutlich auf 74,2 Prozent.

In Mecklenburg-Vorpommern gewinnt dagegen die AfD die Wahl mit 38,2 Prozent der gültigen

Stimmen vor der SPD mit 35,5 Prozent. DIE LINKE kommt auf 6,5 Prozent und die Grünen auf 5,7 Prozent. CDU (4,9 %) und BSW (4,8 %) scheitern an der Fünfprozenthürde.

Was bedeuten 38,2 Prozent konkret?

In Mecklenburg-Vorpommern leben zum 31. Dezember 2025 rund 1,57 Millionen Menschen. Zur dieser Landtagswahl waren rund

1,31 Millionen Personen wahlberechtigt. Der AfD gaben 388.026 Wählerinnen und Wähler ihre Stimme. Das entspricht 38,2 Prozent der gültigen Stimmen und knapp 30 Prozent aller Wahlberechtigten. Entscheidend für die Sitzverteilung im Landtag ist dabei die Stimme.

Wahlsieg und Regierungsbildung sind zwei verschiedene Dinge

Die AfD ist damit stärkste Partei, besitzt aber keine absolute Mehrheit. Im 71 Sitze umfassenden Landtag sind mindestens

Fortsetzung auf Seite 2

Container-Dienst SEYFARTH GmbH

NUR SOLANGE DER VORRAT REICHT
GÜLTIG 01.10. – 30.11.2026
7 TAGE MIETZEIT INKLUSIVE

MACH DEINEN GARTEN WINTERFEST!

GIB DEINE ALTE BLUMENERDE, LAUB, AST- UND STRAUCHSCHNITT IN GUTE HÄNDE! MIT UNSERER HERBSTAKTION:

99-€/STÜCK 1,5 M³ – 3,0 M³ CONTAINER MULTICAR GRÖSSE (INKL. MWST.)

129-€/STÜCK 5 M³ – 10 M³ CONTAINER ABSETZCONTAINER (INKL. MWST.)

CONTAINER-DIENST SEYFARTH GMBH
TEL.: 034491 552020, WWW.CONTAINERDIENST-SEYFARTH.DE

TAXI

03447 50 20 20

Taxis für alle Fahrdienste

WIR KAUFEN IHR FAHRZEUG!

PKW ab BJ. 2009 mit Benzinmotor bis 100 TKm

+ Kreditablösung bei allen Banken.

Tel. 03447 / 37 54 85

AUTOHAUS BODNER

An der B180 - Nobitz OT Münsa

NEUE KURIER Öffnungszeiten

Seit 1. September 2026

Mo. und Do. 8.00-16.00 Uhr

SPARBROD

Heizöl

Gödern, Lindenstraße 10

Tel. 0 34 47/51 98 54

Autolackierung & Karosseriebau

Dorfplatz 2 · 04603 Schelchitz bei ABG

A.KLAGES

Tel. 0 34 47-37 51 68 · 01 70-28 98 252

info@autolackierung-klares.de
www.autolackierung-klares.de

MR RÖNSCH

Ankauf PKW & Exportfahrzeuge

Suche AWO, EMW, MZ, Simson

Zeitzer Str. 74, 04600 Altenburg

Telefon 01 71/530 83 55

Freie Kfz-Werkstatt

Hernd & Hoschen

Das Fachgeschäft von AA- bis N-Cup

- ◆ Nachtwäsche für Damen & Herren
- ◆ Bralettes/Bustiers
- ◆ Entlastungs-BHs
- ◆ Sport-BHs

schieser meyer RINGELLA

Anke Burkhardt · 04626 Schmölln

Markt 30 · Telefon 03 44 91/266 56

Öffnungszeiten

Mo-Fr 9-13 & 14-18 Uhr · Sa 9-12 Uhr

- Kommentar -

Der Mut der Spätberufenen – Wenn das Schiff sinkt, entdecken plötzlich alle ihren Mut



Andreas Popelka Foto: KURIER Verlag

Kaum hat die AfD in Sachsen-Anhalt mit 43,8 Prozent einen historischen Wahlsieg eingefahren und die CDU auf gerade einmal 17,2 Prozent abstürzen lassen, kaum hat die AfD in Mecklenburg-Vorpommern die Wahl mit 38,3 Prozent klar gewonnen und die CDU mit 4,8 Prozent vom Hof gejagt, geschieht in der Union Erstaunliches: Plötzlich wird Klartext gesprochen. Plötzlich gibt es Brandbriefe. Plötzlich wird Führung verlangt, ein Neustart gefordert und der Verlust des Vertrauens der Bürger beklagt. Wo war dieser Mut vorher? Die Wendehälse wie ’89 sind die Feiglinge von heute und werden die Wendehälse von morgen sein. Jede mediale Schweinerei gegen die Opposition haben Sie mitgetragen, jeden Versuch, die Opposition zu delegitimieren, wurde schweigend bejubelt in der Hoffnung, dadurch an der Macht zu bleiben. Es werden immer mehr von diesen rückgratlosen Parteiangehörigen der CDU, die sich jetzt „reinwaschen“ wollen. Selbstverständlich erkennt der mündige Wähler diese hilflosen Kreaturen, die nur zu bedauern sind. Jeder sollte sich angesprochen fühlen, der nur im Geringsten daran denkt, das sinkende Schiff zu verlassen. Diese Mitläufer, die jede Corona-Maßnahme bejubelt haben, sind heute wie damals nicht instande, sich zu entschuldigen. Nein, es ging immer schön im faschistischen Stechschritt entlang der Brandmauer und plötzlich kommt man ins Stolpern, doch man wird schnell gestützt von den linken Genossen. Wo waren all jene Stimmen, als sich längst abzeichnete, dass immer mehr Menschen der Politik der Bundesregierung und der Union den Rücken kehren? Wo waren die offenen Briefe, als Versprechen nicht eingelöst wurden? Wo war die Empörung, als die CDU-Basis immer öfter erklären musste, warum zwischen Wahlkampf und Regierungspolitik eine immer größere Lücke klappte? Jetzt, nachdem die Wähler gesprochen haben, scheint die Erkenntnis plötzlich überall angekommen zu sein. Das erinnert unweigerlich an das alte Sprichwort von den Ratten, die das sinkende Schiff verlassen. Politisch etwas weniger drastisch formuliert: Solange der Kurs einigermaßen funktionierte und Ämter, Mandate und Mehrheiten sicher erschienen, hielt sich der Protest erstaunlich in Grenzen. Erst als die Wähler der CDU die Rechnung präsentierten, wird aus leisem Unbehagen plötzlich öffentlicher Widerstand. Besonders bemerkenswert ist der Brandbrief der CDU Großbeeren. Dort schreiben 33 Parteimitglieder sinngemäß, die CDU verliere Menschen nicht deshalb, weil diese plötzlich radikal geworden seien, sondern weil sie das Vertrauen in die Union und in die Problemlösungsfähigkeit der etablierten Politik verloren hätten. Sie fragen, was von den Versprechen bei Wirtschaft, Energie, Migration, Bürokratieabbau und Entlastung überhaupt bei den Menschen angekommen sei. Ein Lippenbekenntnis, das nicht das Papier wert ist, auf dem es steht. Noch deutlicher werden inzwischen die sächsischen CDU-Kreisvorsitzenden. Sie sprechen von einem dramatischen Vertrauensverlust, verlangen eine „schonungslose Analyse“ und einen „neuen Aufbruch ohne weiteres Zögern“. Auch hier stellt sich die Frage: Musste es tatsächlich erst 43,8 Prozent für die AfD geben, damit man erkennt, wie tief das Problem inzwischen reicht? Musste die CDU erst aus dem Landtag fliegen, um zu erkennen, dass man derart vom Weg abgekommen ist? Genau darin liegt vielleicht eine der Ursachen für die Krise der traditionellen Parteien. Die Bürger haben zunehmend den Eindruck, dass ihre Sorgen erst dann ernst genommen werden, wenn sie sich an der Wahlurne mit aller Macht bemerkbar machen. Vorher werden sie beschwichtigt, belehrt, belogen oder auf die nächste Reform vertröstet. Hinterher beginnt plötzlich die große Ursachenforschung. Friedrich Merz selbst bezeichnete das Ergebnis als die schwerste Wahlniederlage der CDU seit Jahrzehnten und erklärte, daraus müssten Konsequenzen folgen. Doch auch jetzt wird entscheidend sein, was unter „Konsequenzen“ verstanden wird. Noch eine Analyse? Noch eine Klausurtagung? Noch bessere Kommunikation? Noch ein Versprechen, man müsse den Bürgern die eigene Politik nur verständlicher erklären? Für diesen Kanzler, der in einer Regelmäßigkeit an der Wahrheit vorbei schwadroniert, zählt nur eines: Immer weiter so. Bei seiner Ansprache am Wahlsonntag gegen 18:15 Uhr ist er in seinen Aussagen an Peinlichkeiten nicht zu überbieten. Millionen von Zuschauern lässt er fassungslos zurück. Dieser Zeitpunkt war von Merz manipuliert gewählt, denn zu diesem Zeitpunkt war die CDU noch mit 5,2 % im Landtag. Mit seinem erkennbaren Realitätsverlust bei der Einordnung der Gemengelage war er sicher nicht vorbereitet auf 4,8 % seiner Partei. Das Problem ist möglicherweise nicht, dass die Menschen die Politik nicht verstanden haben. Vielleicht haben sie sehr wohl verstanden – und wollen sie nicht mehr. Die Wahlen in Sachsen-Anhalt und Mecklenburg-Vorpommern waren deshalb weit mehr als ein schlechter Sonntag für die CDU. Sie war ein unübersehbares Signal einer tiefen politischen Entfremdung. Wer darauf wieder nur mit Schlagworten, Abgrenzungsritualen und Kommunikationsstrategien reagiert, hat die Botschaft erneut nicht verstanden. Und diejenigen, die heute besonders laut vor dem falschen Kurs warnen, müssen sich ebenfalls eine Frage gefallen lassen: Warum habt Ihr geschwiegen, solange das Schiff noch nicht sichtbar Schlagseite hatte? Politischer Mut zeigt sich nicht darin, nach einer historischen Niederlage zu erklären, man habe schon lange Zweifel gehabt. Politischer Mut zeigt sich darin, rechtzeitig aufzustehen – auch dann, wenn das eigene Amt, die eigene Karriere oder die eigene Partei darunter leiden könnten. Diese Art von Politikern gibt es längst nicht mehr in der CDU. Gestern noch Hausmeister bei VW und heute beteiligt man sich daran, politisch ein ganzes Land niederzurichten oder eine Stadt. Und Berlin? Nun, man gewinnt den Eindruck, dass es gar nicht schlecht wäre, wenn die Mauer noch stünde. Bei der Wahl zum Abgeordnetenhaus von Berlin haben 25,7 Prozent die Nachfolgepartei der SED gewählt. In einer Stadt, in der diese Mauerschützenpartei veranlasst hat, Menschen in den Rücken zu schießen, wenn sie das Land verlassen wollen. DIE LINKE, deren noch heute gefeierte SED-Idole den Befehl gegeben haben, angeschossene Menschen an der Berliner Mauer verbluten zu lassen und auf Kinder zu schießen. Diese Linke, die auf einer Wahlkampfbühne zur Intifada aufgerufen und sogar zum Tod israelischer Soldaten aufgerufen hat. Diese Partei hat ein massives Antisemitismus-Problem und ist durchsetzt von Juden- und Israel-Hassern. Sie buhlten unverhohlen im Wahlkampf um die Stimmen der Muslime in Berlin. Es leben ca. 400.000 von ihnen in der Hauptstadt, darunter bis zu 45.000 Palästinenser. Genau diese Stimmen haben Sie gebraucht, um zu gewinnen, und sie haben diese Stimmen durch ihren antisemitischen Wahlkampf bekommen. Mehr als jeder Zweite der muslimischen Wähler, darunter Zehntausende in den vergangenen Jahren Eingebürgerte, hat die Linke gewählt. Zitat des Bundestagsabgeordneten Ferat Kocak von den Linken: „Ihr werdet diskriminiert wie eure Brüder im Nahen Osten.“ Weiter heißt es: „Wir solidarisieren uns mit euch. Wir verschaffen euch Rechte und Teilhabe, kommt zu uns! “ Nun heute wissen wir, warum speziell in Berlin eine Turbo-Einbürgerung vollzogen wurde. Auf der Wahlparty der Berliner Linken tauchte mit Issa Remmo eine der bekanntesten Figuren des Berliner Clan-Milieus auf. Nach Medienberichten befand sich in seinem Umfeld zudem ein bekannter Unterstützer der palästinensischen PFLP (Volksfront zur Befreiung Palästinas). Die PFLP wird von der EU als Terrororganisation geführt. Die Stadt Berlin ist längst verloren und somit spielt es keine übergeordnete Rolle, wenn der Sozialismus wieder Einzug hält. Das Rote Rathaus könnte also demnächst in die Hände einer antisemitischen Partei fallen – wenn, ja, wenn die SPD mit ihr und den Grünen gemeinsame Sache macht. Und es wird so kommen und ist ganz einfach erklärt. Politik spielt für diese extremistischen Protagonisten dieser Parteien keine Rolle. Sie werden alles dafür tun, um an den Trog der staatlichen Geldauszahlungsmaschine zu kommen. Niemand von diesen volksfeindlichen Hauptfiguren hat unser Volk im Kopf und somit kommt nicht ein einziger Gedanke in eine Richtung, die wir noch im Frühjahr 1989 hatten. Man wiegt sich in absoluter Sicherheit. Mit den antisemitischen Linken in Berlin muss das wirkliche Volk in unserem Land besonders wachsam sein, denn der Verwesungsgeruch dieses neuen Politbüros zieht durch unser Land und wird sich am 9. November in der Pauritzer Gasse von Altenburg in seiner Verlogenheit versammeln. Nie wieder 1933 ist „jetzt“.

Andreas Popelka

Wahlsieg, Mehrheiten und mediale Darstellung genauer betrachtet

Fortsetzung von Seite 1

36 Mandate für eine Mehrheit erforderlich. Die AfD erhält 32 Mandate, die SPD 29, Linke und Grüne jeweils fünf. Rechnerisch ergeben sich damit mehrere Mehrheiten: AfD + SPD: 61 Sitze AfD + Linke: 37 Sitze AfD + Grüne: 37 Sitze SPD + Linke + Grüne: 39 Sitze Politisch unterscheiden sich diese Varianten grundlegend. Die anderen im Landtag vertretenen Parteien lehnen eine Zusammenarbeit mit der AfD ab. Deshalb wird gegenwärtig vor allem ein Bündnis aus SPD, Linken und Grünen als politisch realisierbare Regierungsoption betrachtet. Die Ablehnung einer AfD-Koalition wurde von den anderen Parteien bereits vor der Wahl deutlich gemacht. **Wird damit der Wählerwille ignoriert?** Hier liegt eine der grundsätzlichen Fragen dieses Wahlergebnisses. Rechtlich gibt es keinen Anspruch der stärksten Partei auf Regierungsbeteiligung. Die Wähler bestimmen die Zusammensetzung des Landtags, nicht unmittelbar die Regierung. Nach Artikel 42 der Landesverfassung wird der Ministerpräsident vom Landtag mit der Mehrheit seiner Mitglieder gewählt. Eine Mehrheit aus SPD, Linken und Grünen kann deshalb verfassungsrechtlich eine Regierung bilden, auch wenn die SPD nur zweitstärkste Partei ist. Auch von einem vollständigen „Ignorieren“ der AfD-Wähler kann parlamentarisch nicht gesprochen werden: Ihre Stimmen führen zu 32 Mandaten und damit zu entsprechendem Gewicht im Landtag. Gleichzeitig sind die Abgeordneten und Parteien nicht verpflichtet, mit der stärksten Partei eine Koalition einzugehen.

Parteien wirken nach Artikel 21 des Grundgesetzes eigenständig an der politischen Willensbildung mit. Damit ist die politische Frage jedoch nicht erledigt. Wenn die mit Abstand stärkste Partei grundsätzlich von jeder Regierungsbeteiligung ausgeschlossen wird, obwohl rechnerisch mehrere Mehrheiten mit ihr möglich wären, kann gefragt werden, welche Folgen das für politische Repräsentation, Vertrauen in demokratische Prozesse und die Wahrnehmung eines erheblichen Teils der Wählerschaft hat. Zur vollständigen Betrachtung gehört allerdings auch die Gegenposition: 38,2 Prozent sind die größte einzelne Wählergruppe, aber keine Mehrheit. Auch die Wähler der übrigen Parteien haben einen politischen Willen zum Ausdruck gebracht. Wenn diese Parteien bereits vor der Wahl eine Zusammenarbeit mit der AfD ausgeschlossen haben, können sie argumentieren, dass auch die Einhaltung dieses Versprechens Teil ihres Wählerauftrags ist. Der eigentliche demokratische Konflikt besteht deshalb nicht zwischen „Wählerwillen“ und „Nicht-Wählerwillen“, sondern zwischen dem Anspruch der stärksten politischen Kraft auf angemessene Berücksichtigung und dem Recht anderer gewählter Parteien, eigene Mehrheiten zu bilden und Koalitionspartner selbst zu bestimmen. **Kritik an der Berichterstattung** Der öffentlich-rechtliche Rundfunk verschweigt den Wahlsieg der AfD nicht. Kritisch betrachten lässt sich jedoch die Darstellung der Koalitionsmöglichkeiten. Wenn in Berichten oder Grafiken lediglich SPD, Linke und Grüne als „mögliche Koalition“ erscheinen, wird der Begriff „möglich“ bereits politisch interpretiert. Gemeint ist dann nicht jede rechnerisch vorhan-

dene Mehrheit, sondern nur eine Kombination, zu der die beteiligten Parteien aktuell bereit sind. Das ist nicht falsch – sollte aber klar benannt werden. Eine transparentere Darstellung würde zwischen zwei Ebenen unterscheiden: Rechnerisch möglich: Es existieren drei Mehrheiten mit Beteiligung der AfD sowie eine Mehrheit aus SPD, Linken und Grünen. Politisch derzeit verhandelbar: Aufgrund der von den Parteien erklärten Ausschlüsse gilt gegenwärtig vor allem SPD–Linke–Grüne als realisierbare Koalition. Damit wäre für den Zuschauer unmittelbar erkennbar: AfD-Koalitionen scheitern nicht an der Sitzverteilung, sondern an der politischen Entscheidung der möglichen Koalitionspartner. Zu einer umfassenden Berichterstattung gehört deshalb auch die Frage, welche demokratiepolitischen Folgen es haben kann, wenn die stärkste Partei dauerhaft von Regierungsoptionen ausgeschlossen bleibt – ebenso wie die Erklärung, warum die anderen Parteien diesen Ausschluss für politisch richtig halten. **Berlin und Mecklenburg-Vorpommern erzählen unterschiedliche Geschichten** Beide Wahlen sollten nicht zu einer einheitlichen politischen Bewegung zusammengefasst werden. In Mecklenburg-Vorpommern gewinnt die AfD. In Berlin wird dagegen DIE LINKE stärkste Partei, während auch dort die AfD deutlich zulegt. In Berlin beteiligen sich mit 74,2 Prozent zudem wesentlich mehr Wahlberechtigte als bei der Wiederholungswahl 2023; die Beteiligung steigt um 11,3 Prozentpunkte. Gemeinsam ist beiden Wahlen vor allem eine erhebliche Verschiebung der bisherigen politischen Kräfteverhältnisse.

Die Redaktion

NOBITZ FEIERT

1075 Jahre

Drei Jubiläen & ein Fest

2. bis 4. Oktober 2026

in und um die Mehrzweckhalle!

860 JAHRE NOBITZ

150 JAHRE TSV 1876 NOBITZ e. V.

65 JAHRE BLASORCHESTER NOBITZ

Am ersten Oktoberwochenende gibt es in Nobitz gleich drei Jubiläen zu feiern: 860 Jahre Gemeinde Nobitz, 150 Jahre TSV 1876 Nobitz e. V. und 65 Jahre 1. Ostthüringer Blasorchester Nobitz e. V.

Freitag, 02.10.2026

18:00 – 19:30 Uhr: **Große Festveranstaltung des TSV** (nur für geladene Gäste)
ab 20:00 Uhr: Disco mit SOS und DJ Steffen Flash im Festzelt vor der Nobitzer Mehrzweckhalle

Samstag, 03.10.2026

ab 20:00 Uhr: „Tanzfläche freil!“ mit der Rockband S I H I E im Festzelt vor der Nobitzer Mehrzweckhalle

Sonntag, 04.10.2026

10:00 – 17:00 Uhr: **Bunter Familientag** mit tollem Programm für Groß und Klein:

- Kitas der Gemeinde Nobitz präsentieren sich (Theaterstück, Tanzaufführung, Herbstbasteln, Kaffee und Kuchen, süße Überraschungen, Glücksrad)
- Förderverein der Grundschule Nobitz e. V.: Kinderschminken, Glitzertattoos und Bewegungsstation
- Hüpfburg • Ponyreiten • Losstand
- Farbküche Altenburg: Kreatives Gestalten für Kinder
- ab 15:00 Uhr: 1. Ostthüringer Blasorchester Nobitz e. V. mit Festansprache des Bürgermeisters
- großes Skatturnier
- abwechslungsreiche Verkaufsstände
- Bücherbasar der Bibliothek Nobitz
- TSV 1876 Nobitz e. V.: Bogenschießen, Kickboxvorführung, Tischtennis
- Traktorfahrten für den guten Zweck mit Udo Friedrich
- Pilzausstellung mit Tristan Jurich, Pilzsachverständiger und erfolgreicher „Pilzfluencer“ aus Sachsen
- Abfischen und Verkauf von Fisch und Flammlachs
- Händler

u. v. m.

An allen Tagen:

Eintritt FREI

Großes PREISSKATTURNIER

um den Pokal des Bürgermeisters

4. Oktober 2026 • 10:00 Uhr
Mehrzweckhalle Nobitz

Gespielt werden 2 Serien à 36 Spiele in Gesamtwertung. Der Spieleinsatz beträgt 10 € (Verlustgeld pro verlorenen Spiel 1 €).

1. Preis 300 €
2. Preis 200 €
3. Preis 100 €

Es laden ein der Bürgermeister und die Nobitzer Dausquetscher

Taxi und Mietwagen Michael Dunst

TAXI

0 34 47/47 63 69 Tel. 01 71/1 47 96 69

In
eigener
Sache

Unabhängiger Journalismus ist wichtiger denn je. Wir stehen für freie, kritische und sorgfältig recherchierte Berichterstattung, echte Meinungsvielfalt und einen offenen Dialog mit unseren

Lesern. Mit Ihrer Unterstützung helfen Sie uns, auch weiterhin unabhängig zu berichten und wichtigen Themen eine Stimme zu geben.
Sie können uns unterstützen:

- per Überweisung auf unser Konto bei der VR-Bank Altenburger Land eG:
IBAN: DE43 8306 5408 0001 6700 00
Vielen Dank für Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung.
Ihr KURIER

Gemeinsam mit Stärke und Fokus

Mit Herz und Eigeninitiative – Familie Tyka eröffnet Café und Kiosk im Klinikum

Altenburg. Aus einer Urlaubsidee ist ein neues Angebot im Klinikum entstanden: Nachdem Chantal Lisa Tyka (25) auf einer Reise einen Blumenautomaten entdeckt hatte, wollte sie ein ähnliches Angebot auch am Krankenhaus schaffen.



V.l.n.r. Kiosk- und Cafébetreiberinnen Chantal Lisa und Michelle Tyka, Neffe und „helfende“ Hand Justin Tyka sowie Christine Tyka bei der Neueröffnung am 15. September im Klinikum Altenburger Land, am Waldessaum 10.

Gemeinsam mit ihrer Schwester Michelle (28) entwickelte sie die Idee weiter. Im Zuge der Planungen ergab sich schließlich die Möglichkeit, den bereits länger geschlossenen Kiosk im Klinikum, Waldessaum 10 zu übernehmen.

Dort gibt es nun warme und kalte Snacks und Getränke, Kuchen, Desserts, Blumen, Geschenksets sowie Alltagsartikel wie Kosmetikprodukte, Zeitungen, Bücher, Spielzeug, Lesebrillen und Handyzubehör. Die Speisen werden selbst hergestellt, die Blumen von den Betreiberinnen selbst gebunden. Bis zur Eröffnung war Geduld gefragt. Vertragliche und behördliche Formalitäten sowie die Arbeit der beiden Schwestern im Schichtdienst als Krankenschwester und Heilerziehungspflegerin verzögerten den Start.

Unterstützt werden sie von ihrer Mutter Christine (63), die sich um den Verkauf kümmert, während die Schwestern vor allem die Organisation übernehmen. Auch der ursprünglich geplante Blumenautomat soll künftig noch am Klinikum aufgestellt werden. Das Café & Kiosk „Magnolia“ ist täglich von 15.00 bis 19.00 Uhr geöffnet. „Wir sind sehr dankbar, dass so viele Menschen an unsere Idee geglaubt und uns bis zur Er-

öffnung unterstützt haben. Ein besonderer Dank gilt unseren Familien und den Verantwortlichen des Klinikums Altenburger Land“, sagen die Betreiberinnen.

Die Redaktion

Luftbild-vom-Haus.de

0170 165 99 53

30 Jahre Hobbymesse Leipzig

Über 500 Aussteller, mehr als 70.000 Quadratmeter Fläche und über 300 Workshops und Aktionen: Die Hobbymesse Leipzig feiert vom 2. bis 4. Oktober 2026 ihr 30-jähriges Jubiläum.

Riesige Modellbaubegeisterung
Die Hobbymesse Leipzig zählt zu den wichtigsten Modellbaumessen Deutschlands. Marktführer sowie internationale Kleinserien präsentieren ihre Herbstneuheiten. Von Flug- und Schiffsmodellen über Minicars und RC Trucks bis zu Klemmbausteinwelten ist der Modellbau in vielen Facetten vertreten.

Endlose Spielrunden
Als größte Spielemesse in Ostdeutschland zieht die Hobbymesse Familien, Vielspieler und Sammelkartenfans an. Große Verlage präsentieren ihre neusten Titel und Prototypen. Neu ist die TCG Arena für Sammelkartenspiele.

Kreative Ideen
In der Kreativwelt zeigen die Aussteller die neusten Handarbeits-trends und bieten Materialien und Werkzeuge für DIY-Projekte. Zahlreiche kreative Workshops laden zum Mitmachen ein.

Roboter zum Leben erwecken
Die Technikwelt bietet einen Einstieg in die Vielfalt der MINT-Fächer. In Bauprojekten und Experimenten vermitteln Fachleute technische Fähigkeiten und Grundlagen des Programmierens.

Europacups im Speedklettern
Ein Highlight sind die Europacups im Speedklettern am 3. und 4. Oktober. Die besten Kletterer des Kontinents und Nachwuchstalente treten auf der 15 Meter hohen Wand in der Glashalle an. Zudem präsentieren sich Trendsportarten

wie Highlinen, Hobby Horsing, Street Racket und Drachenfliegen.

Auf einen Blick

Ort: Leipziger Messe, Messe-Allee 1; Öffnungszeiten: 2./3. Oktober, 10.00 bis 18.00 Uhr; 4. Oktober, 10.00 bis 17.00 Uhr; Tickets: Online und an der Tageskasse, zugleich als MDV-Fahrkarte in der Tarifzone 110 gültig.

Hobbymesse Leipzig

Verlosung:
Der Veranstalter stellt dem KURIER dankenswerterweise 3 x 2 Freikarten zur Verfügung. Diese können am Montag, dem 28. September 2026, von 11.00 bis 11.10 Uhr, unter Telefon 03447/4996103, gewonnen werden.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Für ausfallende Veranstaltungen übernimmt der Verlag keine Haftung.

Verlosung

FAHRRAD
GERTH

E-BIKE
SPEZIALIST

SUPER LEICHTE E-BIKES
UNTER 20KG!!!

Beratungstermin
unter:
03 44 91-8 00 68

Di - Sa

 Kapsgraben 5 in Schmölln

fahrrad-gerth.com

Über 400 E-Bikes SOFORT verfügbar!

KULTURHOF KOSMA

Highlights 2026/2027

reservix

dein ticketportal





03.10.
ROY
REINKER
"Wenn Puppen am
Zeiger drehen"



28.11.
SCHLAGER
NACHT
Roland Kaiser trifft
Andrea Berg



05.12.
DINNER
VARIÉTÉ
das Original



16.12.
CHARLES BRAUER
& USCHI BRÜNING
Jazz vom Feinsten
- Erinnerungen
an Manfred Krug



31.12.
SILVESTER
Mit der Hitexpress
Band, Buffet
& Busshuttle



30.01.27
ANDREAS REBERS
rein geschäftlich:
Bilanz



06.02.27
THE FIREBIRDS
Rock 'n' Roll



21.02.27
UWE STEIMLE
Tribute
Komme Selbst



03.03.27
SANDTHEATER
ON TOUR
deutsche Hits in
Sand gemalt



07.03.27
GÜNTHER
& HINDRICH
SIMPLYunkloar



03.04.27
MUSICALNIGHT
Musical
Highlights



17.04.27
CHRISTIAN HENZE
PETER IMHOFF
Kochshow

weitere Infos unter www.kulturhof-kosma.de

Ehrenamt wird auch 2027 gefördert

Altenburger Land. Die Thüringer Ehrenamtsstiftung gewährt den Landkreisen und kreisfreien Städten jährlich Mittel zur Förderung gemeinnütziger ehrenamtlicher Tätigkeiten. Ziel und Zweck ist es, Vereine, Verbände, Kirchen, Institutionen und Organisationen zu unterstützen und in ihrem Tätigkeitsbereich ehrenamtliches Engagement zu fördern und zu würdigen. Grundlage bilden hierfür die Vergabegrundsätze für die Förderung des Ehrenamtes der Thüringer Ehrenamtsstiftung vom 02.07.2026, veröffentlicht auf der Webseite der Stiftung unter www.thueringer-ehrenamtsstiftung.de.

Wie sicher ist Mobile Banking?

Altenburger Land. Bürger machen uns auf eine aktuelle Sendung von SWR/ARD Marktcheck aufmerksam, die sich mit der Sicherheit beim Mobile Banking beschäftigt. Der am 8. September 2026 um 20.15 Uhr veröffentlichte Beitrag „Online Banking: Wie sicher ist Mobile Banking?“ von Lara Zell und Jörg Hommer zeigt anhand eines drastischen Falls, welche Risiken entstehen können, wenn Kriminelle Zugriff auf ein Smartphone erhalten. Nach einem Handydiebstahl wurden vom Konto eines N26-Kunden innerhalb kurzer Zeit hohe Summen überwiesen und sogar ein Kredit aufgenommen. Trotz Zweifaktor-Authentifizierung gelang es offenbar, Sicherheitsmechanismen zu überwinden. IT-Sicherheitsexperten weisen darauf hin, dass Mobile Banking nie vollständig gegen Angriffe geschützt werden kann. Entscheidend ist deshalb auch, wie Banken ungewöhnliche Vorgänge erkennen: etwa eine plötzliche Änderung des Überweisungslimits oder

Anträge für eine Mittelausreichung im Jahr 2027 können noch bis zum 31. Oktober 2026 beim Landratsamt Altenburger Land, Ehrenamtsbüro, Lindenaustraße 9 in Altenburg, eingereicht werden. Verspätet eingereichte Anträge finden keine Berücksichtigung. Die Formulare sind im Ehrenamtsbüro und am Empfang des Landratsamtes erhältlich oder im Internet unter www.altenburgerland.de abrufbar. Für Rückfragen steht der Ehrenamtsbeauftragte Jörg Seifert unter der Rufnummer 03447/586-249 zur Verfügung.

Landratsamt Altenburger Land

zahlreiche hohe Zahlungen in Länder, in die der Kunde zuvor nie Geld überwiesen hat. Banken seien verpflichtet, Systeme zur Betrugsprävention einzusetzen und auffällige Transaktionen zu prüfen. Kritisch diskutiert wird außerdem, wenn Banking und Freigabe von Zahlungen über dieselbe App und dasselbe Smartphone erfolgen. Für Verbraucher gilt im Ernstfall: Einen Handydiebstahl sofort der Bank melden, das Banking beziehungsweise Konto sperren lassen und das Smartphone möglichst aus der Ferne sperren. Neue EU-Vorgaben sollen die Authentifizierung beim Mobile Banking künftig zusätzlich verschärfen. Der SWR-Beitrag macht damit deutlich, dass die Sicherheit beim Mobile Banking nicht allein von Passwörtern und TAN-Verfahren abhängt, sondern auch davon, wie schnell Banken verdächtige Vorgänge erkennen und im Betrugsfall reagieren. Den Beitrag findet am unter <https://share.google/kkYJTzmBnIXe5OksR>

Die Redaktion

Letztes Turmblasen der Saison

Altenburg. Der Posaunenchor Altenburg informiert, dass die Saison des Turmblasens 2026 endet. Nach Beginn des Herbstes sind die abendlichen Bläserklänge zum Ausklang des Wochenendes letztmalig am Sonntag, dem 27. September 2026, wie gewohnt um 18.00 Uhr, vom Nikolaikirchturm zu hören. Die Bläser danken allen Zuhörern, die auch in diesem Jahr dem Blasen am Sonntagabend

lauschten. Bereits zum Vormerken: im Dezember sind die Bläser, entsprechendes Wetter vorausgesetzt, dieses Jahr nochmals mit ihren Klängen vom Nikolaikirchturm zu erleben. Wie inzwischen Tradition, findet am 24. Dezember 2026 um 15.00 Uhr das Turmblasen vom Nikolaikirchturm zum Auftakt und Einstimmung in den Heilig Abend statt.

Posaunenchor Altenburg

Vereinsdatenbank – Angaben überprüfen

Altenburger Land. Der Ehrenamtsbeauftragte des Landkreises Jörg Seifert fordert alle Vereine und Verbände im Landkreis auf, ihre in der Vereinsdatenbank hinterlegten Angaben bis zum 30. November 2026 zu überprüfen und bei Bedarf zu aktualisieren. Geprüft werden sollen unter anderem Name und Anschrift, Ansprechpartner, Kontaktdaten, Internetadresse sowie weitere digitale Angebote. „Sollten sich seit der letzten Eintragung Än-

derungen ergeben haben, bitten wir darum, die entsprechenden Daten zu aktualisieren. Nutzen Sie dafür den Erfassungs- und Änderungsbogen für Vereine, der unter www.altenburgerland.de im Bereich Freizeit und Tourismus zu finden ist. [...] Die kostenfreie Ersteintragung eines Vereins über dieses Formular ist ebenso jederzeit möglich“, erklärt Jörg Seifert.

Landratsamt Altenburger Land/ Die Redaktion

Einwohnerversammlungen in Schmölln und den Ortsteilen

Schmölln. Die Stadt Schmölln lädt im September und Oktober zu Einwohnerversammlungen in den Ortsteilen ein. Informiert wird unter anderem über die Einwohner- und Finanzentwicklung sowie Vorhaben für 2026 und 2027. Zudem besteht Gelegenheit für Fragen und Anregungen. Am 29. September um 17.00 Uhr findet die Versammlung für Weißbach, Selka, Brandrübél und Sommeritz im Vereinshaus der Feuerwehr Sommeritz statt. Um 19.00 Uhr sind Wildenbörten, Kakau, Hartroda, Graicha und Dobra im Vereinshaus Wildenbörten an der Reihe.

Weiter geht es am 21. Oktober um 17.00 Uhr für Drogen und Mohlis im Kulturhaus Drogen sowie um 19.00 Uhr für Altkirchen im Versammlungsraum der Kita „Landknöpfe“. Am 27. Oktober um 17.00 Uhr treffen sich Schloßig und Nödenitzsch im Schloßiger Vereinshaus, um 19.00 Uhr folgt Dobitschen im Bürgersaal. Den Abschluss bilden am 28. Oktober um 17.00 Uhr Nöbdenitz und Lohma im Bürgersaal Nöbdenitz sowie um 19.00 Uhr Lumpzig im Bürgerhaus Lumpzig.

Stadtverwaltung Schmölln/ Die Redaktion

Wido Hertzsch – 20 Jahre im Dienst der Heimatpflege

Altenburger Land. Heimat ist mehr als ein Ort auf der Landkarte. Heimat besteht auch aus Geschichten, Erinnerungen, Traditionen und den Spuren vergangener Generationen. Seit 20 Jahren widmet sich Wido Hertzsch als Kreisheimatpfleger des Altenburger Landes genau diesem Erbe. Anfang September wurde er vom Kreistag erneut für weitere fünf Jahre ins Amt gewählt. Wido Hertzsch geht es darum, Geschichte nicht nur zu bewahren, sondern sie für die Menschen vor Ort lebendig zu halten. Dafür war der 82-Jährige allein in den zurückliegenden fünf Jahren innerhalb und außerhalb des Landkreises unterwegs, absolvierte weit über einhundert Termine, sehr oft festlich gekleidet in Altenburger Tracht. So ist er unterwegs auf Volks- und Heimatfesten, nimmt an Stadtführungen, Exkursionen, Festgottesdiensten, Benefizveranstaltungen, Skatturnieren und Ortschronistentreffen teil, rezitiert bei unzähligen Veranstaltungen in Altenburger Mundart und beteiligt sich am Lektorat historischer Publikationen. Zudem unterstützt er die jährliche Tourismuskampagne

des Altenburger Landes, ist gefragter Ansprechpartner der Heimatvereine und tritt nicht zuletzt regelmäßig in Erfahrungsaustausch mit Kreisheimatpflegern anderer Landkreise.



Für Wido Hertzsch ist Heimatpflege Herzenssache und eine Aufgabe mit vielen Facetten. Mit seinem engagierten ehrenamtlichen Einsatz trägt er entscheidend dazu bei, dass unsere Traditionen nicht in Vergessenheit geraten. **Foto/Text: Landratsamt Altenburger Land**

Fotografien und Jubiläumspräsentate abholbereit!

Altenburger Land. Nach unserer Publikation anlässlich des 1050-jährigen Jubiläums der Stadt Altenburg können alle Bürgerinnen und Bürger ihre Fotografien sowie Erinnerungsstücke von der 1000-Jahrfeier aus dem Jahr 1976 ab sofort bei uns abholen. Wer zusätzlich die bearbeiteten Fotografien in digitaler Form erhalten möchte, kann gern ein entsprechendes Speichermedium mitbringen. Als kleines Dankeschön stellen wir die

bearbeiteten Aufnahmen selbstverständlich kostenfrei zur Verfügung. Gleichzeitig möchten wir uns noch einmal ganz herzlich bei allen Bürgerinnen und Bürgern für die großartige Unterstützung und Mitwirkung bedanken. Ohne Ihre Unterstützung wäre dieses besondere Projekt in dieser Form nicht möglich gewesen. Vielen Dank für Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung!

Die Redaktion

VERANSTALTUNGSTIPPS

von Samstag, 26. September, bis Sonntag, 4. Oktober 2026

Samstag, 26. September 2026

- 07.00 Uhr** **Trödelmarkt**, für Groß und Klein, Marktplatz, Clara-Zetkin-Straße, Lucka (bis 13.00 Uhr)
- 09.00 Uhr** **Altenburger Bauernmarkt**, Markt, Altenburg (bis 17.00 Uhr)
- 09.00 Uhr** **Nobitzer Kinder- und Jugendsachenbörse**, Mehrzweckhalle, Kotteritzer Straße 18a, Nobitz (bis 12.00 Uhr)
- 10.00 Uhr** **„60 Jahre Kindergarten“**, altes Schulhaus, Vollmershain
- 10.00 Uhr** **Ponyreiten**, Reiterhof, Wintersdorf (bitte Fahrradhelme mitbringen, bis 11.30 Uhr)
- 10.00 Uhr** **DDR-Ausstellung**, Handschöpferei, u.v.m., Heimat- und Papiermuseum, Fockendorf (bis 17.00 Uhr)
- 10.00 Uhr** **Gartenrundwanderweg** – „Heute eine Zeitreise“, Igelstationen und historische Lauben, Strecke: circa sechs Kilometer, Start: Tourismusinfo, Markt 10, Altenburg
- 10.00 Uhr** **Kulturkonferenz Altenburger Land** – „Heimat gemeinsam gestalten – Kunst und Kultur als Kraft für gesellschaftlichen Zusammenhalt“, Landratsamt, Lindenaustraße 9, Altenburg (kostenfrei, bis 20.00 Uhr)
- 11.00 Uhr** **16. Historisches Schlossspektakel**, Schlosshof, Residenzschloss, Altenburg (bis 22.00 Uhr, **auch am Sonntag, dem 27. September 2026, 11.00 bis 18.00 Uhr**)
- 14.00 Uhr** **5. Herbstfest**, inkl. Bullriding, Fackelumzug, Händlermeile u.v.m., Hemeindezentrum, Spora
- 15.00 Uhr** **Drachenfest**, Sportplatz, Ehrenhain (Anfahrt über B180/ Agrargenossenschaft)
- 16.00 Uhr** **Ausstellung** „Geste und Hand“, von Caefriedrich Claus, „Galerie 7“, Jüdengasse 7, Altenburg
- 18.00 Uhr** **Flugwelt bei Nacht**, Am Flughafen 3, Nobitz (bis 23.00 Uhr)
- 19.30 Uhr** **Konzert** „Klänge des Abend“, Brüderkirche, Altenburg

Sonntag, 27. September 2026

- 09.30 Uhr** **Herbstfest**, Hainich's Hofladen, Lgl.-Obh. (kostenfrei)
- 10.00 Uhr** **Baustellenexkursion** „[...] Renaturierungen zwischen Brossen und Meuselwitz“, Treffpunkt: Ende Gartenanlage „Glück auf“, Zufahrt über G.-Scholl-Str., Meuselwitz (kostenfrei, bis 12.00 Uhr)
- 11.00 Uhr** **„Artist in Residence 2026“**, Kunsthof Niederarnsdorf, Nobitz/OT Niederarnsdorf (kostenfrei, bis 18.00 Uhr)
- 13.00 Uhr** **Radtour** „Lucka – Zeit – Knittelholz“, Strecke: circa 45 Kilometer, Start: Bornaer Straße 16, Lucka (kostenfrei)
- 13.00 Uhr** **Hundebaden**, Freibad Vollmershain (bis 17.00 Uhr)
- 14.00 Uhr** **Führung** „Lindenau-Förderpreis“, Residenzschloss, ABG
- 14.00 Uhr** **Schaufahren der Gartenbahnzüge**, Miniaturdorf „Klein-Nöbdenitz“, Schmölln/OT Lohma (bis 18.00 Uhr)
- 18.00 Uhr** **Traditionelles Turmblasen**, mit dem Posaunenchor Altenburg, Nikolaiturm, Altenburg

Montag, 28. September 2026

- 18.00 Uhr** **Vortrag**: „Der Umgang mit Andersdenkenden: Bausoldaten in der DDR“, Akademie in der Aula, Volkshochschule, Hospitalplatz 6, Altenburg (kostenfrei, Voranmeldung unter 03447/507928)
- Dienstag, 29. September 2026**
- 15.00 Uhr** **Workshop**: „Gemeinsam kreativ – mit Nadel und Zwirn verbinden“, Treffpunkt Familie, Roßplan 14, Altenburg
- 17.00 Uhr** **Infoveranstaltung**: „Wie wird man Pflegefamilie? [...]“, Jugendamt, 1. Etage, Zimmer 103, Theaterplatz 7/8, ABG
- 17.30 Uhr** **Stadtteilrunde Altenburg Nord** „Gemeinsam den Stadtteil gestalten“, Bürgerzentrum Nord, Otto-Dix-Straße 44, Altenburg
- 18.00 Uhr** **Vortrag**: Krieg & Psyche – „Die elektrotherapeutische Behandlung [...]“, Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik, Zeitzer Straße 28, Altenburg

Mittwoch, 30. September 2026

- 09.00 Uhr** **Radtour** „Lucka – Naumburger Dom“, Strecke: circa 95 Kilometer, Start: Bornaer Straße 16, Lucka (kostenfrei)
- 10.00 Uhr** **Führung** „Der Kunstturm und sein Umfeld“, Treffpunkt: Eingang Kunstturm, Kunstgasse, Altenburg (bis 11.00 Uhr, kostenfrei)
- 15.30 Uhr** **Große Safran-Verkostung**, Markt 17, Altenburg (bis 16.00 Uhr, Buchung online oder vor Ort)
- 19.00 Uhr** **Vortrag**: „Gardschütz, Nr. 2 – Ein Altenburger Bauernhof [...]“, Bachsaal, Residenzschloss, Altenburg (kostenfrei)

Donnerstag, 1. Oktober 2026

- 10.00 Uhr** **Trauercafé**, Wohnparkanlage Brückenplatz, Schmölln
- 17.00 Uhr** **Arbeitskreis Mineralogie**, für Kinder und Jugendliche, Treffpunkt: Haus der Geowissenschaften im Kunstturm, Kunstgasse, Altenburg (kostenfrei, **ab 19.00 Uhr für Erwachsene**)

Freitag, 2. Oktober 2026

- 18.00 Uhr** **„1075 Jahre – Drei Jubiläen und ein Fest“** (bis 4. Oktober, siehe Seite 2), Mehrzweckhalle, Nobitz (kostenfrei)
- 19.30 Uhr** **Buchvorstellung** „Erinnerungen eines alten Kindes“, Kulturgut Quellenhof, Garbisdorf 6, Göpersdorf

Samstag, 3. Oktober 2026

- 09.00 Uhr** **Radtour** „Lucka – Herbstfest Löbitz“, Strecke: circa 85 Kilometer, Start: Bornaer Straße 16, Lucka (kostenfrei)
- 10.00 Uhr** **Freies Bauen**, Noppenwerkstatt, Bahnhofsplatz 4, SLN
- 10.00 Uhr** **Schaufahren von Schiffsmodellen**, Speicher Brandrübél
- 10.00 Uhr** **Kinder- und Drachenfest**, ein Fest für Jung und Alt, Flugplatz, Göpersdorf (kostenfrei)
- 11.00 Uhr** **Kunsthandwerkermarkt**, Kulturhof Zickra, Zickra 31, bei Berga/Elster (bis 18.00 Uhr)
- 13.00 Uhr** **Ausstellung** „Kunst in der Halle – Baschka“, Maschinenhalle, Ronneburger Straße 90, Schmölln (bis 17.00 Uhr)
- 14.30 Uhr** **Kürbiswiegen**, Kulturhof Lehma, Breite Straße 2, Treben
- 19.00 Uhr** **Markenoffenes Tuningevent** „Depththroat – faster harder deeper –“, Esso Autohof (A4), Alte Straße 1, Löbichau

Sonntag, 4. Oktober 2026

- 10.00 Uhr** **Kunsthandwerkermarkt**, Kulturhof Zickra, Zickra 31, bei Berga/Elster (bis 18.00 Uhr)
- 11.00 Uhr** **„Artist in Residence 2026“**, Kunsthof Niederarnsdorf, Nobitz/OT Niederarnsdorf (kostenfrei, bis 18.00 Uhr)
- 14.00 Uhr** **Schaufahren der Gartenbahnzüge**, Miniaturdorf „Klein-Nöbdenitz“, Schmölln/OT Lohma (bis 18.00 Uhr)
- 15.00 Uhr** **Kaffee und mehr**, Noppenwerkstatt, Bahnhofsplatz 4, Schmölln

Kein Anspruch auf Vollständigkeit, jederzeit Änderungen möglich!

Verkaufskraft/Büro TZ
15 Std./Wo. sow. 603 € n. Altenburg gesucht,
(a. f. Hausfr./Rentn. geeign.) • Tel. 080 31/38 12 00 (Mo.-Fr.)
personal@autoschilder-kuerzinger.de • Schilder Kürzinger GmbH

Anzeige

Historisches Schlossspektakel 26. bis 27. September

Auf dem Schlossgelände lassen über 40 Handwerker und Händler historischen Marktalltag lebendig werden. Holzschnitzer, Lederer, Seiler, Schmied, Kürschner und Steinmetz zeigen ihr Können. Auch der Altenburger Verein „Barbaren Podagrodiaci“ gibt Einblicke in alte Handwerkstechniken. Für Unterhaltung sorgen Gaukler, Geschichtenerzähler und Puppenspiel sowie

die Musikanten „Lichtzeit“ und „Draco Faucium“. In den Ritterlagern können Besucher mittelalterliches Lagerleben erleben. Kinder dürfen sich unter anderem beim Kerzenziehen, Holzschnitzen sowie Bogen- und Armbrustschießen ausprobieren. Für Speis und Trank ist ebenfalls gesorgt. Im Eintritt ist der Besuch des Schloss- und Spielkartenmuseums Altenburg enthalten.



Agrargenossenschaft OBERWIERA

Hauptstraße 10
08396 Oberwiera
Tel. 037608 22946
www.agoberwiera.de

25 kg abgesackt // Sorten: Solara, Laura

Verkauf von Kartoffeln zur Einkellerung

Erntefrische Kartoffeln direkt vom Feld

15.09. – 09.10.2026

Mo., Di., Mi., Fr.	09.00 – 11.30 Uhr	12.30 – 16.00 Uhr
Donnerstag	09.00 – 11.30 Uhr	12.30 – 18.00 Uhr
Samstag	08.30 – 11.00 Uhr	

(Samstag, 19.09./26.09.)

Aktueller Polizeibericht

Schmölln. Unbekannte haben zwischen Sonntagabend und Montagmittag ein Kleinkraftrad der Marke Hyosang in der Straße An den Pappeln gestohlen. Das nicht fahrbereite Fahrzeug war auf einem Parkplatz vor einem Wohnhaus abgestellt und mit einem Lenkerschloss gesichert. Das Kleinkraftrad war mit einer blauen Plane abgedeckt, die mit einem gelben Spannband befestigt war. Der Wert einschließlich Plane liegt im mittleren dreistelligen Bereich. Die Polizei ermittelt und bittet um Zeugenhinweise.

Landespolizeiinspektion Gera
Achtung! Zeugenhinweise bitte unter 03447/4710 bei der Polizeiinspektion Altenburger Land melden.

Aktuelle Sperrungen

Altenburg. – *Kauerndorfer Allee:* Die Kauerndorfer Allee ist im Bereich der Bahnbrücke wieder befahrbar. Wir bitten die entsprechende Verkehrsführung zu beachten. Diese wird bis Bauen- de bestehen bleiben.

– *Innenstadt:* Zum Herbst-Bauernmarkt am Samstag, 26. September, von 9.00 bis 17.00 Uhr kommt es zu Verkehrseinschränkungen. Ab 6.00 Uhr sind Markt einschließlich Parkplatz, Bei der Brüderkirche, Kloster- gasse, Topfmarkt, Sporenstraße, Marktgasse, Kronengasse, Topf- gasse und Baderei gesperrt. Moritzstraße und Weibermarkt werden zu Sackgassen. Die Einbahnregelungen in Kessel- und Jüdengasse sowie das Durchfahrtsverbot am Roßplan Richtung Großer Teich werden vorübergehend aufgehoben. Als Parkmöglichkeiten stehen unter anderem die Tiefgarage Roß- plan sowie die Langzeitpark- plätze Am Kleinen Teich und Am Anger zur Verfügung. Die Sperrungen dauern voraussicht- lich bis 19.00 Uhr.

– *Haeckelstraße:* Die Haeckel- straße ist im Abschnitt zwischen Lindenastraße und Neustadt für den Fahrzeugverkehr ge- sperrt. Die Sperrung dauert vor- aussichtlich bis zum 9. Oktober. Grund ist eine Kabelneuerle- gung. Die Zufahrt zur Neustadt und zur Pohlhofgasse ist über die Friedrich-Ebert-Straße so- wie über die Johannisstraße möglich.

– *Poststraße:* Die Poststraße ist in Höhe der Hausnummer 30 für den Fahrzeugverkehr gesperrt. Die Sperrung dauert voraus- sichtlich bis zum 2. Oktober. Grund ist die Erweiterung des Telekom-Netzes.

– *Hermann-Schlegel-Straße:* Die Hermann-Schlegel-Straße ist für den Fahrzeugverkehr ge- sperrt. Die Sperrung dauert vor- aussichtlich bis zum 4. Dezem- ber. Grund sind der Neubau der Trinkwasserleitung, die Sanie- rung von Stromuffen sowie Arbeiten an der Gasleitung.

– *Stauffenbergstraße:* Wegen ei- ner Fahrbahndeckensanierung ist die Stauffenbergstraße im Abschnitt zwischen Siegfried-Flack-Straße und Ludwig-Hay- ne-Straße für den Fahrzeugver- kehr gesperrt. Die Sperrung dauert voraussichtlich bis zum 2. Oktober. Die Umleitung führt über die Albert-Levy-Straße und die Siegfried-Flack-Straße. Für Anwohner der Stauffenbergstra- ße 1 bis 12 ist die Zufahrt über die Rembrandtstraße möglich. Die Ersatzhaltestelle für die Al- bert-Levy-Straße und die Sieg- fried-Flack-Straße befindet sich auf dem unteren Parkplatz in der Albert-Levy-Straße, bei den Hausnummern 1 bis 7 gegen- über der Einmündung Otto-Dix- Straße.

Stadtverwaltung Altenburg
(Stand: 22. September 2026)

Die Fraureuther Porzellanausstellung wieder geöffnet

Fraureuth. Mit neuer Beleuchtung und zusätzlichen Exponaten präsen- tiert sich die Dauerausstellung des Fördervereins Fraureuther Porzel- lan e. V. im dortigem Herrenhaus. Während der zweimonatigen Som- merpause wurden Neuerwerbungen und Schenkungen integriert, die Räume gründlich gereinigt und die Ausstellungsbeleuchtung moderni- siert. Das einst weltberühmte Frau- reuther Porzellan ist bis heute auf allen Kontinenten zu finden. Beson- ders bemerkenswert ist das ange- sichts der vergleichsweise kurzen

Produktionszeit. In Fraureuth wur- de von 1865 bis 1925 Porzellan her- gestellt. Seit mehr als 100 Jahren ruht die Produktion. Die Schönheit und handwerkliche Qualität der Stücke faszinieren dennoch bis heu- te. Vor allem die Arbeiten der dama- ligen Kunstabteilung beeindrucken viele Besucher. Doch auch das Ge- brauchsporzellan zeigt die große Vielfalt der Fraureuther Produktion. Zahlreiche Formen und Dekore wirken so zeitlos, dass sie auch heu- te noch bestehen könnten. Die Aus- stellung im Herrenhaus, Fabrikge-

lände 12, zeigt bedeutende Kunst- objekte, Gebrauchsporzellan und besondere Stücke – vom Nachtopf bis zur Grabbibel. Historische Foto- grafien, originale Musterbücher so- wie ein Filmdokument aus den 1920er-Jahren über die Porzellan- herstellung in Fraureuth ergänzen die Schau. Geöffnet ist die Ausstel- lung sonntags von 14.00 bis 17.00 Uhr, ausgenommen an gesetzlichen Feiertagen. Es werden moderate Eintrittspreise erhoben.

Förderverein Fraureuther Porzellan e. V./Die Redaktion

Vom Getränkeschrank zum „Bücherwurm“ – Neue Tauschbörse lädt zum Schmökern ein

Treben/OT Lehma. Ein alter Ge- tränk Kühlschrank hat am Rande des ehemaligen herzoglichen Forsthauses zu Lehma ein zweites Leben bekommen: Ab sofort dient er nicht mehr der Kühlung von Ge- tränken, sondern als farbenfrohe und wetterfeste Tauschbörse für gedruckte Schätze. Dass der ausrangierte Kühlschrank heute ein echtes Schmuckstück ist, ist handwerklichem Geschick und großem Ideenreichtum zu verdan- ken. Uwe Häntzschel, Inhaber ei- ner regionalen Haustechnikfirma, nahm sich des Projekts an. Seine Firma, die unter dem Logo „Mister Resopal“ unter anderem auf den Bau fugenloser Bäder spezialisiert ist, verpasste dem Gehäuse ein nachhaltiges Upgrade: Aus hoch- wertigen Resten von Resopal-



Wandverkleidungsplatten gestalte- te er eine dekorative und robuste Hülle für die neue Mini-Biblio- thek. Den letzten Schliff gab dem Projekt schließlich ein grasgrüner

Spielzeugwurm, der es sich auf dem Dach des Schranks gemütlich gemacht hat. Damit war auch der passende Name schnell gefunden: Der „Bücherwurm“ war geboren. Das Prinzip der Tauschbörse ist denkbar einfach: Wer Lesestoff übrig hat, stellt ihn hinein; wer neues Futter für den Lesesessel sucht, nimmt sich ein Buch mit. Kostenlos, unkompliziert und rund um die Uhr zugänglich. Die Initiatoren hoffen, dass der „Bücherwurm“ zu einem lebendi- gen Treffpunkt für alle Lesebe- geisterten wird und viele Schmö- ker den Besitzer wechseln. Alle Anwohner, Gäste und Passanten sind herzlich eingeladen, vorbei- zustreifen, zu stöbern und den Schrank mit neuem Lesestoff zu füllen.

Die Redaktion

Brandstiftung in der Luckaer Kirche – Polizei sucht Zeugen

Lucka. Nach einem Brand in der St.-Pankratius-Kirche in Lucka er- mittelt die Polizei wegen Brand- stiftung. Am 11. September war eine Person gewaltsam in die Kir- che eingedrungen und hatte dort einen Brand gelegt. Dabei wurde nach Angaben der Polizei auch ein Kreuz in Brand gesetzt. „Eine Person ist in die Kirche eingedrungen

und hat einen nicht unerheblichen Sachschaden verursacht“, teilte die Polizei auf Anfrage mit. Ruß und Rauch hätten sowohl das Kirchen- gebäude als auch die Orgel in Mit- leidenschaft gezogen. Zur genauen Höhe des entstandenen Sachschad- ens liegen bislang noch keine Angaben vor. „Es wird aber von einem hohen Schaden ausgegan-

gen“, so die Polizei nach KU- RIER-Anfrage. Nach dem Einsatz eines Brandmittelspürhundes könn- e bestätigt werden, dass es sich um Brandstiftung handelt. Ein Be- schuldigter sei nach Angaben der Polizei hinreichend tatverdächtig. Ungeachtet dessen werden weitere Zeugen gesucht. Von besonderem Interesse sind Beobachtungen aus der Nacht vom 10. auf den 11. September 2026 im Umfeld der Kirche. Wer in dieser Zeit eine Person in der Nähe der Kirche gesehen oder möglicherweise so- gar das Eindringen in das Gebäude beobachtet hat, wird gebeten, sich bei der Polizeiinspektion Alten- burger Land unter Angabe der Bezugsnummer 0231897/2026 zu melden.

Die Redaktion

Auch mal sehen, was auf einer Baustelle geleistet wird

Leserbrief – Neulich traf ich einen Mitarbeiter der Firma Hentschke. Diese Firma ist ver- antwortlich für den Neubau des Kreisels in der Stauffenbergstraße. Ich sagte ihm, dass ich begeistert von deren Arbeit bin. Seit Baube- ginn fahre ich mit dem Rad durch die Baustelle. Er sagte daraufhin, dass die meisten Menschen das anscheinend anders sehen. Es wird nur gemeckert. Es dauert zu lange und man sieht niemanden auf der

Baustelle. Ich muss sagen: Was dort geleistet wird, finde ich rich- tig toll. Was dort für Erde bewegt werden muss, die Eisenflechtere- i für die Blaue Flut usw. – das ist schon beeindruckend. Und wenn ich gegen 17.30 Uhr wieder mit dem Rad gen Heimat fahre, ist meistens noch Hochbetrieb auf der Baustelle. Also nicht immer nur meckern, einfach mal richtig hinschauen.

Holger Herziger

Trump will Wahlsieg kaufen

Leserbrief – Bei dieser Meldung kam mir sofort das geflügelte Wort „Zustände wie im alten Rom“ in den Sinn. Da soll ja zum Schluß der Thron des Reiches versteigert worden sein. Gibt es nun eine Neu- aufgabe? Bei den jetzt in den USA anstehenden Zwischenwahlen geht es ja – vordergründig jedenfalls – nicht mal so sehr um Trump selbst, sondern vielmehr um Parteien. Im Vorfeld gibt der Präsident auf einem eigens dafür einberufenen Parteitag nun ein tolles Verspre- chen ab. Für den Fall, dass die Re- publikaner gewinnen und beide Häuser behalten (wonach es näm-

lich im Augenblick gar nicht aus- sieht) soll jeder erwachsene US- Bürger 5.000 Dollar erhalten. Fi- nanzierung oder rechtliche Grund- lagen dieser Idee sind ziemlich umstritten, aber was macht das schon? Die Fans sind jedenfalls vollauf begeistert. Für mich allerdings ist das nicht nur ein zutiefst unmoralisches An- gebot, sondern geradezu kriminell. Was hat das noch mit der von den Amerikanern doch so vielgeprie- senen Demokratie zu tun? Ja, die USA sind eben tatsächlich das Land der unbegrenzten Möglic- keiten!

Bernd Walther

- In eigener Sache -

Namentlich gekennzeichnete Leserbriefe spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider und geben immer die Meinung des Autors wieder. Wir schätzen unsere Leser als erwachsene Menschen und wollen ihnen un-

terschiedliche Blickwinkel bie- ten, damit sie sich selbst eine Meinung bilden können. Um die Meinung der Autoren nicht zu verfälschen, werden Leserbriefe nicht zensiert.

Die KURIER Verlag KG

Ohne Kontaktdatenangabe (Vor- und Nachname, Adresse und Telefonnummer) keine Veröffentlichung von Leserbriefen.

Vorschläge für Schmöllner Ehrenpreis gesucht

Schmölln. Die Stadt Schmölln vergibt auch 2026 bis zu drei Eh- renpreise für besonderes ehren- amtliches Engagement. Ausge- zeichnet werden können Personen, Vereine oder Gruppen, die sich für das Gemeinwohl und die Entwick- lung Schmöllns und seiner Ortstei- le einsetzen.

Der Ehrenpreis ist mit jeweils 300 Euro dotiert. Vorschläge können bis zum 26. Oktober bei der Stadt- verwaltung Schmölln, Markt 1,



oder per E-Mail an presse@schmoelln.de eingereicht werden. Beizufügen sind eine Begründung und eine Aufstellung der besonde- ren Verdienste. Über die Vergabe entscheidet der Schmöllner Stadt- rat. **Stadtverwaltung Schmölln/ Die Redaktion**

Information der Sparkasse Altenburger Land

Der vollständige Jahresabschluss zum 31. Dezember 2025 der Sparkasse Altenburger Land wurde am 11. September 2026 im Unternehmensregister veröffentlicht.

Der Offenlegungsbericht 2025 kann unter www.sparkasse-altenburgerland.de eingesehen werden.

Sparkasse Altenburger Land

Landfleischerei sogut

UNSER ANGEBOT FÜR SIE

Ihre **TREUE** wird **BELOHNT!**
Für einen Einkauf in unseren Fleischerfachfilialen erhalten Sie ab einem Wareneinkaufswert von 8,00 € einen Bonusstempel. Ist die Treuekarte voll bestempelt, erhalten Sie Ware in Höhe von 10,00 € bei Ihrem nächsten Einkauf (keine Barauszahlung).

Montag bis Freitag 28.09.26 – 02.10.26

Rinderrouladen aus der Oberschale

Rinderbraten oder Rindergulasch

je **1,69 €** / 100g

TAGESKNÜLLER:

Montag bis Dienstag
Hackepeter gewürzt **7,77 €** / kg

Mittwoch bis Freitag
Schinkenschnitzel aus der Schweineoberschale **7,50 €** / kg

Firmenverbund der sogut Fleisch- und Wurstwaren GmbH Leipziger Land und Döbelner Spezialitäten GmbH, August-Julius-Clemen-Straße 1b, 04720 Döbeln
Filiale: 04600 Altenburg, Kornmarkt 13 | Filiale: 04600 Altenburg, Münsaer Straße 8a (Penny-Markt)
Filiale: 04618 Langenleuba-Niederhain, Platz der Einheit

www.sogut.de

Druckfehler vorbehalten!

Drachenfest

auf dem Flugplatz Göpfersdorf

3. Oktober

Samstag ab 10 Uhr

Eintritt & Parken ist kostenlos

Ein Fest für Jung & Alt
Es erwartet Euch viel Spaß!
Bonbonabwurf, Knüppelkuchen
Feuerwehrrundfahrten ...
Für Speisen und Getränke
zu moderaten Preisen ist gesorgt.

Die besten selbstgebaute Drachen werden prämiert

Sanitätshaus Altenburg
weil Leben Bewegung ist

GmbH

Kalt-Plasma-Behandlung – mit uns neue Wege im Wundmanagement

Sie haben **chronische oder schlecht heilende Wunden, Haut- oder Gelenkprobleme?** Kaltplasma kann helfen!

Die Kaltplasma-Therapie ist ein innovatives und wirksames Ver- fahren zur unterstützenden Behandlung. Sie kann den Wund- heilungsprozess fördern und den Wundverschluss bei langwie- rigen, chronischen Wunden unterstützen – für eine schnellere Regeneration und eine bessere Heilung.

Kaltes Plasma wird berührungsfrei angewendet und kann dazu beitragen, Keime zu reduzieren, Entzündungen entgegen- zuwirken und die natürlichen Heilungs- und Regenerationspro- zesse der Haut zu unterstützen.

Sanitätshaus Altenburg GmbH
Filiale Poliklinik - Wundversorgung
Johann-Sebastian-Bach-Str. 2
04600 Altenburg

Tel.: (03447) 499 34 31
Rufen Sie uns gern an und lassen Sie sich beraten.
... weil Leben Bewegung ist.

BauRatgeber

Herbst 2026

Ein neues Dach

Es wurde unser Dach gebaut.
Da war es schmutzig und sehr laut.
Frühmorgens ging es zeitig los
und meine Müdigkeit war groß.

Doch ich staun', mit welcher Sicherheit
die Dachdecker die ganze Zeit
die Arbeit tun in Luft'ger Höh;
ganz schwindelfrei, ohn' Ach und Weh.

Bei Sommerhitze, Nieselregen
tun sie sich auf dem Dach bewegen.
Mal hör' ich's pfeifen und oft lachen
und alte Ziegel runterkrachen.

Dann kommt auch noch der Zimmermann,
schaut kritisch sich den Dachstuhl an.
Kaputtes Holz wird schnell ersetzt,
Sparren und Fußpfetten eingesetzt.

Bald legt man andre Ziegel drauf.
Ein rotes Dach hat jetzt das Haus.
Nun kann der Herbst durch's Dörflein fegen.
Ich hoff', das Dach wird uns zum Segen.

Es ist auch Zeit, jetzt Dank zu sagen
nach all den anstrengenden Tagen.
Ihr Handwerker, Euch tausend Dank!
Und lasst's Euch gut gehn - lebenslang!

Elgundis Berger

KURIER



PLANUNG

Küchenplanung im Neubau – Anschlüsse, Grundriss und Vorbereitung richtig denken

Die Küche gehört zu den zentralen Räumen eines Hauses und sollte deshalb bereits in der Planungsphase sorgfältig berücksichtigt werden. Wer frühzeitig an Anschlüsse, Raumaufteilung und Abläufe denkt, vermeidet später teure Anpassungen und schafft die Grundlage für eine funktionale und komfortable Nutzung. Eine durchdachte Küchenplanung beginnt daher nicht erst beim Küchenkauf, sondern bereits bei der Bauplanung.

1. Die Küche im Grundriss richtig positionieren

Bereits im frühen Planungsstadium sollte festgelegt werden, wo die Küche im Haus liegen soll. Offene Wohnküchen sind besonders beliebt, da sie Kochen, Essen und Wohnen miteinander verbinden. Alternativ kann eine geschlossene Küche sinnvoll sein, etwa um Geräusche oder Gerüche besser abzutrennen. Wichtig ist auch die Nähe zu anderen Bereichen wie Esszimmer, Terrasse oder Speisekammer, um kurze Wege im Alltag zu gewährleisten.

2. Wasser- und Abwasseranschlüsse

Die Position von Spüle und Geschirrspüler hängt direkt von den Wasseranschlüssen ab. Diese sollten frühzeitig geplant werden, da spätere Änderungen oft mit erheblichem Aufwand verbunden sind. Idealerweise werden die Anschlüsse so positioniert, dass sie zur gewünschten Küchenaufteilung passen und genügend Flexibilität für kleinere Anpassungen bieten.

3. Stromanschlüsse und Elektroplanung

Moderne Küchen benötigen eine Vielzahl an Stromanschlüssen. Neben klassischen Geräten wie Herd, Backofen und Kühlschrank sollten auch Steckdosen für kleinere Küchengeräte eingeplant werden. Besonders wichtig ist die Positionierung von Anschlüssen für Kochfelder, für Dunstabzugshauben und Beleuchtung. Eine ausreichende Anzahl an Steckdosen sorgt dafür, dass die Küche später komfortabel und sicher genutzt werden kann.

4. Abluft und Dunstabzug

Ein oft unterschätzter Punkt in der Küchenplanung ist die Abluftführung. Bei Abluftsystemen muss ein entsprechender Durchbruch nach außen eingeplant werden. Alternativ können Umluftlösungen genutzt werden, die jedoch regelmäßig gewartet werden müssen. Die Entscheidung sollte früh getroffen werden, da sie Einfluss auf die Bauplanung und die Position der Küche hat.

5. Raumgröße und Bewegungsflächen

Die Größe der Küche beeinflusst maßgeblich ihre Funktionalität. Neben ausreichend Platz für Möbel und Geräte sollte auch genügend Bewegungsfreiheit eingeplant werden.

Zwischen Arbeitsflächen und Küchenzeilen sollten komfortable Abstände bestehen, damit mehrere Personen gleichzeitig arbeiten können. Auch Türen, Fenster und Laufwege sollten in die Planung einbezogen werden.

6. Lichtplanung von Anfang an berücksichtigen

Eine gute Beleuchtung ist in der Küche unverzichtbar und sollte bereits in der Bauphase mitgedacht werden. Neben der allgemeinen Raumbeleuchtung sind gezielte Lichtquellen für Arbeitsflächen wichtig. Deckenauslässe, Anschlüsse für Unterbauleuchten oder indirekte Beleuchtung sollten frühzeitig eingeplant werden, um später keine Kompromisse eingehen zu müssen.

7. Stauraum und Zusatzflächen mitdenken

Schon in der Planungsphase kann entschieden werden, ob zusätzliche Elemente wie eine Speisekammer oder ein Hauswirtschaftsraum integriert werden sollen. Diese schaffen wertvollen Stauraum und entlasten die eigentliche Küche. Auch Platz für Vorräte, Geräte oder Mülltrennungssysteme sollte von Anfang an berücksichtigt werden.

8. Budget und Schnittstellen zur Bauplanung

Die Küchenplanung ist eng mit anderen Gewerken verbunden, etwa Elektroinstallation, Sanitär oder



Foto: KI-assistiert

Trockenbau. Daher ist es wichtig, die Küche frühzeitig in die Gesamtplanung einzubeziehen und Schnittstellen klar zu definieren. Eine realistische Budgetplanung hilft dabei, Prioritäten zu setzen und spätere Mehrkosten zu vermeiden.

Fazit

Eine gut geplante Küche beginnt bereits in der Bauphase. Wer An-

schlüsse, Grundriss und technische Anforderungen frühzeitig berücksichtigt, schafft optimale Voraussetzungen für eine funktionale und langlebige Küchenlösung. Eine enge Abstimmung zwischen Bauplanung und Küchendesign zahlt sich langfristig aus und sorgt für einen reibungslosen Ablauf – von der Planung bis zur Nutzung im Alltag.

Die Redaktion

Anschlussfinanzierung: Fünf Fehler, die Eigentümer vermeiden sollten – Höhere Zinsen durch gute Planung abfedern

Schwäbisch Hall. Bei vielen Eigentümern, die ihre Immobilie vor zehn oder 15 Jahren oft besonders günstig finanziert haben, steht bald die Anschlussfinanzierung an.

Wie groß der Zinssprung für sie ausfällt, entscheiden vier Punkte: Vorlaufzeit, Restschuld, verfügbares Einkommen und Zustand der Immobilie.

Ralf Oberländer, der Schwäbisch Hall-Baufinanzierungsexperte, erklärt, welche fünf Fehler Eigentümer bei der Anschlussfinanzierung vermeiden sollten.

Fehler 1: Die Anschlussfinanzierung zu spät planen

Viele Eigentümer warten ab, bis das Angebot ihrer Bank im Briefkasten liegt. Dann bleiben oft nur wenige Monate, um Unterlagen zusammenzustellen, Angebote zu vergleichen und Konditionen nachzuverhandeln.

Welche Möglichkeiten es für eine Anschlussfinanzierung gibt, hängt vor allem davon ab, wann die Zinsbindung endet.

Mehr als fünf Jahre vor Ablauf der Zinsbindung: Ein Bausparvertrag über die voraussichtliche Restschuld sichert schon heute den Zins für später – das ist sinnvoll, wenn noch genug finanzieller Spielraum besteht, um neben der laufenden Rate zu sparen.

Fünf Jahre bis ein Jahr vorher: Ein Forward-Darlehen legt die Konditionen frühzeitig fest. Der Vorlauf hat allerdings seinen Preis: Für jeden Monat bis zur Auszahlung verlangen Banken einen Zinsaufschlag.

Und: Wer abschließt, muss das Darlehen später abnehmen, auch wenn die Zinsen bis dahin gesunken sind. Tipp: Auch wer regulär umschuldet, sollte den Auszahlungstermin genau planen. Zieht sich die Abwicklung über die bereitstellungszinsfreie Zeit hinaus, verlangt die neue Bank Bereitstellungszinsen.

Spätestens ein halbes Jahr vor dem Ende der Zinsbindung sollten Eigentümer das Verlängerungsangebot ihrer Bank (Prolongation) mit Angeboten anderer Anbieter (Umschuldung) vergleichen. „Warten ist bei der Anschlussfinanzierung selten eine gute Strategie. Wer erst reagiert, wenn der Brief der Bank kommt, verhandelt unter Zeitdruck. Und Zeitdruck kostet auch Zinsen“, rät Ralf Oberländer.

Fehler 2: Modernisierungen und Zukunftspläne ausblenden

Bei der Anschlussfinanzierung geht es nicht nur darum, die Restschuld abzulösen. Nach zehn oder 15 Jahren können bereits erste größere Modernisierungen anstehen. Wer diese nicht einplant, braucht möglicherweise schon kurz nach der neuen Finanzierung einen weiteren Kredit.

Deshalb lohnt der Blick voraus: Welche Arbeiten stehen in den kommenden Jahren an? Und lassen sie sich gleich in die Finanzierung einbeziehen? Auch die eigenen Pläne zählen: Soll die Immobilie dauerhaft selbst genutzt, später verkauft, vermietet oder vererbt werden? Die Anschlussfinanzierung ist deshalb der richtige Moment, die gesamte Finanzierung neu zu ordnen.

Fehler 3: Die eigenen Zahlen nicht kennen

Wer neu finanzieren will, sollte seine wichtigsten Zahlen kennen: Wann endet die Zinsbindung? Wie hoch sind die Restschuld, der bisherige Zinssatz und die Tilgung? Welche Rücklagen gibt es und welche Monatsrate ist dauerhaft bezahlbar?

Ebenso wichtig sind der aktuelle Immobilienwert, der energetische Zustand und der Beleihungsauslauf, also das Verhältnis zwischen Darlehenssumme und Immobilienwert. „Nach mehreren Jahren Tilgung ist dieses Verhältnis häufig günstiger als zu Beginn der Finanzierung – und die Verhandlungsposition der Kreditnehmer damit besser“, erklärt Ralf Oberländer. Ist zugleich der Wert der Immobilie gestiegen, kann sich die Ausgangslage weiter verbessern.

Fehler 4: Nur auf den Zinssatz schauen

Wenn die Rate steigt, schauen die meisten zuerst auf den Zinssatz. Er entscheidet aber nicht allein darüber, ob die Finanzierung passt. Die Monatsrate hängt auch von der Restschuld, der Tilgung und der Laufzeit ab. Wer bisher hoch getilgt hat, kann prüfen, ob eine niedrigere Tilgung die monatliche Belastung senkt.

Das entlastet kurzfristig, verlängert aber möglicherweise die Rückzahlung und erhöht die Gesamtkosten. Entscheidend ist deshalb, dass die neue Rate zur Lebenssituation passt, also zu Einkommen, Rücklagen, Familienphase und der

Zeit bis zum Ruhestand. „Der Zinssatz ist nur das Preisschild. Entscheidend ist, ob die Finanzierung als Ganzes zum Leben passt und die Rate auch in einigen Jahren noch tragbar ist“, betont Oberländer.

Fehler 5: Das erste Angebot der Bank ungeprüft annehmen

Eine Prolongation bei der bisherigen Bank ist bequem – aber nicht automatisch die beste Lösung. Schon ein einziges Gegenangebot zeigt, ob sich die Umschuldung lohnt oder ob bei der Hausbank noch Spielraum für Nachverhandlungen besteht.

Besonders Eigentümer mit guter Bonität, niedriger Restschuld und einer gut bewerteten Immobilie fahren mit einem Vergleichsangebot in der Regel besser. Bei einem Bankwechsel zählen allerdings nicht nur die Konditionen. Auch mögliche Kosten für Grundschuldabtretung, Notar und Grundbuch gehören in die Rechnung. Bei einer vorzeitigen Ablösung kann zudem eine Vorfälligkeitsentschädigung anfallen. Anders liegt der Fall bei Zinsbindungen von mehr als zehn Jahren. Dann greift das Sonderkündigungsrecht nach § 489 BGB: Zehn Jahre nach der vollständigen Auszahlung dürfen Kreditnehmer mit einer Frist von

sechs Monaten kündigen, ohne eine Vorfälligkeitsentschädigung zu zahlen. Das kann interessant sein, wenn die Bauzinsen während einer längeren Zinsbindung deutlich gesunken sind.

Extra-Tipp: Früh rechnen, statt spät reagieren

Die Anschlussfinanzierung entscheidet darüber, was die eigenen vier Wände in den nächsten zehn oder 15 Jahren kosten. Wer sich rechtzeitig einen Überblick verschafft, verhandelt aus einer besseren Position und kann Modernisierung, Tilgung und Lebensplanung in einem Zug regeln.

„Der Termin für die Anschlussfinanzierung steht seit dem Tag des ersten Vertragsabschlusses fest. Trotzdem überrascht er die meisten. Dabei entscheidet nicht der Zinssatz am Stichtag darüber, wie gut die Finanzierung wird, sondern das, was in den Jahren davor passiert ist“, sagt der Schwäbisch Hall-Experte Ralf Oberländer.

„Sondertilgungen sind ein oft unterschätzter Hebel. Wer vor Ablauf der Zinsbindung zusätzlich tilgt, senkt die Restschuld und verbessert somit seine Verhandlungsposition für die Anschlussfinanzierung.“

Bausparkasse Schwäbisch Hall AG



ESG
ENERGIESTYLE GROUP
DIE ENERGIEEXPERTEN

ESG Energiestyle Group
Ing. Steffen Krist
Rudolf-Breitscheid-Str. 36
04600 Altenburg

Energieberatung ... kompetent und unabhängig

Wir begleiten Sie auf Wunsch von A bis Z:

- ✓ Komplettes Sanierungskonzept und Baubegleitung
- ✓ Förderanträge für Maßnahmen wie Heizung, Fenster, Fassade, Dach ...

SANIEREN MIT PLAN – SPAREN MIT SYSTEM.

+49 3447 890270 · kontakt@energiestyle.de · www.energiestyle.de



Nasko
IT-Systeme

Ihr Servicepartner für Ihre Technik im Büro und für zu Hause.

BERATUNG
LÖSUNGEN
SERVICE
VOR ORT

NASKO IT-Systeme GmbH
Teichstraße 1
04600 Altenburg

Telefon: 03447 38393
E-Mail: info@nasko.de
Web: www.nasko.de

BÜROTECHNIK
DRUCKEN
KOPIEREN
SCANNEN

IT / NETZWERKE
HARDWARE
SOFTWARE
IT-SERVICE

TELEKOMMUNIKATION
KOMMUNIKATION
LÖSUNGEN
FÜR IHR BÜRO

KOMPETENT | ZUVERLÄSSIG | NAH

www.nasko.de



Sie wollen bauen, sanieren oder renovieren ? ...

... MIT UNS KÖNNEN SIE RECHNEN

Bau.FACH.Markt
ELG Bau Altenburg eG

Hausweg 41
04600 Altenburg
☎ 03447/ 505967
☎ 03447/ 311462
www.elg-bau-altenburg.de



Öffnungszeiten:
Mo-Mi 7.00-16.00 Uhr
Do 7.00-17.00 Uhr
Fr 7.00-13.00 Uhr



PLANUNGSBÜRO LORENZ
BAUPLANUNG • BAUSTATIK

DIPL.- ING. UWE LORENZ
BERATENDER INGENIEUR
WETTINERSTRASSE 27
04600 ALTENBURG

TEL (0 34 47) 31 16 54
FAX (0 34 47) 50 20 03
MOBIL (0173) 37 82 150
POST@PLANUNGSBUERO-LORENZ.DE



Abriss und Erschließung
Straßen- und Tiefbau
Kanalbau
Pflasterarbeiten
Landschaftsbau
Baugründung Fundamente



KERN
Straßen- und Tiefbau
Tino Rößler
Gesamtleitung

www.kern-tiefbau.de

Mozartstraße 2 | 04600 Altenburg
Tel. 03447 502036 | kern@kern-tiefbau.de

PLANUNG

Eine Beziehung für viele Jahre – Welches Parkett passt am besten zu mir?



Helle Hölzer lassen Räume offen und leicht wirken.
Foto: HARO Die Parkettmarke

Bad Honnef. Bei der Partnerwahl fürs Leben zählen bekanntlich die inneren Werte. Beim Parkett dürfen aber auch die äußeren Reize eine Rolle spielen. Hell oder dunkel, ruhig oder lebhaft, geradlinig oder elegant französisch – Parkett gibt es für fast jeden Geschmack, was die Entscheidung nicht leichter macht. Der Verband der Deutschen Parkettindustrie (vdp) gibt Orientierung bei der Suche nach dem passenden Parkettboden. „Drum prüfe, wer sich ewig bindet...“, heißt es schon bei Schiller. Der gleiche gute Vorsatz sollte auch bei der Wahl des Parketts beachtet werden, denn in der Regel begleitet es einen das ganze Leben. Umso wichtiger ist es, den Boden zu finden, der zum eigenen Charakter und Lebensstil passt. vdp-Vorsitzender Schmid sagt deshalb: „Wie bei jeder Beziehung gilt auch beim Parkett: Der erste Eindruck darf begeistern. Damit es auf Dauer klappt, lohnt es sich, genauer hinzuschauen.“

Aus echtem Holz geschnitzt
Bei Parkett steckt unter der schön-

nen Oberfläche echter Charakter. Das zeichnet es gegenüber anderen Bodenbelägen wie Vinyl oder Laminat aus. Diese imitieren zwar die natürliche Schönheit des Parketts, aber unter der Haut steckt in der Regel Kunststoff. Parkett hingegen besteht vollständig aus Holz – entweder aus einem Stück wie bei Massivparkett oder aus mehreren Schichten, wie beim Mehrschichtparkett. Beide Varianten sind besonders langlebig und lassen sich immer wieder auffrischen. Massivparkett bereitet sogar mehreren Generationen eine Freude.

Welcher Charakter passt zu mir?
Jedes Parkett hat seinen eigenen Charakter. Das fängt bei der Holzart an. Helle Hölzer wie Ahorn oder bestimmte Eichensorten lassen Räume offen und leicht erscheinen, während dunklere Töne wie Nussbaum dem Raum majestätische Eleganz verleihen. Auch innerhalb einer Holzart gibt es Unterschiede: Eine ruhige Sortierung mit wenig Ästen und einer gleichmäßigen Struktur wirkt zurückhal-

tend und vornehm. Wer dagegen einen charakterstarken Boden sucht, sollte eine lebhaft sortierte wählen, bei der Äste und eine markante Maserung dazugehören. Ebenfalls wichtig für die Raumwirkung ist das Verlegemuster. Für die beliebten Landhausdielen gibt es zahlreiche Muster, die so abwechslungsreich sind wie das Leben. Besonders beliebt, weil sie den Raum ordnen, ohne ihn zu dominieren, sind der Englische Verband und das Fischgrätmuster, das in der „französischen“ Variante besonders elegant daherkommt. Dabei werden immer zwei Stäbe im spitzen Winkel zueinander gelegt, was besonders großen Räumen eine klassische Note verleiht. Beim englischen Verband hingegen werden die Dielen parallel zueinander verlegt, dafür um eine halbe Länge versetzt. Das bringt Ruhe in einen Raum, auch wenn er vielleicht etwas kleiner abgemessen ist.

Schwimmend oder fest verklebt?
Ist die Optik geklärt, wartet schon die nächste Frage: etwas lockerer oder eine feste Bindung? Denn Parkett kann je nach Produkt schwimmend verlegt oder vollflächig mit dem Untergrund verklebt werden. Bei der schwimmenden Verlegung werden die Parkettdielen mit einem Klicksystem verbunden, aber nicht fest auf dem Estrich verklebt. Das macht das Verlegen leichter und kann insbesondere für Do-it-Yourself-Renovierungen interessant sein. Wird das Parkett hingegen klebend verlegt, ist es fest mit dem Boden verbunden, was es tendenziell länger halten lässt und Renovierungen einfacher macht. In Verbindung mit einer Fußbodenheizung ist die Verklebung ohnehin eine

gute Wahl, da die Wärme direkt zwischen Estrich und Holz übertragen werden kann – ohne dämmende Luftschicht dazwischen. Das spart Heizenergie. Genau diese Eigenschaft hat noch dazu Auswirkungen auf die Akustik. Ohne Luftschicht als Resonanzraum hat geklebtes Parkett keinen hallenden Trittschall.

Geölt oder lackiert?
Eine letzte Entscheidung betrifft die Oberfläche. Geöltes Parkett bewahrt die unmittelbare Haptik des Holzes und unterstreicht dessen natürliche Struktur. Die Oberfläche benötigt allerdings regelmäßige Pflege und sollte bei Bedarf nachgeölt werden. Eine Lackierung bildet dagegen eine schützende Schicht auf der Holzoberfläche und macht den Boden besonders pflegeleicht. Welche Variante besser passt, ist deshalb auch eine Frage des Alltags: Wer möglichst wenig Aufwand haben möchte, hat andere Ansprüche als jemand, der besonderen Wert auf eine möglichst natürliche Holzoberfläche legt.

Bei Zweifeln: den Experten fragen
Bei der Partnerwahl kann ein guter Freund manchmal den entscheidenden Rat geben. Beim Parkett übernimmt diese Rolle der Fachbetrieb. „Welcher Boden wirklich zum eigenen Zuhause und Alltag passt, hängt nicht nur vom Geschmack ab, sondern auch vom Untergrund und der Nutzung des Raumes. Ein Fachbetrieb kennt die Stärken der verschiedenen Varianten und hilft dabei, den passenden Begleiter fürs Leben zu finden“, erklärt Schmid abschließend.

Verband der Deutschen Parkettindustrie e.V.

dbw

Architekten / Ingenieure
WITTIG / HEGENBARTH

- Bauplanung
- Tragwerksplanung
- Bauüberwachung
- SiGe - Koordination
- Energieberatung

- Bausachverständige
- Gutachtertätigkeit
- Brandschutz

04626 • Schmölln - Brandstraße 7 - Tel. 034491 / 2 62 61
www.abwittig.de • mail@abwittig.de

BVA
www.BVA.gmbh

PYRENT®
Mietstation

KOMATSU
Bosch-, Makita-,
Stahl-Händler

Bau-Maschinen-Vertrieb-Altenburg
Beratung – Verkauf – Vermietung – Service

DEIN VORHABEN – UNSER DING
| SOMMER | SONNE | BAUEN |

PROFITIEREN SIE VON UNSEREM LIEFERSERVICE
Für gewerblich & privat!

Geöffnet:
Montag-Freitag 7.00-17.00 Uhr
Samstag geschlossen

**Gewerbegebiet Windischleuba
Fünfminutenweg Süd 6
Tel. 03447/83 44-60/-64/-65
oder 86 17 69
info@BVA.gmbh**

LORENZ

- Baumaschinenverleih
- Kfz- & Landmaschinenwerkstatt
- Reifenservice
- Kranarbeiten

**Gimmeler Weg 5
04626 Altkirchen**
Tel. 034491/23272
Tel. 034491/80850

www.kran-lorenz.de • dispo@kran-lorenz.de

Sonderthemen im KURIER

ROHBAU

SPORA KIES GmbH

Unsere Leistungen:

- Straßenbau
- Kanalbau
- Erdbau/Baugruben
- Pflasterarbeiten
- Wegebau

Langer Werg 8 • 06729 Elsteraue OT Spora
Tel. 03448/3652 • Fax 03448/430523
E-Mail info@spora-kies.de • www.spora-kies.de

Dachdeckermeister Hendel GmbH & Co.KG
DER FACHBETRIEB FÜR IHR DACH seit 1880

- Ausführung sämtlicher Dachdecker- und Klempnerarbeiten
- pflegeleichte und fugenlose Balkonoberflächen in verschiedenen Farbtönen

August-Bebel-Straße 11a • 04600 Altenburg
Tel. 03447/311822 • Mobil 0173/3751197 • ger.hendel@t-online.de
www.DDM-Hendel.de

Baugeschäft Sperling
Hoch- und Tiefbau GmbH & Co. KG
Am Wiesengrund 9 • 04600 Altenburg/OT Kosma
Telefon 03447/500915 • Mobil 0171/6230420

Neubau • Umbau • Ausbau • Sanierung
Web: www.baugeschaeftsperling.de • E-Mail: sperlingbaukosma@aol.com

Worauf Bauherren besonders achten sollten

Der Rohbau ist eine der entscheidenden Phasen beim Hausbau, in der die Grundlage für Stabilität und Langlebigkeit geschaffen wird. Umso wichtiger ist es, bereits in diesem Baustadium genau hinzuschauen und typische Fehler zu vermeiden. Eine sorgfältige Planung sowie die Auswahl geeigneter Materialien sind dabei ebenso entscheidend wie eine fachgerechte Ausführung durch erfahrene Handwerker. Besonders wichtig ist die Abstimmung aller beteiligten Gewerke, damit einzelne Arbeitsschritte reibungslos ineinandergreifen. Auch der Schutz vor Feuchtigkeit während der Bauphase sollte nicht unterschätzt werden, da die eindringende Nässe langfris-

tige Schäden verursachen kann. Ebenso spielen die Dämmung, Tragfähigkeit und statische Anforderungen eine zentrale Rolle und müssen frühzeitig berücksichtigt werden. Darüber hinaus lohnt es sich, den Baufortschritt regelmäßig zu kontrollieren und auf eine saubere Ausführung zu achten. Kleine Mängel können sich sonst schnell zu größeren Problemen entwickeln. Auch die Einhaltung von Bauzeiten und Trocknungsphasen sollte beachtet werden, um spätere Schäden zu vermeiden. Ein gut geplanter und präzise umgesetzter Rohbau sorgt nicht nur für Sicherheit, sondern bildet die Grundlage für ein energieeffizientes, komfortables und dauerhaftes Zuhause.

Die Redaktion

BAUEN & ROHBAU
Ihr Partner vom Fundament bis zum Dach

- Neubau
- Umbau
- Sanierung
- Maurerarbeiten
- Betonarbeiten

Zuverlässig • Kompetent

Ob kompliziert und hoch, ob lang und niedrig - das Gerüst von Friedrich!
Seit 1976 stabil und sicher am Bau!
Gerüstbau Pooch Inh. Andreas Friedrich
04600 Altenburg • Zeitzer Str. 65
Funk 01 77/3 23 87 30 • friedrich.altenburg@gmx.de

- Fahrbare Gerüste
- Raumgerüste
- Fassadengerüste für alle Gewerke
- Konstruktive Gerüste

Seit 95 Jahren in Gößnitz

- Dachendeckungen aller Art
- Wärmedämmungen
- Fassadenverkleidungen
- Eigener Gerüstbau
- Photovoltaikanlagen

Bahnhofstraße 24 · 04639 Gößnitz · Tel. 03 44 93/7 15 82 · Fax 7 15 83
Handy 01 74/9 58 74 62 · dachdecker.grosse@gmx.de

Uwe Quaas Fassadenbau

Martin-Luther-Straße 10 · 04610 Meuselwitz/OT Wintersdorf
Telefon 03448/2300 · Funk 0171/6239054 · E-Mail: scomanche@t-online.de

Sie wollen Ihr Haus schützen und gestalten, sodass es atmen kann?
Sie wollen vor allem Heizkosten bis 40 % sparen?

Dann haben wir die Lösung –

Mountain-Wood – Fassadenpaneele in Holzoptik

Beratung und Angebot kostenlos und unverbindlich!

DACHDECKER FACHBETRIEB

Klaußner Rott

GbR

◆ Dachdeckerarbeiten aller Art

◆ Fassadengestaltung ◆ Schornsteinsanierung

◆ Balkon- u. Terrassenabdichtung ◆ Dachbeschichtung

◆ Innenausbau ◆ Sturmschaden-Schnellservice

Unterer Wiesenhang 9 • 04600 Altenburg/OT Zetzscha
Handy 01 76/21 31 85 78 • Tel. 0 34 47/51 47 26
www.klaussnerundrott-daecher.de

Danny JUNGHANNS

GmbH

Dachdeckerfachbetrieb & Dachfachhandel

• DACHDECKERARBEITEN • DACHKLEMPNEREI

• ABDICHTUNGEN • GERÜSTBAU • BLITZSCHUTZ

04626 Heyersdorf • Dorfstraße 36
Tel. 0 37 62/93 83 76 • Fax 94 19 13 • Funktel. 01 72/ 5 93 60 19

DBS

Seit 1992

DIAMANT-BOHR-SERVICE

BETON | STAHLBETON | MAUERWERK

Bohren | Schneiden | Sägen | Fräsen

Mauerwerkstrockenlegung

Abbruch | Verankerungen

Bohrungen aller Art

Präzise. Zuverlässig. Regional.

Mauerwerkstrockenlegung – Nachträgliche Horizontalsperre

Verfahren:

- Injektage Verfahren Ruberstein Creme Inject
- Verpressverfahren Ruberstein Harz Ruba PUR
- Sägeverfahren Ziegelfuge Einbau von 2mm PU Folie
- Sägeverfahren Bruchsteinmauerwerk Seil Einbau von 2mm PU Folie

Jan Vogel Lohma Nr. 22a
04618 Langenleuba-Niederhain

Tel. 034497 70595
Mobil 0172 6694141
info@dbv-vogel.de

Schüttgutlieferung
(ext. Sped.)

SCHEUER

TIEFBAU · ERDBAU · PFLASTERBAU

Herr André Scheuer
Dorfring 71
04617 Lüdla
Büro 03447 89 19 555
Mobil 0172 52 26 998
Email scheuer45@gmail.com

Dienstleistungen

- Erdbau
- Tiefbau
- Pflasterbau
- Wegebau
- Baggerarbeiten
- Abbrucharbeiten
- Gartenpflege
- Hausmeisterdienste
- Winterdienst

Kies · Sand · Splitt · Mineralgemisch usw.
bis 26 to · Fertigbeton bis 1 m³

ROHBAU

Grundstückssuche – Das sollten Bauinteressierte wissen

Der Traum von einem Eigenheim braucht einen soliden Grund – mit der Grundstückssuche startet das Projekt Eigenheim. Hier werden die Weichen für viele Jahre gestellt. Neben Lage und Preis gibt es weitere Aspekte zu beachten, vor allem baurechtliche und technische Rahmenbedingungen. Der Bauherren-Schutzbund e. V. (BSB) weist darauf hin, dass Verbraucherinnen und Verbraucher Grundstücksangebote nicht vorschnell reservieren sollten. Nach Einschätzung von Erik Stange, Pressesprecher des BSB, ist eine gründliche Prüfung zum Beispiel mit Unterstützung eines unabhängigen Bauherrenberaters im Vorfeld wichtig, um Planungsprobleme und unvorhergesehene Mehrkosten zu vermeiden.

Bebauungsplan und Erschließung: wichtig für Planung und Kosten

Besonders wichtig ist der Bebauungsplan der Gemeinde. Er legt fest, wie und was gebaut werden darf – etwa Dachform, Geschosszahl oder Grundflächenzahl. Wer nicht sorgfältig prüft, riskiert, dass das Wunschhaus nicht genehmigungsfähig ist. Ein großer Kostenfaktor ist die Erschließungssituation. Ist der Grund vollständig erschlossen und für alle erforderlichen Anschlüsse vorbereitet? Sind Erschließungs- und Anschlusskosten im Kaufpreis enthalten oder fallen sie zusätzlich an? Auch Baulasten oder Wegerechte im Grundbuch können die Bebaubarkeit einschränken. Ebenso relevant: Gibt es Altlasten oder eine frühere gewerbliche Nutzung des Grundstücks? Informationen dazu erteilen das Altlastenkataster oder die zuständige Kommune.

Baugrund und Risiken: Das Unsichtbare prüfen

Besondere Aufmerksamkeit verdient der Baugrund. Ein scheinbar günstiges Grundstück kann durch schwierige Bodenverhältnisse schnell zur Kostenfalle werden. Der BSB empfiehlt deshalb ein unabhängiges Baugrundgutachten vor dem Kauf oder zumindest vor Vertragsabschluss. Schlechter Baugrund, hoher Grundwasserstand, Auffüllungen oder Altlasten können aufwendige Gründungsmaßnahmen erforderlich machen. Erik Stange betont in diesem Zusammenhang, dass das Baugrundrisiko grundsätzlich beim Bauherrn liegt. Ohne Gutachten fehlt eine belastbare Planungsgrundlage.

Checkliste für Bauherren: Darauf kommt es an

- Bebauungsplan und Bauvorschriften prüfen
- Erschließungszustand und mögliche Zusatzkosten klären
- Grundbuch auf Baulasten, Wegerechte und Dienstbarkeiten prüfen
- Altlasten- und Hochwasserinformationen einholen

Checkliste für Bauherren: Darauf kommt es an

- Baugrundgutachten beauftragen
- Lärmbelastung und zukünftige Bauprojekte in der Umgebung recherchieren
- Gesamtkosten inklusive Nebenkosten realistisch kalkulieren

Wer sich vor dem Kauf ausreichend informiert und fachlichen Rat einholt, reduziert das Risiko teurer Überraschungen. **djd**

Bevor der Bau eines Eigenheims startet, muss zunächst der passende Baugrund gefunden sein.

Foto: djd/Bauherren-Schutzbund/Getty Images/Wolfgang Filser

Rohbaukosten im Überblick – Mit welchen Ausgaben Bauherren rechnen müssen

Der Rohbau ist einer der größten Kostenfaktoren beim Hausbau und bildet die Grundlage für alle weiteren Bauphasen. Viele Bauherren unterschätzen jedoch, wie sich die einzelnen Posten zusammensetzen und welche zusätzlichen Kosten entstehen können. Eine realistische Einschätzung hilft dabei, das Budget besser zu planen und unangenehme Überraschungen zu vermeiden.

1. Was gehört zum Rohbau?

Zum Rohbau zählen alle grundlegenden Bauteile eines Hauses, darunter Fundament oder Bodenplatte, Wände, Decken, Dachkonstruktion sowie Treppen und tragende Elemente. Auch Arbeiten

wie Erdarbeiten und die Baustelleneinrichtung können teilweise dazu gerechnet werden. Der Rohbau bildet somit das „Gerüst“ des Hauses.

2. Die größten Kostenfaktoren

Den größten Anteil machen in der Regel Material- und Arbeitskosten aus. Mauerwerk, Beton, Dämmstoffe und Holz für die Dachkonstruktion schlagen dabei besonders zu Buche. Hinzu kommen Kosten für Maschinen, Gerüste und Fachpersonal. Je nach Bauweise und Region können diese stark variieren.

3. Einfluss von Bauweise und Grundstück

Ob Massivhaus oder Fertighaus,

mit oder ohne Keller – die gewählte Bauweise hat erheblichen Einfluss auf die Kosten. Auch das Grundstück spielt eine Rolle: Schwierige Bodenverhältnisse, Hanglagen oder hoher Grundwasserstand können zusätzliche Maßnahmen und damit höhere Kosten erforderlich machen.

4. Unterschätzte Nebenkosten

Neben den offensichtlichen Baukosten gibt es auch Posten, die oft vergessen werden. Dazu gehören etwa: Baustelleneinrichtung, Erdarbeiten, Entsorgung von Aushub, Statik und Planung. Diese können einen erheblichen Anteil am Gesamtbudget ausmachen.

5. Einsparpotenziale erkennen

Wer Kosten sparen möchte, sollte frühzeitig planen und Angebote vergleichen. Standardisierte Bauweisen oder einfache Dachformen können günstiger sein. Dennoch sollte nicht an der falschen Stelle gespart werden, insbesondere nicht bei tragenden Bauteilen oder der Qualität der Ausführung.

Fazit

Der Rohbau ist ein zentraler Kostenfaktor beim Hausbau und sollte sorgfältig kalkuliert werden. Wer alle relevanten Posten berücksichtigt und realistisch plant, schafft eine solide Grundlage für das gesamte Bauprojekt und vermeidet finanzielle Engpässe im weiteren Verlauf.

Die Redaktion

Das richtige Mauerwerk wählen – Materialien, Eigenschaften und Unterschiede im Überblick

Die Wahl des passenden Mauerwerks ist eine der zentralen Entscheidungen im Rohbau. Sie beeinflusst nicht nur Stabilität und Langlebigkeit eines Hauses, sondern auch Faktoren wie Wärmedämmung, Schallschutz und Wohnklima. Unterschiedliche Materialien bringen dabei jeweils eigene Vor- und Nachteile mit sich, die sorgfältig abgewogen werden sollten.

1. Ziegel: bewährt und vielseitig

Ziegel gehören zu den klassischen Baustoffen im Hausbau und werden seit Jahrhunderten eingesetzt. Sie bestehen aus gebranntem Ton und überzeugen durch ihre gute Wärmedämmung sowie ein angenehmes Raumklima. Moderne Hochlochziegel bieten zusätzlich verbesserte Dämmwerte, sodass oft keine zusätzliche Außendämmung notwendig ist. Zudem sind Ziegel langlebig, diffusionsoffen und relativ unempfindlich gegenüber Feuchtigkeit.

2. Kalksandstein: stark im Schallschutz

Kalksandstein zeichnet sich vor allem durch seine hohe Festigkeit und sehr guten Schallschutzeigenschaften aus. Dadurch eignet er sich besonders für dicht bebaute Gebiete oder Mehrfamilienhäuser. Allerdings bietet das Material von Natur aus eine geringere Wärmedämmung, weshalb in der Regel eine zusätzliche Dämmung erforderlich ist. Dafür punktet Kalksandstein mit einer hohen Tragfähigkeit und präzisen Verarbeitung.

3. Porenbeton: leicht und gut dämmend

Porenbeton, oft auch als Gasbeton bekannt, ist ein besonders leichter Baustoff mit sehr guten Wärmedämmeigenschaften. Durch seine Struktur lässt er sich einfach bearbeiten und verarbeiten, was die Bauzeit verkürzen kann. Allerdings ist die Druckfestigkeit geringer als bei anderen Materialien, weshalb er eher im Einfamilienhausbau eingesetzt wird. Auch beim Schallschutz kann Porenbeton gegenüber schwereren Baustoffen Nachteile haben.

4. Beton und Stahlbeton: robust und vielseitig einsetzbar

Beton wird häufig in Kombination mit Stahl als Stahlbeton eingesetzt und bietet eine hohe Stabilität und Tragfähigkeit. Er kommt vor allem

bei tragenden Bauteilen, Kellerwänden oder besonderen statischen Anforderungen zum Einsatz. In Bezug auf Wärmedämmung ist Beton jedoch weniger effizient, weshalb zusätzliche Dämmmaßnahmen notwendig sind. Dafür überzeugt er durch seine Langlebigkeit und Widerstandsfähigkeit.

5. Holz als Alternative im Mauerwerk

Auch wenn Holz streng genommen kein klassisches Mauerwerk ist, spielt es im modernen Hausbau eine immer größere Rolle. Holzbauteile bieten gute Dämmeigenschaften und punkten vor allem im Hinblick auf Nachhaltigkeit. Zudem sorgt Holz für ein angenehmes Raumklima. Allerdings unterscheiden sich Konstruktion und Anforderungen deutlich von massiven Mauerwerkslösungen.

6. Wärmedämmung und Energieeffizienz

Die Wahl des Mauerwerks hat direkten Einfluss auf die Energieeffizienz des Hauses. Während einige Materialien bereits gute Dämmwerte mitbringen, benötigen andere eine zusätzliche Außendämmung. Wichtig ist, das gesamte Wandaufbausystem zu betrachten, um die gesetzlichen Anforderungen zu erfüllen und langfristig Heizkosten zu sparen.

Wer Kosten sparen möchte, sollte frühzeitig planen und Angebote vergleichen. Standardisierte Bauweisen oder einfache Dachformen können günstiger sein. Dennoch sollte nicht an der falschen Stelle gespart werden, insbesondere nicht bei tragenden Bauteilen oder der Qualität der Ausführung.

Fazit

Der Rohbau ist ein zentraler Kostenfaktor beim Hausbau und sollte sorgfältig kalkuliert werden. Wer alle relevanten Posten berücksichtigt und realistisch plant, schafft eine solide Grundlage für das gesamte Bauprojekt und vermeidet finanzielle Engpässe im weiteren Verlauf.

Die Redaktion

7. Kosten und Verarbeitung

Neben technischen Eigenschaften spielen auch die Kosten eine Rolle. Materialien unterscheiden sich nicht nur im Preis, sondern auch im Aufwand für Verarbeitung und zusätzliche Maßnahmen wie Dämmung. Ein vermeintlich günstiger Baustoff kann durch Zusatzkosten schnell teurer werden. Daher sollte immer das Gesamtsystem betrachtet werden.

Die Redaktion

Seit über 30 Jahren

Lehnert

Handel & Tiefbau GmbH

✗ **Tiefbau und Handel mit Tiefbaumaterial, Kläranlagen und Regenwasserspeichern auch für Privatkunden**

✗ **Pflasterarbeiten**

✗ **Rohrleitungsbau**

Wilchwitzer Straße 7
04603 Nobitz
Tel. 0 34 47/37 55 33
Fax 0 34 47/37 53 16

www.tiefbau-lehnert.de

ROHBAU

Dachkonstruktionen im Rohbau –
Aufbau, Formen und wichtige Unterschiede



Das Dach ist ein zentraler Bestandteil jedes Hauses und übernimmt gleich mehrere wichtige Funktionen: Es schützt vor Witterung, beeinflusst die Energieeffizienz und prägt maßgeblich die Optik des Gebäudes. Bereits im Rohbau muss die Dachkonstruktion sorgfältig geplant werden, da sie statisch, funktional und gestalterisch eine entscheidende Rolle spielt.

1. Die wichtigsten Dachformen im Überblick
Die Wahl der Dachform hat Einfluss auf Nutzung, Kosten und Erscheinungsbild. Das klassische Satteldach ist besonders verbreitet und überzeugt durch seine einfache Konstruktion sowie gute Entwässerung. Das Walmdach bietet

zusätzlichen Schutz vor Wind, ist jedoch aufwendiger in der Konstruktion. Flachdächer wirken modern und ermöglichen zusätzliche Nutzungsmöglichkeiten, etwa als Dachterrasse. Pultdächer eignen sich besonders für Anbauten oder moderne Architekturkonzepte.

2. Dachkonstruktionen: Sparren-, Pfetten- und Flachdachaufbau
Im Rohbau kommen unterschiedliche Dachkonstruktionen zum Einsatz. Das Sparrendach ist eine einfache und häufig genutzte Variante, bei der sich die Sparren gegenseitig stützen. Beim Pfettendach sorgen zusätzliche waagerechte Balken für mehr Stabilität, was größere Spannweiten ermöglicht. Flachdächer werden hinge-

gen meist als mehrschichtige Konstruktion mit Abdichtung aufgebaut. Die Wahl hängt von der Dachform, der Gebäudegröße und den statischen Anforderungen ab.

3. Materialien für die Dachkonstruktion
Traditionell wird die Dachkonstruktion aus Holz gefertigt, da es leicht, stabil und gut zu verarbeiten ist. Alternativ kommen bei bestimmten Bauweisen auch Stahl oder Beton zum Einsatz. Die Materialwahl beeinflusst nicht nur die Statik, sondern auch die Bauweise und die spätere Nutzung des Dachraums.

4. Wärmedämmung und Energieeffizienz
Das Dach spielt eine entscheidende Rolle für die Energieeffizienz eines Hauses, da hier ein großer Teil der Wärme verloren gehen kann. Eine gute Dachdämmung ist daher unerlässlich. Je nach Bauweise wird zwischen Aufsparrendämmung, Zwischensparrendämmung und Untersparrendämmung unterschieden. Bereits im Rohbau sollte berücksichtigt werden, welche Dämmstrategie zum Einsatz kommt.

5. Dachneigung und Entwässerung
Die Dachneigung beeinflusst, wie gut Regen und Schnee abgeleitet werden. Steilere Dächer sorgen für einen schnellen Wasserabfluss, während flachere Dächer eine besonders sorgfältige Abdichtung er-

fordern. Auch die Planung von Dachrinnen und Fallrohren gehört bereits in die Rohbauphase, um spätere Probleme zu vermeiden.

6. Nutzung des Dachraums
Die Dachkonstruktion bestimmt auch, wie der Raum unter dem Dach genutzt werden kann. Ein ausgebautes Dachgeschoss erfordert eine andere Planung als ein reiner Speicherraum. Aspekte wie Raumhöhe, Fenster (z.B. Dachfenster) und Dämmung sollten frühzeitig berücksichtigt werden.

7. Kosten und langfristige Planung
Die Kosten für ein Dach hängen stark von der gewählten Konstruktion, den Materialien und der Dachform ab. Komplexe Dachformen sind in der Regel teurer als einfache Varianten. Gleichzeitig sollte das Dach immer als langfristige Investition betrachtet werden, da Qualität und Ausführung entscheidend für die Lebensdauer des gesamten Gebäudes sind.

Fazit
Das Dach ist ein zentraler Bestandteil des Rohbaus und beeinflusst sowohl die Funktion als auch die Optik eines Hauses. Die Wahl der passenden Dachform und Konstruktion sollte daher gut durchdacht sein. Wer frühzeitig auf eine solide Planung, geeignete Materialien und eine effiziente Dämmung achtet, schafft die Grundlage für ein langlebiges und energieeffizientes Zuhause.

Die Redaktion





Dachdeckermeister
Heiko Kretschmar

Willkommen auf unserer Internetseite
www.dachdurchsicht.de
*Dächer,
die man sieht!*

Hausbesitzer aufgepasst!
Sie möchten ein leichtes und attraktives Dach?
Wir empfehlen die Eindeckung mit Prefa-Alu-Dachsystem.
Entscheiden Sie sich zwischen drei Formen und vielen schönen Oberflächenfarben.



Besonders zu empfehlen, weil:

- sehr hohe Sturmsicherheit
- Verlegung mit Haftsystem verdeckt genagelt oder geschraubt

Prefa – das Langzeit-Dach von Ihrem Prefa-Partner
– seit über 15 Jahren –

An der Grube 32 · 04617 Lödla OT Rödigen
Telefon 0 34 47/83 4771 · Fax 0 34 47/83 00 56
Funk 01 72/8 44 63 13 · E-Mail kretschmar@dachdurchsicht.de



Dachservice Harnisch KG
Dachdeckermeister Michael Harnisch
Ausführung von Dacharbeiten aller Art
Gründach · Steildach · Gerüstbau
Kunststoffbahnen · Flachdächer
Schornsteinbau · Spenglerarbeiten

**03447 51 55913 o. 0171 53 10013**
E-Mail: dachservice-harnisch-kg@web.de
Steinwitzer Straße 5 · 04600 Altenburg

Rohr & Gebauer GmbH
Bauunternehmen

**Pflaster * Erdarbeiten * Abbruch
Trockenlegung * Kläranlagen
Außenanlagen * Wasserbau**

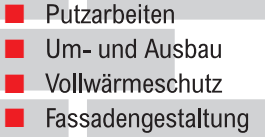
Kleine Seite 2 * 04618 Langenleuba-Niederhain
Telefon 03 44 94 / 8 06 07 * Fax 03 44 94 / 8 00 25

**Dacharbeiten aller Art
Fassadenbekleidung
Spenglerarbeiten**

**Dachdeckermeister
Armin Walter**
Dorfring Nr. 13 · 04603 Pähnitz
Tel. 0 34 47/83 47 51 · Mobil 01 77/5 38 34 20



Köhler Bau GmbH
Meisterbetrieb



Am Pfefferberg 6 · 04626 Schmölln
Tel. 03 44 91/5 68 00
Fax 03 44 91/5 68 22
info@koehlerbau-sln.de
www.koehlerbau-sln.de
www.bauunternehmen-altenburgerland.de





**MAURER-, BETON- UND PUTZARBEITEN
SOLARREINIGUNG, FLIESENLEGERARBEITEN**

**Baugeschäft
Jörg Misselwitz**
Drogner Straße 3 · 04626 Schmölln/OT Drogen
Telefon 03 44 91-68 97 77
Tel. 0173 - 9 51 65 35
E-Mail: info@baugeschaeft-misselwitz.de





SIEGEL
Dachdeckermeister

**Ausführung von Dacharbeiten aller Art
Spenglerarbeiten Abdichtungen/Entwässerung
Gerüstbau Solar/Photovoltaik**

04600 Altenburg · Geraer Straße 29 · Tel./Fax 03447/506012
Handy 0176/63602065 · E-Mail: dachdeckermeister-robertsiegel@web.de

INNENAUSBAU



Thomas Fritzsche
Fliesenlegermeister

Dorfring 19
OT Pähnitz/04603 Windischleuba
Telefon 0 34 47/8917 62
Mobil 0173/5 75 36 23
www.fliesenfritzsche.de

JEDES BAD EIN UNIKAT

Beratung auch gern vor Ort

- Verlegung
- Verkauf
- Trockenbau
- Kleinstreparaturen
- Natursteinverlegung
- Putz- und Maurerarbeiten
- Wohnungsum- u. -ausbau

3-D-PLANUNG

Besuchen Sie unsere eigene Ausstellung!



Heizungsmodernisierung leicht gemacht –
Effizient heizen auch bei niedrigen Temperaturen

Bei der Renovierung sollte man die Heizkörper nicht außer Acht lassen: Der Austausch technisch überholter Modelle kann die Effizienz des gesamten Heizsystems steigern. Aber vor allem, wer im Rahmen einer energetischen Sanierung einen umweltfreundlichen Wärmeerzeuger wie beispielsweise eine Wärmepumpe nachrüstet, muss die vorhandenen Heizkörper genau prüfen: Können sie auch bei niedrigen Vorlauftemperaturen noch den gewünschten Wärme-komfort liefern? Die gute Nachricht: Auch, wenn das nicht der Fall ist, sind oft nur geringe bauliche Veränderungen notwendig. **Wärmepumpenheizkörper** – ohne aufwendige Umbaumaßnahmen

So macht zum Beispiel ein speziell für den Betrieb mit Wärmepumpen oder Brennwertgeräten ausgeleg-

ter Heizkörper den Austausch des alten Radiators besonders einfach. Denn er lässt sich problemlos an die bestehenden Rohrleitungen anschließen und benötigt zusätzlich nur einen Stromanschluss für ein integriertes Lüftersystem. Dieses verteilt die Wärme noch schneller im Raum, sodass der Heizkörper auch bei niedrigen Vorlauftempe-raturen für angenehme Behaglich-keit sorgt. Auch im Bad lassen sich entsprechende Lösungen mit moder-ner Optik und praktischen Funktionen wie Handtuchhaltern integrieren. Übrigens: Auch Fußbodenheizun-gen sind als idealer Partner für Wärmeerzeuger im Niedertempe-raturbereich bekannt. Was viele nicht wissen: Dank spezieller Renovierungslösungen lassen sich die Flächenheizungen problemlos nachträglich einbauen. Ganz ohne



Bei den Renovierungslösungen (jeweils rechte Bildseite) stimmen die Nabenabstände genau mit denen der alten Radiatoren (linke Bildseite) überein.
Foto: Kermi GmbH/akz-o

Abbruch- oder Stemmaarbeiten kann ein besonders flaches Dünnschichtsystem direkt auf den vor-handenen Bodenbelag aufgebracht werden. **Stilvolle Heizkörper für das Bad** Wenn der Heizkörper im Bad ge-

gen ein leistungsstarkes Modell ausgetauscht werden soll, spielt neben der Effizienz meist auch die Optik eine Rolle. Spezielle Austauschheizkörper bringen mit ihren Designs neuen Glanz ins Bad und lassen sich

ohne Einbaustress direkt an be-stehende Anschlüsse montieren. Elektroheizkörper eignen sich ebenfalls für eine unkomplizierte Nachrüstung und bieten eine Viel-falt an Farben sowie Formen.
akz-o/Die Redaktion



JENS HEYMANN
ELEKTROINSTALLATION

Gerstenberger Straße 11 · 04617 Rositz
Telefon: 034498 48318 · Fax: 034498 48304
Handy: 0162 4365396
Mail: elektro-heyman@online.de



HEIZUNG-SANITÄR

Meisterbetrieb

Inh. Mirko Günther

Lauffener Ring 9
04610 Meuselwitz

Tel. 01 73/7 27 61 72
E-Mail info@sh-guenther.de



SIMON

SPANNDECKEN & TROCKENBAU

Sommeritzer Str. 77 · 04626 Schmölln

Tel.: 034491/82870
Fax: 034491/83301
Mobil: 0173/5735710

Die Decke für jeden Raum!



Wir sind Spezialisten für schöne Bäder.

Besuchen Sie unsere Badausstellung!

eidner GmbH
HEIZUNG+SANITÄR-FACHGROSSHANDEL
Blumrodapark 1 · 04552 Borna
Tel. 03 43 43 / 70 60 · info@eidner-baederwelt.de
www.eidner-baederwelt.de

Den Stauraum im Wohnraum clever planen –
Lösungen für mehr Ordnung und Platz

Ausreichender Stauraum ist ein entscheidender Faktor für ein auf-geräumtes und angenehmes Wohn-gefühl. Gerade im Innenausbau wird jedoch häufig unterschätzt, wie wichtig eine durchdachte Pla-nung von Ablageflächen, Schrän-ken und versteckten Lösungen ist. Wer frühzeitig an Stauraum denkt, kann Räume effizient nutzen und langfristig für mehr Ordnung und Komfort sorgen.

1. Stauraum frühzeitig einplanen Bereits bei der Raumgestaltung sollte überlegt werden, wo und wie Stauraum integriert werden kann. Nischen, Dachschrägen oder unge-nutzte Wandflächen bieten oft Po-tenzial für individuelle Lösungen. Ein nachträglicher Einbau ist meist aufwendiger und weniger optimal als eine frühzeitige Integration in die Planung.

2. Einbauschränke optimal nutzen Einbauschränke sind eine beson-

ders platzsparende und elegante Lösung. Sie lassen sich exakt an die Raumgegebenheiten anpassen und nutzen selbst schwierige Bereiche effizient aus. Vom Flur bis zum Schlafzimmer können sie für eine ruhige Optik sorgen, da sie sich harmonisch in den Raum einfügen.

3. Multifunktionale Möbel ein-setzen Möbel mit integriertem Stauraum bieten eine clevere Möglichkeit, Platz zu sparen. Betten mit Schub-laden, Sofas mit Stauraum oder Couchtische mit integrierten Fä-chern verbinden Funktionalität mit Design. Besonders in kleineren Wohnungen oder offenen Wohn-konzepten sind solche Lösungen sehr hilfreich.

4. Offene und geschlossene Sys-teme kombinieren Eine Mischung aus offenen Regal-en und geschlossenen Schränken sorgt für ein ausgewogenes

Gesamtbild. Während offene Flä-chen sich gut für dekorative Ele-mente eignen, helfen geschlossene Schränke dabei, Unordnung zu vermeiden. So bleibt der Raum aufgeräumt und auch gleichzeitig wohnlich.

5. Stauraum in kleinen Räumen schaffen Gerade in kleinen Räumen ist eine clevere Nutzung der vorhandenen Fläche entscheidend. Vertikale Lö-sungen wie hohe Regale oder Hän-geschränke schaffen zusätzlichen Platz, ohne die Grundfläche zu ver-kleinern. Auch unter Treppen oder in Ecken lassen sich oft ungenutzte Bereiche sinnvoll erschließen.

6. Ordnungssysteme & Struktur Nicht nur der vorhandene Stau-raum ist wichtig, sondern auch sei-ne Organisation. Schubladenein-sätze, Boxen und modulare Systeme helfen dabei, den Über-blick zu behalten und den vorhan-

denen Platz optimal zu nutzen. Eine klare Struktur erleichtert den Alltag und verhindert Chaos.

7. Stauraum & Design verbinden Stauraum muss nicht rein funktio-nal sein – er kann auch gestalte-risch eingesetzt werden. Materiali-en, Farben und Formen sollten zum Gesamtkonzept des Raumes passen. So wird Stauraum zu ei-nem integralen Bestandteil des In-nenausbaus und trägt zur Wohnat-mosphäre bei.

Fazit Eine durchdachte Stauraumpla-nung ist ein wichtiger Bestandteil des Innenausbaus. Wer frühzeitig passende Lösungen integriert, schafft nicht nur mehr Ordnung, sondern auch ein angenehmes und funktionales Wohnumfeld. Mit der richtigen Kombination aus Pla-nung, Möbeln und Organisation lässt sich jeder Raum optimal nut-zen.
Die Redaktion

Innenwände gestalten – Materialien, Farben und
Strukturen richtig einsetzen

Die Gestaltung der Innenwände hat einen entscheidenden Einfluss auf die Atmosphäre eines Raumes. Farben, Materialien und Oberflä-chenstrukturen bestimmen maß-geblich, wie wohnlich, modern oder funktional ein Zuhause wirkt. Wer seine Wände bewusst plant und gestaltet, kann nicht nur opti-sche Akzente setzen, sondern auch das Raumgefühl gezielt beein-flussen.

1. Die richtige Farbwahl Farben wirken sich stark auf die Stimmung und Wahrnehmung ei-nes Raumes aus. Helle Töne wie Weiß, Beige oder Pastellfarben lassen Räume größer und freundli-cher erscheinen, während dunkle Farben für mehr Tiefe und Gemüt-lichkeit sorgen können. Wichtig ist, die Farbwahl an die Raumgröße, den Lichteinfall und die Nutzung anzupassen. In Wohn-räumen eignen sich warme, beru-higende Farben, während in Ar-beitsbereichen eher neutrale oder aktivierende Töne sinnvoll sein können.

2. Materialien gezielt einsetzen Neben Farbe spielen auch die ver-wendeten Materialien eine große Rolle. Klassische Wandfarben sind vielseitig und einfach umzusetzen, während Tapeten zusätzliche Mus-ter und Strukturen bieten. Beson-ders im Trend liegen derzeit natürl-iche Materialien wie Holz-Verkleidungen oder Lehmputz, die für ein angenehmes Raumklima sorgen. Auch Betonoptik oder

Spachteltechniken können moder-ne Akzente setzen und eignen sich gut für einzelne Highlight-Wände.

3. Strukturen und Akzente schaffen Glatt verputzte Wände wirken ru-hig und zurückhaltend, während strukturierte Oberflächen mehr Dynamik in den Raum bringen. Durch gezielte Akzentwände las-sen sich bestimmte Bereiche her-vorheben, etwa hinter dem Sofa oder dem Bett. Auch Wandpaneele, Zierleisten oder 3D-Elemente können einge-setzt werden, um zusätzliche Tiefe und interessante Licht- und Schat-teneffekte zu erzeugen.

4. Funktionalität berücksichti-gen Bei aller Gestaltung sollte die Funktion der Räume nicht außer Acht gelassen werden. In Küche und Bad sind pflegeleichte und feuchtigkeitsbeständige Materi-alien besonders wichtig. In stark beanspruchten Bereichen wie Flur-en oder Kinderzimmern empfiehlt sich eine robuste und abwaschbare Oberfläche. Hier können spezielle Farben oder Beschichtungen hel-fen, die Wände langlebig und widerstandsfähig zu machen.

5. Licht und Wandgestaltung kombinieren Die Wirkung von Farben und Ma-terialien hängt stark vom Licht ab. Natürliches Tageslicht lässt Farben oft anders erscheinen als künstli-che Beleuchtung. Daher ist es sinnvoll, Wandgestaltung und

Lichtkonzept gemeinsam zu pla-nen. Indirekte Beleuchtung oder gezielte Spots können Strukturen hervorheben und Akzentflächen zusätzlich betonen.

6. Nachhaltigkeit & Raumklima Immer mehr Bauherren und Ren-ovierer legen Wert auf nachhaltige Materialien. Naturfarben, Lehm-putz oder Kalkfarben sind nicht nur umweltfreundlich, sondern tragen auch zu einem gesunden Raumklima bei. Sie können Feuch-tigkeit regulieren und Schadstoffe reduzieren, was sich positiv auf das Wohngefühl auswirkt.

7. Vorbereitung und Umsetzung Eine sorgfältige Vorbereitung ist entscheidend für ein gutes Erge-bnis. Alte Beläge sollten entfernt, Unebenheiten ausgeglichen und

der Untergrund entsprechend vor-bereitet werden. Je nach Material kann es sinnvoll sein, Fachleute hinzuzuziehen, insbesondere bei aufwendigeren Techniken wie Spachtelarbeiten oder Wandver-kleidungen.

Fazit Die Gestaltung der Innenwände bietet zahlreiche Möglichkeiten, Räume individuell und funktional zu gestalten. Wer Farben, Materialien und Licht gezielt kombiniert, schafft nicht nur eine ansprechende Optik, son-dern auch ein angenehmes Wohn-klima. Eine durchdachte Planung zählt sich dabei langfristig aus und sorgt für ein harmonisches Ge-samtbild im Innenausbau.
Die Redaktion



INNENAUSBAU

Innentüren richtig auswählen – Funktion und Gestaltung miteinander verbinden



Innentüren werden bei der Gestaltung eines Hauses schnell zur Nebensache. Dabei werden sie täglich genutzt und haben großen Einfluss auf die Wirkung eines Raumes. Neben Farbe und Material spielen auch Öffnungsart, Schallschutz und Platzbedarf eine wichtige Rolle. Wer Innentüren frühzeitig in die Planung einbezieht, kann sie auf die Nutzung der einzelnen Räume abstimmen und gleichzeitig für ein harmonisches Gesamtbild sorgen.

1. Die Nutzung des Raumes berücksichtigen
Nicht jede Tür muss die gleichen Anforderungen erfüllen. Zwischen Flur und Wohnzimmer steht häufig die Gestaltung im Vordergrund, während bei Schlaf- oder Arbeitszimmern ein guter Schallschutz wichtiger sein kann.

In Badezimmern sollte zudem auf geeignete und pflegeleichte Oberflächen geachtet werden. Deshalb lohnt es sich, die Türen nicht pauschal für das gesamte Haus auszuwählen, sondern die jeweiligen Räume zu betrachten.

2. Das passende Material finden
Bei Innentüren stehen unterschiedliche Materialien und Oberflächen zur Verfügung. Türen aus Massivholz wirken natürlich und hochwertig, sind aber meist schwerer und vergleichsweise kostenintensiv. Furnierte Türen besitzen eine dünne Echtholzoberfläche und bieten ebenfalls eine natürliche Optik. Beschichtete Varianten, beispielsweise mit CPL-Oberfläche, gelten als robust und pflegeleicht. Welche Ausführung geeignet ist, hängt von Budget, Beanspruchung und gewünschter Gestaltung ab.

3. Farbe und Design auf den Wohnstil abstimmen
Weiße Türen sind zeitlos und lassen sich mit vielen Einrichtungsstilen kombinieren. Holzoberflächen bringen dagegen Wärme in den Raum, während dunkle Türen bewusst als Kontrast eingesetzt werden können. Entscheidend ist, dass Türblatt und Zarge mit Böden, Wänden und Möbeln harmonisieren. Wer im gesamten Haus ähnliche Modelle verwendet, schafft zudem ein ruhigeres Gesamtbild.

4. Glas für mehr Helligkeit einsetzen
In Fluren oder eher dunklen Wohnbereichen können Türen mit Glaseinsatz zusätzliches Tageslicht in angrenzende Räume bringen. Klarglas sorgt für größtmögliche Lichtdurchlässigkeit, während satiniertes oder strukturiertes Glas mehr Sichtschutz bietet. Besonders zwischen Küche, Essbereich und Wohnzimmer können Glastüren eine offene Raumwirkung unterstützen, ohne vollständig auf eine räumliche Trennung verzichten zu müssen.

5. Drehtür oder Schiebetür?
Die klassische Drehflügeltür benötigt ausreichend freie Fläche zum Öffnen. Wo wenig Platz vorhanden ist, können Schiebetüren eine Alternative sein. Sie laufen entwe-

der vor der Wand oder verschwinden bei entsprechender Konstruktion in einer Wandtasche. Letztere Variante muss allerdings beim Innenausbau entsprechend vorbereitet werden. Auch die Anschlagrichtung klassischer Türen sollte frühzeitig feststehen, damit Möbel, Lichtschalter oder Laufwege später nicht beeinträchtigt werden.

6. Schallschutz nicht unterschätzen
Gerade zwischen Schlaf- und Kinder- sowie Arbeitszimmern oder zu stärker genutzten Wohnbereichen kann der Schallschutz wichtig sein. Dabei kommt es nicht nur auf das Türblatt an. Auch Zarge, Dichtungen und der Abschluss zum Boden beeinflussen, wie stark Geräusche übertragen werden. Wer besonderen Wert auf Ruhe legt, sollte deshalb die gesamte Türkonstruktion betrachten.

7. Maße und Bodenaufbau frühzeitig beachten
Damit eine Innentür später richtig sitzt, müssen Wandöffnung, Wandstärke und der endgültige Fußbodenaufbau berücksichtigt werden. Besonders bei unterschiedlichen Bodenbelägen können sich Höhenunterschiede ergeben. Werden Maße erst spät abgestimmt, sind zusätzliche Anpassungen möglicherweise notwendig. Eine rechtzeitige Planung erleichtert den späteren Einbau. **Die Redaktion**

Ihr zuverlässiger Partner, wenn es um Wärme geht ...

Steuemann MEISTERBETRIEB
Heizungs- und Elektroservice
Regenerative Energiesysteme

24-h-SERVICE

Pestalozzistr. 7 · 04600 Altenburg
Tel. 03447/31 15 52 · Fax 31 15 61 · Funk 01 72/8 74 48 94
E-Mail info@steuermann-abg.de · www.steuermann-abg.de

Bauservice
Jens Schmidt

Maurer-, Putz-, Betonarbeiten, Pflaster, Trockenbau, Reparaturen, Fliesenlegen

Jückelberger Str. 7
04603 Nobitz
Tel./Fax 034497-78356
Mobil 0173-8608564

Elektrotechnik Mathias Eckner MEISTERBETRIEB

■ Errichtung von PV-Anlagen
■ Elektroinstallation
■ Planung u. Ausführung von KNX-Anlagen
■ Baustromanlagen
■ Wartung und Service

www.eckner-strom.de
Wildenhain 5 | 04565 Regis-Breitingen

Tel: 034492 255 42
Mobil: 0162 9077 630

Steckdosen und Anschlüsse richtig planen – Damit später kein Anschluss fehlt

Steckdosen gehören zu den unscheinbaren Details eines Hauses, deren Bedeutung häufig erst nach dem Einzug auffällt. Fehlt ein Anschluss am Bett, hinter dem Schreibtisch oder neben dem Sofa, sind Verlängerungskabel und Mehrfachsteckdosen schnell die Folge. Gerade bei einem Neubau oder einer umfangreichen Sanierung lohnt es sich deshalb, den späteren Alltag bereits bei der Elektroplanung möglichst genau durchzugehen. Dabei geht es nicht nur um die Anzahl der Steckdosen, sondern vor allem um ihre sinnvolle Position.

1. Jeden Raum einzeln betrachten
Eine pauschale Anzahl an Steckdosen für das gesamte Haus ist wenig hilfreich. Stattdessen sollte Raum für Raum überlegt werden, welche Geräte dort dauerhaft oder gelegentlich genutzt werden. Im Wohnzimmer benötigen Fernseher, Leuchten und Unterhaltungselektronik Anschlüsse, während in einem Arbeitszimmer Computer, Monitore und weitere Technik hinzukommen. Auch die Geräte, die nur zeitweise verwendet werden, sollten berücksichtigt werden.

2. Die spätere Möblierung mitdenken
Wer bereits weiß, wo Bett, Sofa, Schreibtisch oder Schränke stehen sollen, kann die Anschlüsse ent-

sprechend platzieren. Steckdosen hinter großen Möbelstücken sind im Alltag kaum nutzbar. Gleichzeitig können gezielt gesetzte Anschlüsse neben dem Sofa oder auf beiden Seiten des Bettes den Komfort deutlich erhöhen. Ein möglichst konkreter Möblierungsplan ist deshalb eine wertvolle Grundlage für die Elektroplanung.

3. In der Küche großzügiger planen
Kaum ein Raum benötigt so viele Anschlüsse wie die Küche. Neben Kühlschrank, Geschirrspüler und Backofen müssen beispielsweise Kaffeemaschine, Wasserkocher, Toaster oder Küchenmaschine versorgt werden. Auf der Arbeitsfläche werden häufig mehrere Geräte gleichzeitig genutzt. Da die Elektroinstallation hier zusätzlich auf die Küchenplanung abgestimmt werden muss, sollten Positionen und Anforderungen frühzeitig mit den beteiligten Fachbetrieben geklärt werden.

4. Auch an Flur und Abstellräume denken
Gerade Bereiche, in denen zunächst kaum elektrische Geräte vorgesehen sind, werden bei der Planung schnell vergessen. Eine Steckdose im Flur kann beispielsweise für den Staubsauger oder eine Leuchte praktisch sein. Auch Abstellkammer, Hauswirtschaftsraum, Keller und gegebenenfalls die Garage sollten berücksichtigt

werden. Dort kommen später häufig Ladegeräte, Gefriergeräte, Werkzeuge oder andere elektrische Geräte zum Einsatz.

5. Arbeitsplatz und Unterhaltungselektronik berücksichtigen
Homeoffice und Unterhaltungstechnik erhöhen den Bedarf an Anschlüssen zusätzlich. Am Arbeitsplatz können neben Computer und Bildschirm auch Drucker, Ladegeräte oder eine Schreibtischleuchte benötigt werden. Rund um Fernseher und Medienmöbel sammeln sich ebenfalls schnell mehrere Geräte. Werden diese Bereiche früh geplant, lassen sich Kabel später geordneter führen und unnötige Mehrfachsteckdosen vermeiden.

6. Lichtschalter sinnvoll positionieren
Zur Elektroplanung gehören neben Steckdosen auch Lichtschalter. Sie sollten dort liegen, wo sie intuitiv erreichbar sind – beispielsweise unmittelbar an Türen oder an wichtigen Laufwegen. In Schlafräumen kann es komfortabel sein, die Beleuchtung zusätzlich vom Bett aus schalten zu können. Auch mehrere Schaltstellen für Flure oder Treppenbereiche können den Alltag erleichtern.

7. Reservieren für die Zukunft vorsehen
Die Nutzung eines Raumes kann sich im Laufe der Jahre verändern. Aus einem Kinderzimmer wird

vielleicht später ein Arbeitszimmer, Möbel werden umgestellt oder neue Technik kommt hinzu. Einige zusätzliche Anschlüsse schaffen deshalb Flexibilität. Auch Netzwerkanschlüsse, Ladepunkte und vorbereitete Leitungen für spätere technische Erweiterungen können bei der Planung berücksichtigt werden.

8. Elektroinstallation gehört in Fachhände
Welche Leitungen, Stromkreise und Absicherungen erforderlich sind, hängt von der geplanten Nutzung und den angeschlossenen Geräten ab. Planung und Ausführung der Elektroinstallation sollten deshalb mit einem Elektrofachbetrieb erfolgen. Eigenständige Arbeiten an der elektrischen Anlage können gefährlich sein und sind nicht mit dem einfachen Platzieren einer zusätzlichen Steckdose vergleichbar.

Fazit
Eine durchdachte Elektroplanung beginnt mit der Frage, wie die einzelnen Räume später tatsächlich genutzt werden. Wer Möbel, Elektrogeräte und mögliche Veränderungen frühzeitig berücksichtigt, kann Steckdosen und Schalter dort vorsehen, wo sie im Alltag gebraucht werden. Einige sinnvoll eingeplante Reserven sorgen zusätzlich dafür, dass das Zuhause auch bei veränderten Bedürfnissen flexibel bleibt. **Die Redaktion**

Elektro Reim
Elektromeister Maik Reim

Knausche Str. 7
04617 Gerstenberg
Mobil: 0177/8071583
E-Mail: maik-reim@t-online.de

BAUEN MIT SYSTEM

■ SANIERUNG
■ KREATIVE SPACHEL-TECHNIKEN

bauenmitsystem.com

Bauen mit System GmbH & Co. KG
Schulstraße 8 · 04617 Rositz
Tel. 034498/802334 · info@bauenmitsystem.com

HEIZUNG SANITÄR
HÜBNER HAUSTECHNIK

Wasser · Wärme · Gas · Solar · Planung · Montage · Wartung

Altenburger Straße 72
04626 Schmölln
hussner.haustechnik@t-online.de

Tel. 03 44 91/5 73 99
Funk 01 70/8 20 36 02
www.hussner.eu



Holz- & Farbmarkt NUGROMA

– STARKES HOLZ & BUNTE IDEEN –

- Holz aller Art • Vinyl, Laminat u. v. m.
- Terrassenbeläge und Sichtschutz
- Farbmischanlage • Farben & Lasuren aller Art

FLORIAN HÖSS
Geschäftsinhaber fon 03764/798743 oder 70744
Seiferitzer Schulweg 3d E-Mail: nugromaholz@t-online.de
08393 Meerane Internet: nugromaholz.de

ZIMMEREI DÖLZ GmbH
MEISTERHANDWERK SEIT 1930

Erfahrene Qualitätsarbeit für:
Treppen, Dachstühle, Fachwerk- u. Leimholzbau, Parkett, Carports

04600 ALTENBURG
GERAER STRASSE 94

Telefon 03447/314814
oder 03447/5198 26
Fax 03447/5 198 27
www.zimmerei-doelz.de

SUCHEN ZIMMERER

INNENAUSBAU

Malermeister
Thomas Riedel
Malararbeiten aller Art • Fassadengestaltung • dekorative Gestaltung

Altenburger Straße 72
04626 Schmölln

Tel. 03 44 91/5 67 66
Fax 03 44 91/5 67 67
Funk 0160/2 82 84 65

Zementestriche ✓
Anhydritestriche ✓
Industriefußböden ✓
Mauerwerkstrockenlegung ✓
Beschichtungen ✓
Rissverdichtung ✓
Betonsanierung ✓
Abdichtung von Ingenieur- und Wasserbauwerken ✓

otto-estriche.de

Otto - Estrich
GmbH & Co. KG
034495 70800

Elektro-Technik
Mario Reißmann
Albert-Einstein-Str. 62, 04600 Altenburg
Telefon 034 47/50 96 38 oder 0171/211 12 90

• INSTALLATION • ELEKTRO-NOTDIENST
• PHOTOVOLTAIK • SAT-ANLAGEN

Verlegung

- Teppichboden • Design-Beläge
- Laminat & Fertigparkett
- Treppensanierung
- Kettelservice • Tapezierarbeiten

Ihr Fachmarkt für
TAPETEN, BODENBELÄGE,
FARBEN und Zubehör
Brillux Farbmischcenter
Heimwerkerbedarf, Tapeten,
Teppiche, CV-Beläge,
Laminat, Parkett
Teppichreinigungsgeräte-Verleih

Verlegeservice
Peter Bunge
Schusterstraße 5
04539 Groitzsch

Tel. 034296/74400
Funk 0177/2322309
Fax 034296/48226

info@verlegeservice-bunge.de
verlegeservice-bunge.de

FLIESEN BACKE
Ralf Penndorf
Mobil: 0151 11181461
Fax: 034487538486
E-Mail: ralf-penndorf@live.de
Nordstraße 6 • 04610 Meuselwitz

FLIESEN-PLATTEN-MOSAIKLEGER

ELEKTROINSTALLATION
Frank Schmidt

Wenzelstraße 44
D-04600 Altenburg

Telefon 03447/502197
Mobil 0172/3507525
E-Mail elektro-frankschmidt@gmx.de

www.elektro-schmidt-altenburg.de

Wir modernisieren
Ihre Küche
mit neuen Fronten nach Maß!

- ✓ Die preiswerte Alternative zum Neukauf
- ✓ Kein aufwändiges Herausreißen
- ✓ Modelle in Klassisch, Landhaus, Design
- ✓ Dekor-Vielfalt: Holzdessins, Oberflächen
- ✓ Nachhaltige, umweltgerechte Lösung

PORTAS-Fachbetrieb
N. Seegers Inh. Phil Freidank e. K.
04600 Altenburg
Wallstraße 36, Tel. 03447/4886233
07552 Gera
Langenberger Str. 40, Tel. 0365/4208282

Neu in meist nur 1 Tag!

PORTAS
Europas Renovierer Nr. 1
Jetzt informieren:
www.seegers.portas.de

Besuchen Sie unsere Ausstellung • www.seegers.portas.de

Die richtige Küche planen – Funktionalität, Design und Ergonomie im Blick

Die Küche ist längst mehr als nur ein Ort zum Kochen – sie ist Treffpunkt, Arbeitsbereich und oft das Herz des Zuhauses. Umso wichtiger ist eine durchdachte Planung, die sowohl funktionale als auch gestalterische Aspekte berücksichtigt. Wer frühzeitig die richtigen Entscheidungen trifft, schafft eine Küche, die langfristig überzeugt und den Alltag spürbar erleichtert.

1. Grundriss und Raumaufteilung

Am Anfang jeder Küchenplanung steht der Grundriss. Je nach Raumgröße und -form kommen unterschiedliche Küchenlayouts infrage, etwa die klassische Zeile, die L- oder U-Form oder eine Küche mit Kochinsel. Wichtig ist, die vorhandene Fläche optimal zu nutzen und gleichzeitig ausreichend Bewegungsfreiheit einzuplanen. Wege zwischen den wichtigsten Arbeitsbereichen sollten möglichst kurz und logisch angeordnet sein.

2. Das Arbeitsdreieck berücksichtigen

Ein bewährtes Prinzip in der Küchenplanung ist das sogenannte Arbeitsdreieck, bestehend aus Herd, Spüle und Kühlschrank. Diese drei Bereiche sollten so angeordnet sein, dass sie effizient miteinander verbunden sind. Dadurch lassen sich unnötige Wege vermeiden und Arbeitsabläufe deutlich verbessern.

3. Ergonomie und Arbeitshöhe

Eine ergonomische Küche sorgt dafür, dass das Arbeiten angenehm

und rückschonend bleibt. Die optimale Arbeitshöhe richtet sich nach der Körpergröße und sollte individuell angepasst werden. Auch die Anordnung von Backofen, Geschirrspüler und Schränken spielt eine wichtige Rolle: Häufig genutzte Bereiche sollten gut erreichbar sein, ohne dass man sich ständig bücken oder strecken muss.

4. Stauraum sinnvoll planen

Ausreichend Stauraum ist ein entscheidender Faktor für eine funktionale Küche. Moderne Lösungen wie Auszugsschränke, Eckkarussells oder Apothekerschränke helfen dabei, den vorhandenen Platz optimal auszunutzen. Dabei lohnt es sich, nicht nur den aktuellen Bedarf zu berücksichtigen, sondern auch zukünftige Anschaffungen einzuplanen.

5. Materialien und Oberflächen

Die Wahl der Materialien beeinflusst sowohl die Optik als auch die Pflegeleichtigkeit der Küche. Arbeitsplatten aus Holz wirken warm und natürlich, während Materialien wie Granit oder Keramik besonders robust und langlebig sind. Fronten in Hochglanz sorgen für eine moderne Optik, während matte Oberflächen oft unempfindlicher gegenüber Fingerabdrücken sind.

6. Beleuchtung gezielt einsetzen

Eine gute Beleuchtung ist in der Küche unerlässlich. Neben einer allgemeinen Grundbeleuchtung sollten gezielte Lichtquellen für Arbeitsflächen eingeplant werden.



Foto: KI-assistiert

Unterbauleuchten oder LED-Strips sorgen für optimale Sicht beim Schneiden und Zubereiten. Gleichzeitig können indirekte Lichtakzente die Küche optisch aufwerten und für eine angenehme Atmosphäre sorgen.

7. Elektrogeräte und Technik

Moderne Küchen sind zunehmend technisch ausgestattet. Energieeffiziente Geräte sparen langfristig Kosten und schonen die Umwelt. Auch smarte Funktionen wie vernetzte Geräte oder Touch-Bedienungen gewinnen an Bedeutung. Wichtig ist, Geräte auszuwählen, die zum eigenen Nutzungsverhalten passen, statt nur auf Trends zu setzen.

8. Budget realistisch planen

Die Kosten für eine Küche können stark variieren – von einfachen Lö-

sungen bis hin zu hochwertigen Designküchen. Neben Möbeln und Geräten sollten auch Montage, Anschlüsse und eventuelle Anpassungen im Raum eingeplant werden. Eine realistische Budgetplanung hilft, Prioritäten zu setzen und spätere Überraschungen zu vermeiden.

Fazit

Eine gut geplante Küche vereint Funktionalität, Ergonomie und ansprechendes Design. Wer sich im Vorfeld ausreichend mit Raumaufteilung, Stauraum und Ausstattung beschäftigt, schafft einen Ort, der den Alltag erleichtert und gleichzeitig zum Wohlfühlen einlädt. Eine durchdachte Planung zahlt sich dabei langfristig aus – sowohl in der Nutzung als auch in der Wertigkeit des Wohnraums.

Die Redaktion

Fensterbänke richtig auswählen – Material, Funktion und Raumwirkung im Blick

Fensterbänke gehören in nahezu jedem Raum zur Grundausstattung und werden bei der Gestaltung dennoch leicht übersehen. Dabei bilden sie den Übergang zwischen Fenster und Wohnraum, dienen als Ablagefläche und beeinflussen das Gesamtbild. Bei der Auswahl sollten deshalb neben der Optik auch Nutzung, Pflege und Einbausituation berücksichtigt werden.

1. Das passende Material wählen

Für Fensterbänke stehen unterschiedliche Materialien zur Verfügung. Holz sorgt für eine warme und natürliche Optik, während Naturstein robust und langlebig ist. Auch Kunststein oder beschichtete Werkstoffe bieten zahlreiche Farben und Oberflächen. Besonders in Küche und Bad sollte darauf geachtet werden, dass das gewählte Material mit Feuchtigkeit zurechtkommt und pflegeleicht ist.

2. Farbe auf Raum abstimmen

Die Fensterbank kann sich dezent in die Einrichtung einfügen oder bewusst einen Kontrast setzen.

Helle Oberflächen wirken zurückhaltend, Holz bringt zusätzliche Wärme in den Raum und dunkler Stein kann einen markanten Akzent schaffen. Neben dem Fensterahmen sollten deshalb auch Boden, Wandfarben und Möbel berücksichtigt werden.

3. Die richtige Tiefe berücksichtigen

Wer die Fensterbank für Pflanzen oder Dekoration nutzen möchte, benötigt ausreichend Ablagefläche. Zu weit sollte sie jedoch nicht in den Raum hineinragen. Möbel und Laufwege dürfen nicht beeinträchtigt werden. Befindet sich unter dem Fenster ein Heizkörper, sollte außerdem darauf geachtet werden, dass die Wärmeverteilung nicht unnötig behindert wird.

4. Auf Pflege & Nutzung achten

Pflanzen, Dekoration oder andere Gegenstände können eine Fensterbank zusätzlich beanspruchen. Gerade bei empfindlichen Materialien sollten Wasserflecken und dauerhaft feuchte Pflanzgefäße



Foto: KI-assistiert

vermieden werden. Gleichzeitig muss sich das Fenster weiterhin problemlos öffnen lassen.

5. Sauberer Einbau für ein stimmiges Ergebnis

Auch die Montage spielt eine wichtige Rolle. Die Fensterbank sollte stabil sitzen und sauber an Fenster und Wände anschließen. Maße, Materialstärke und Einbausituation sollten daher möglichst

früh mit den übrigen Arbeiten abgestimmt werden.

Fazit

Die passende Fensterbank verbindet praktische Nutzung und Raumgestaltung. Wer Material, Abmessungen, Pflege und Einrichtung aufeinander abstimmt, erhält eine langlebige Lösung, die sich harmonisch in den Wohnraum einfügt.

Die Redaktion

- Anzeige -

Wunschküche in nur einem Tag

Maßgeschneiderte Modernisierungskur für alte Küche

Selbst an den besten Einbauküchen nagt irgendwann der Zahn der Zeit. Die Fronten sind abgegriffen oder unmodern. Oft ist der wertvolle Korpus aber noch gut erhalten und die Elektrogeräte in tadellosem Zustand. Die Küche herauszureißen und wegzuerwerfen wäre viel zu schade! Der Renovierungsspezialist PORTAS hat die Lösung: Der noch gut erhaltene Korpus der Küche bleibt bestehen, nur die alten Fronten und Scharniere werden gegen maßgefertigte moderne neue ausgetauscht. Anders als beim Neukauf einer Küche gibt es hier keine großen Umbauarbeiten mit Dreck und Lärm; die Küche kann sogar weiter genutzt werden. Eine Portas-Renovierung ist damit nicht

nur preisgünstiger als der Neukauf einer vergleichbaren Küche, den intakten Kern weiter zu verwenden, schont außerdem die Umwelt. Zudem bleibt die gewohnte Einteilung erhalten. Portas renoviert alle Küchen unabhängig von Normungen, Stil oder Sondermaßen. Der Küchenexperte nimmt alle wichtigen Maße vor Ort auf. Anhand dieser Angaben fertigt das Werkstatt-Team die neuen Fronten nach bewährten handwerklichen Techniken passgenau an. Selbstverständlich sind alle zeitgemäßen Ergänzungen und Erweiterungen, wie farblich passende Arbeitsplatten, dekorative Kranzleisten und Lichtblenden mit perfekter Beleuchtung, nach individuellen Vorstellungen möglich.

Auch innovative Schrankanbauten für mehr Stauraum, durchdachte Schubladenauszüge, pfiffige Über-Eck-Lösungen oder neue Elektrogeräte können auf Wunsch die Modernisierungskur ideal ergänzen. Ob klassisch, hochglänzend oder im Landhausstil, ob in Holz- oder farbigen Dessins – die Auswahl an schönen und pflegeleichten Fronten ist riesig. Montiert ist dann alles binnen weniger Stunden. Und da die alte Küche nicht abgeschlagen werden muss, bleiben Tapete, Boden und Kacheln unversehrt. Letztere können natürlich auch mit einer zum Design passenden Wandverkleidung verdeckt werden. In nur einem Tag wird aus der alten Küche eine

Traumküche. In dieser Atmosphäre macht das Kochen wieder Spaß! Wer sich für die individuelle, zeitgemäße und schnelle Küchenrenovierung interessiert oder einen Überblick über das gesamte Renovierungsprogramm erhalten möchte, im Internet unter www.seegers.portas.de gibt es viele Detailinformationen. Der PORTAS-Fachbetrieb N. Seegers Inh. Phil Freidank e. K., in Gera und seine Filiale in Altenburg sind die erste Adresse in der Region. **Öffnungszeiten Gera:** Mo. bis Fr. 9.00 bis 16.00 Uhr, Sa. 9.00 bis 12.00 Uhr **Öffnungszeiten Altenburg:** Mi., Do., Fr. 14.00 bis 17.00 Uhr, Sa. 9.00 bis 12.00 Uhr

AUSSENANLAGEN

Die richtige Carport-Lösung finden – Worauf sollte man achten?



Ein Carport ist eine praktische und oft kostengünstigere Alternative zur Garage. Er schützt das Fahrzeug zuverlässig vor Witterungseinflüssen wie Regen, Schnee oder starker Sonneneinstrahlung und kann gleichzeitig auch optisch ein echter Mehrwert sein.

Damit die gewählte Lösung langfristig überzeugt, lohnt es sich jedoch, im Vorfeld einige wichtige sehr Aspekte sorgfältig zu durchdenken.

1. Standort und Platzbedarf

Zunächst sollte geklärt werden, wo der Carport auf dem Grundstück platziert werden soll. Dabei spielt nicht nur die verfügbare Fläche eine Rolle, sondern auch die Frage, ob der Carport freistehend oder direkt an das Haus angebaut werden soll. Ebenso wichtig: das Ein-

und Ausparken sollte komfortabel sein. Auch die Ausrichtung sollte berücksichtigt werden, denn ein möglichst windgeschützter Standort bietet zusätzlichen Schutz und erhöht somit die Funktionalität des Carports.

2. Größe und Nutzung

Die Größe des Carports sollte sich am vorhandenen Fahrzeug orientieren. Für ein einzelnes Auto sind Maße von etwa 3 x 6 Metern üblich, während für zwei Fahrzeuge entsprechend mehr Breite eingeplant werden muss.

Es kann zudem sinnvoll sein, zusätzlichen Platz für Fahrräder, Gartengeräte oder Reifen einzuplanen. Wer bereits darüber nachdenkt, künftig ein größeres Fahrzeug anzuschaffen, sollte dies ebenfalls bei der Planung berücksichtigen,

um späteren Anpassungsaufwand zu vermeiden.

3. Materialwahl

Bei der Materialwahl stehen vor allem Holz, Aluminium und Stahl zur Verfügung. Holz wirkt besonders natürlich und fügt sich harmonisch in viele Gärten ein, erfordert jedoch regelmäßige Pflege. Aluminium hingegen überzeugt durch seine moderne Optik, Langlebigkeit und den geringen Wartungsaufwand. Stahl bietet eine besonders hohe Stabilität und wird häufig bei robusten oder eher industriell gestalteten Konstruktionen eingesetzt.

Die Entscheidung hängt letztlich vom persönlichen Geschmack, dem Budget und dem gewünschten Pflegeaufwand ab.

4. Dachform und Eindeckung

Auch die Dachform beeinflusst sowohl die Optik als auch die Funktion des Carports. Ein Flachdach wirkt modern und platzsparend, während ein Satteldach eher klassisch erscheint und eine gute Ableitung von Regen und Schnee ermöglicht. Das Pultdach ist besonders praktisch, wenn der Carport an ein bestehendes Gebäude angebaut wird. Bei der Dacheindeckung stehen verschiedene Materialien wie Polycarbonatplatten, Trapezblech oder auch Dachziegel zur Auswahl. Unabhängig davon sollte immer auf eine funktionierende Entwässerung geachtet werden, etwa durch eine passende Regenrinne.

5. Baugenehmigung und Vorschriften

Bevor mit dem Bau begonnen wird, sollte unbedingt geprüft werden, ob eine Baugenehmigung erforderlich ist.

Die Regelungen unterscheiden sich je nach Bundesland und auch je nach Größe und Ausführung des Carports. Wichtige Aspekte sind dabei unter anderem die einzuhaltenden Abstandsflächen zum Nachbargrundstück sowie mögliche Vorgaben aus dem Bebauungsplan. Ein kurzer Kontakt mit dem zuständigen Bauamt schafft hier schnell Klarheit und kann spätere Probleme vermeiden.

6. Fundament und Stabilität

Ein solides Fundament ist entscheidend für die Stabilität und Langlebigkeit des Carports. In der Regel kommen Punkt- oder Streifenfundamente zum Einsatz, die auf einem tragfähigen und frostfreien Untergrund errichtet werden sollten.

Eine sorgfältige Planung und fachgerechte Ausführung verhindern spätere Schäden wie Setzungen oder Verformungen und sorgen dafür, dass der Carport auch langfristig sicher steht.

7. Zusatzausstattung

Je nach Bedarf lässt sich ein Carport durch verschiedene Extras sinnvoll erweitern. Seitenwände oder Sichtschutzelemente bieten zusätzlichen Schutz vor Wind und neugierigen Blicken.

Ein integrierter Geräteraum schafft praktischen Stauraum, während Beleuchtung oder ein Stromanschluss den Komfort im Alltag erhöhen. Auch eine Begrünung mit Rankpflanzen kann nicht nur optisch ansprechend sein, sondern zusätzlich für ein angenehmes Mikroklima sorgen.

8. Kosten und Budget

Die Kosten für einen Carport können je nach Größe, Material und Ausstattung stark variieren. Einfache Bausätze sind bereits ab etwa 1.000 bis 2.000 Euro erhältlich, während hochwertige Modelle sowie individuelle Maßanfertigungen schnell mehrere tausend Euro kosten können. Zusätzlich sollten ebenfalls Ausgaben für das Fundament, die Montage sowie mögliche Genehmigungen eingeplant werden, um das Budget realistisch zu kalkulieren.

Fazit

Ein Carport stellt eine flexible und funktionale Lösung dar, um Fahrzeuge zuverlässig zu schützen. Da-

bei lohnt es sich, nicht nur auf den Preis zu achten, sondern auch die Qualität und zukünftige Nutzungsmöglichkeiten in die Entscheidung einzubeziehen.

Die Redaktion



SCHLOSSEREI HOFMANN

- Schlüsseldienst • Metallbau
- Einbau von Schließanlagen
- Vertrieb techn. Gase

Goetheplatz 14
04626 Schmölln
E-Mail: schlosserei.hofmann.sln@t-online.de

Tel. 03 44 91/8 20 48
Fax 03 44 91/2 31 91

PROFESSIONELL • ZUVERLÄSSIG • NATUR VERBUNDEN
0151/56833472

BAUMSCHULE & BLUMENHAUS
René Uhlig
Floristik & Baumschule

Saisonale Öffnungszeiten finden Sie auf unserer Website unter baumschule-uhlig.de



Regenwasser fällt kostenlos vom Himmel und kann auf dem eigenen Grundstück für verschiedene Zwecke genutzt werden. Statt Niederschläge einfach über befestigte Flächen und Dachrinnen abzuleiten, lässt sich ein Teil des Wassers sammeln und beispielsweise für die Gartenbewässerung verwenden. Je nach Grundstück und gewünschter Nutzung reichen die Möglichkeiten von der klassischen Regentonne bis zur unterirdischen Zisterne. Wer bereits bei der Gestaltung des Außenbereichs darüber nachdenkt, kann Wasserspeicherung und Versickerung sinnvoll in die Grundstücksplanung integrieren.

1. Regenwasser vom Dach auf-fangen

Besonders einfach lässt sich Niederschlagswasser über die Dachflächen des Hauses, der Garage oder eines Nebengebäudes sammeln. Über Dachrinne und Fallrohr gelangt es anschließend in einen geeigneten Speicher. Ein Filter oder Laubfang kann verhindern, dass Blätter und gröbere Verschmutzungen hineingelangen. Welche Wassermenge gesammelt werden kann, hängt unter anderem von der Größe der Dachfläche und der örtlichen Niederschlagsmenge ab.

2. Regentonne oder Zisterne?

Für kleinere Gärten kann bereits eine Regentonne ausreichend sein

Sie benötigt wenig Platz, lässt sich vergleichsweise unkompliziert aufstellen und eignet sich vor allem zur Bewässerung von Beeten und Kübelpflanzen. Wer größere Mengen speichern möchte, kann über eine Zisterne nachdenken. Unterirdische Speicher beanspruchen oberirdisch kaum Platz und können mehrere tausend Liter Wasser aufnehmen. Ihre Installation ist allerdings mit deutlich größerem Aufwand verbunden und sollte entsprechend geplant werden.

3. Gesammeltes Wasser im Garten verwenden

Regenwasser eignet sich besonders gut zur Bewässerung des Gartens. Über einen Wasserhahn am Speicher, eine Pumpe oder ein angeschlossenes Bewässerungssystem lässt es sich je nach Anlage komfortabel verteilen.

Gerade während längerer trockener Perioden kann ein ausreichend dimensionierter Speicher helfen, den Verbrauch von Trinkwasser für Pflanzen und Rasen zu reduzieren. Allerdings sollte bedacht werden, dass auch ein großer Vorrat bei längerer Trockenheit irgendwann aufgebraucht sein kann.

4. Versickerung auf dem Grundstück ermöglichen

Nicht jeder Niederschlag muss gespeichert werden. Wo es die Bodenverhältnisse zulassen, kann Regenwasser auch gezielt auf dem Grundstück versickern. Dafür kommen beispielsweise Mulden, Rigolen oder wasserdurchlässig gestaltete Flächen infrage. Auch Grünflächen und bepflanzte Bereiche unterstützen die natürliche Aufnahme von Niederschlägen. Wichtig ist, dass Wasser kontrolliert abgeleitet wird und sich nicht unmittelbar am Gebäude sammelt.

5. Überlauf von Anfang an mit-planen

Ist eine Regentonne oder Zisterne vollständig gefüllt, muss überschüssiges Wasser sicher abgeführt werden können. Ein geplan-

ter Überlauf verhindert, dass der Speicher unkontrolliert überläuft und angrenzende Flächen vernässt. Je nach Grundstück kann das überschüssige Wasser z. B. einer geeigneten Versickerungsfläche zugeführt werden. Speicher und Entwässerung sollten deshalb möglichst gemeinsam betrachtet werden.

6. Hygiene und Wartung nicht vergessen

Auch eine Regenwasseranlage benötigt etwas Pflege. Dachrinnen, Filter und Zulaufe sollten regelmäßig kontrolliert und von Laub oder Verschmutzungen befreit werden. Bei offenen Behältern ist zudem ein geeigneter Schutz wichtig, damit weder Tiere noch kleine Kinder hineinfallen können. Geschlossene Behälter helfen außerdem dabei, Verunreinigungen und die Vermehrung von Stechmücken zu vermeiden.

7. Größere Anlagen sorgfältig planen

Soll Regenwasser nicht nur im Garten, sondern beispielsweise auch im Haushalt genutzt werden, steigen die technischen und hygienischen Anforderungen deutlich. Regenwasser- und Trinkwassersysteme müssen voneinander getrennt bleiben. Auch örtliche Vorgaben können eine Rolle spielen. Eine solche Anlage sollte deshalb fachgerecht geplant und installiert werden.

Fazit

Regenwasser zu sammeln und auf dem eigenen Grundstück zu nutzen, kann Trinkwasser sparen und gleichzeitig zu einem bewussteren Umgang mit Niederschlägen beitragen.

Für den Einstieg genügt häufig bereits eine Regentonne, während Zisternen größere Speichermöglichkeiten bieten. Wer Speicherung, Überlauf und Versickerung frühzeitig zusammendenkt, kann eine Lösung schaffen, die zum Grundstück und zum tatsächlichen Wasserbedarf passt.

Die Redaktion



Zaunteam * Zaunmarkt * 24/7 Zaunausstellung

INDUPRI
Tore & Zaun GmbH

Industrie- / Garagentore • Zaun- / Toranlagen
Joh.-Chr.-Kluge Str. 3 • 04610 Meuselwitz
03448 - 753030 info@indupri.de www.indupri.de



*Die Mutter war's,
was braucht's der Worte mehr.*

Wir nehmen Abschied von
unserer lieben Mutti

Steffi Streese
geb. Beyer
geb. 18. Juli 1943
gest. 9. September 2026

In Liebe und Dankbarkeit
ihre Söhne
Uwe und Veit Scherm
mit Familien

 **Kommuna GmbH**



In Liebe und Dankbarkeit nehmen
wir Abschied von unserer
lieben Mutti, Schwiegermutter,
Oma, Uroma, Ururuma
und Tante

Hannelore Pienkny
geb. Brauer
geb. 20. September 1934
gest. 13. September 2026

Du bleibst für immer in
unseren Herzen
Dein Sven und Dein Max
Deine Helga mit Familie
Dein Lothar mit Familie
Deine Inge mit Familie
sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier findet im
Familienkreis statt.

 **BESTATTUNGEN ZÖRNER**



*Ein Mutterherz so lieb und gut,
für immer nun in Frieden ruht.
Du hast ein gutes Herz besessen,
nun ruht es still und unvergessen.*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir
Abschied von unserer Mutter, Oma,
Uroma, Schwester und Tante, Frau

Hannelore Ißbrücker
* 14.06.1933 † 16.09.2026

In stiller Trauer
**Deine Söhne Uwe mit Christa und
Mike mit Ute**
**Deine Enkel Katja, Matthias mit Lisa,
Martin mit Jasmin,
Christian, Alexander und
Jens mit Sandra**
**Deine Urenkel Lukas, Lea, Jannes
und Junis**

Die Trauerfeier findet am 26.09.2026, um 11.00 Uhr
auf dem Friedhof in Heukewalde statt.

Heukewalde, 16.09.2026



*Weinet nicht, ich hab es überwunden,
ich bin erlöst von Schmerz und Pein.
Denkt an mich in schönen Stunden und
lasst mich in Gedanken bei Euch sein.*

Nach der Krankheit bedeutet der Tod
für meine liebe Ehefrau und unsere
herzensgute Mutti, Schwiegermutter,
Oma und Uroma

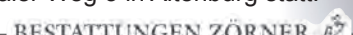
Christa Heller
geb. Konrad
geb. 14. Oktober 1936
gest. 15. September 2026

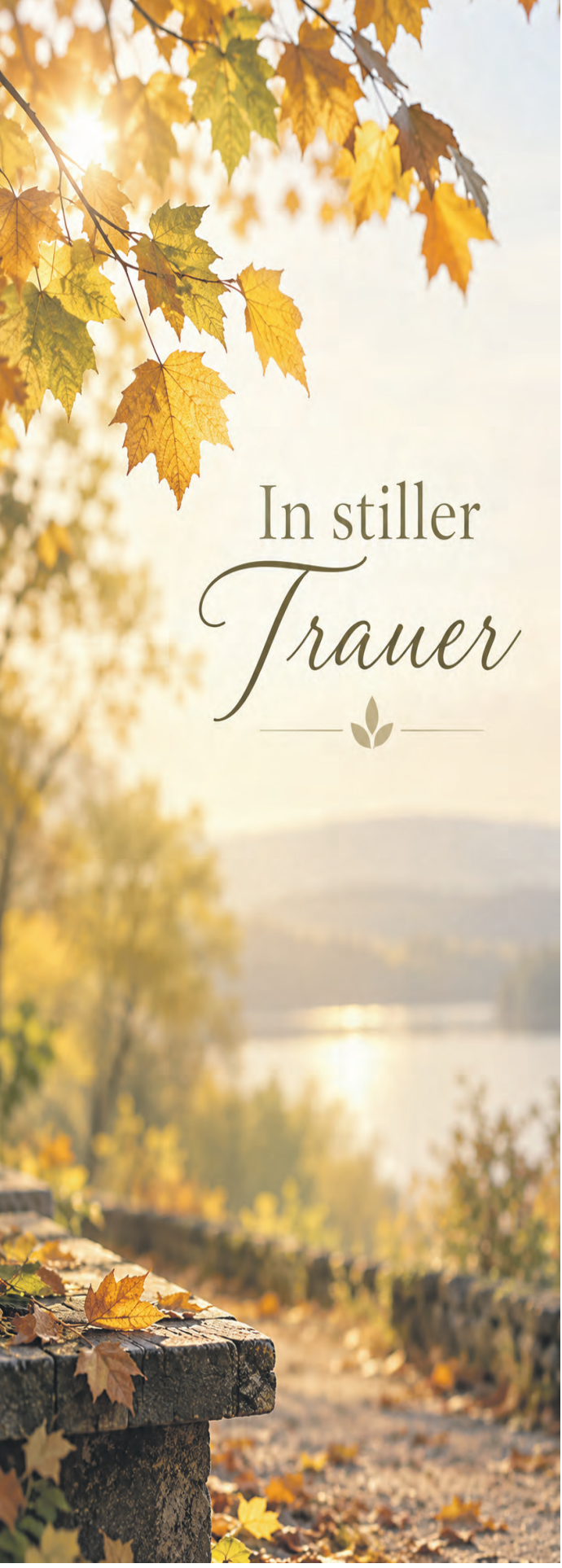
eine Erlösung.

Dieses Wissen erleichtert uns
den schweren Abschied.

Danke, dass es Dich gab
Dein Hugo
Dein Sohn Holger mit Kathrin
Deine Enkel und Urenkel
sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier findet am Donnerstag, dem
08.10.2026 um 10.45 Uhr im Bestattungshaus
Zörner, Grüntaler Weg 3 in Altenburg statt.

 **BESTATTUNGEN ZÖRNER**



In stiller
Trauer



Danke

sagen wir allen Verwandten,
Freunden, Nachbarn und Bekannten,
die sich in stiller Trauer um unsere
liebe Mutter

**Rosmarie
Spreer**
geb. Melzer

mit uns verbunden fühlten
und uns ihre aufrichtige
Anteilnahme bekundeten.

In liebevoller und dankbarer
Erinnerung
Ihre Kinder mit Familien

Schmölln, im September 2026

 **Bestattungshaus**



Bitte beachten Sie
unseren
Anzeigenschluss
für Traueranzeigen:

**dienstags,
12.00 Uhr.**







Bestattungsunternehmen
Kießling

Im Trauerfall rund um
die Uhr für Sie erreichbar
03447/8951864
oder **0170/1069990**

www.bestattung-kiessling.de

Schmöllnsche Str. 7 • 04600 Altenburg



Bestattungshaus Häberer
Inh. Michael Kagel
Schleizer Straße 10 • 07549 Gera

Tag & Nacht für Sie erreichbar!
Telefon 0365/83369533
Handy 0172/5360071

Auf Wunsch beraten wir Sie auch gern bei Ihnen zu Hause.



*Dein Leben war erfüllt mit viel Liebe und Leid
der Schmerz bekleidete Dich fast jeder Zeit,
Dein Wille war eisern deine Geduld wie Erz.
Ruhe in Frieden Du treues Herz.*

Voller Trauer, aber getröstet durch
die vielen schönen Erinnerungen,
nehmen wir Abschied von

Ruth Bischoff
* 25. September 1939
† 13. September 2026

In stillem Gedenken
Dein Hansi
Deine Anja mit Marcel und Leni
**Deine Marlies mit Jürgen und
Liane und Karsten**

Die Trauerfeier mit anschließender
Urnenbeisetzung findet am Freitag,
den 2. Oktober 2026, um 13.00 Uhr,
in der Trauerhalle des
Friedhofs Meuselwitz statt.

 **Bestattungsunternehmen KAMMEL**

*Ganz still und leise, ohne ein Wort,
gingst Du von Deinen Lieben fort.
Du hast ein gutes Herz besessen,
nun ruht es still und unvergessen.*

In Liebe und Dankbarkeit nehme ich Abschied
von meinem herzensguten Ehemann und guten Freund

Herrn

Heinz Kudling
* 14.10.1947 † 10.09.2026

In tiefer Trauer
Deine Bianka
im Namen
aller Angehörigen

Schmölln, im September 2026

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung
findet am Mittwoch, den 30.09.2026 um 14.00 Uhr
in der Halle des Neuen Friedhofes in Schmölln statt.

 **Bestattungshaus**



L
U
T
H
E
R



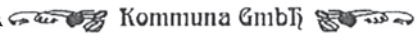
*Ein Mutterherz, so lieb und gut,
für immer nun in Frieden ruht.
Du hast ein gutes Herz besessen,
nun ruht es still und unvergessen.*

In tiefer Trauer nehmen wir
Abschied von

Margot Resech
geb. Roth
geb. 23. Juni 1938
gest. 10. September 2026

Deine Tochter Petra mit Jörg
Deine Enkelin Antje mit Stefan
Dein Enkel Mirko mit Heidi
Deine Urenkel Justin und Luan
im Namen aller Verwandten

Die Abschiednahme erfolgt
im engsten Familienkreis.

 **Kommuna GmbH**



Friedhofs- und Bestattungswesen

WEISKE OHG

Das Unternehmen mit Herz in der vierten Generation

Wir sind regional und überregional tätig und im Trauerfall jederzeit für Sie erreichbar.

Wir beraten Sie gern in einem persönlichen Gespräch.

Telefon 03 44 93/2 1 4 92

04639 Gößnitz · Am Friedhof 9

E-Mail: weiske.bestattungen.ohg@t-online.de

www.weiske-bestattungen.de

In stiller Trauer

Das schönste Denkmal, das ein Mensch bekommen kann, steht in den Herzen seiner Mitmenschen.

Albert Schweitzer

KLAUS HOFFMANN

geb. 13.08.1959 gest. 14.09.2026

In stiller Trauer

Deine Anett

Dein Sohn Eric mit Julia und Jonna

Deine Schwestern Margita und Beate mit Günther

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

ANANKE DER BESTATTER

Was ein Mensch an Gutem in die Welt hinausgibt, geht nicht verloren.

Albert Schweitzer

Else Walther

geb. Gurski

geb. 22.07.1935 gest. 15.09.2026

Was bleibt ist Liebe, Dankbarkeit und Erinnerung

Deine Kinder

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Montag, dem 12. Oktober 2026, um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Froburg statt. Von gutgemeinten Blumen- u. Kranzspenden bitten wir abzusehen.

ANANKE DER BESTATTER

Mit Dir war es nie langweilig.

Du warst einzigartig, voller Tatendrang und immer für eine Überraschung gut.

Nach schwerer, mit Stärke ertragener Krankheit nehmen wir Abschied von meinem lieben Mann, unserem Vater, Sohn, Bruder, Schwiegersohn und Onkel

Christian Berthel

* 11. 06. 1980 † 05. 09. 2026

Daniela mit Lara, Erik und Tim

Wolfgang und Regina

Annett und Mario mit Loris und Lena

Gabi und Martin

und alle Verwandte und Freunde

Die Trauerfeier findet am Montag, dem 28. September 2026, um 13.00 Uhr in der alten Dorfkirche in Allmersbach im Tal statt.

Anschließend Urnenbeisetzung auf dem Friedhof.

Viele gemeinsame Erinnerungen und Erlebnisse mit Christian zeigen Bilder auf einer Erinnerungswand.

Wir freuen uns sehr, wenn noch mehr dazu kommen.

Ein Mutterherz so lieb und gut für immer nun in Frieden ruht.

Du hast ein gutes Herz besessen nun ruht es still und unvergessen.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Renate Otte

* 28. Juni 1945

† 17. September 2026

In stiller Trauer

Dein Mann Gunter

Deine Tochter Ina und Till

Deine Enkel Gideon und Yannick

Deine Schwester Karin

im Namen aller Angehörigen

Die Trauerfeier findet im engsten Familienkreis statt.

Meuselwitz, im September 2026

Bestattungsunternehmen KAMMEL

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer lieben Mama, Schwiegermama, Oma und Uroma

Erna Güttig

*14.12.1933 †15.09.2026

Wir sind dankbar, dass wir Dich so lange haben durften

Dein Sohn Ingo mit Anke

Deine Tochter Petra Lienert

Dein Enkel René mit Nadine

Deine Enkelin Susann mit René und Jayke

Dein Enkel Christian

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 09.10.2026, um 12.00 Uhr im Bestattungshaus Zörner, Grüntaler Weg 3 in Altenburg, statt.

BESTATTUNGEN ZÖRNER

Das schönste Denkmal, das ein Mensch bekommen kann, steht in den Herzen seiner Mitmenschen.

Friedheim Hiller

* 24.10.1949 † 17.09.2026

In stillem Gedenken:

Deine Gerlinde,

Deine Söhne Jörg, Jens und Dirk mit Familien sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier findet am 10.10.2026, um 9.00 Uhr in der großen Feierhalle im Krematorium Altenburg mit anschließender Urnenbeisetzung auf dem Friedhof in Lehndorf statt.

Kommuna GmbH

Ein langes, erfülltes Leben hat sich vollendet.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem Ehemann, unserem Vater, Schwiegervater, Opa, Uropa und Onkel

Rolf Hanemann

* 21.05.1937 † 17.09.2026

In stiller Trauer

Deine Ehefrau Ingrid

Dein Sohn Hartmut mit Ina

Dein Sohn Roland mit Kerstin

Deine Enkel Nico, Anja, Tina mit Ehepartnern

Dein Enkel René

Deine Urenkel Charlotte, Fritz und Hilda

Dein Neffe Torsten mit Ehefrau und Kindern

sowie alle Bekannten und Freunde

Die Trauerfeier findet im Familienkreis statt.

Wenn Erlösung eine Gnade ist.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meiner Schwester, Schwägerin und Tante

Christa Baumann

geb. Fröhlich

geb. 23.08.1949 gest. 21.09.2026

In stiller Trauer

Deine Schwester Bärbel mit Walter

Deine Schwägerin Karin mit Peter

Deine Nichten mit Familien

Deine Freundinnen Moni und Margitta

Die Trauerfeier findet im Familienkreis statt.

Kommuna GmbH

Anzeigenschluss für Traueranzeigen

Dienstag 12.00 Uhr

DANKSAGUNG

Was bleibt sind Liebe, Dankbarkeit und Erinnerung.

Doris Junghanns

geb. Piehler

In den Tagen des Abschieds durften wir erfahren, wie viele Menschen unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Oma und Uroma geehrt und geachtet haben.

Die zahlreichen Zeichen des Mitgefühls, die persönlichen Worte, die stillen Umarmungen, Blumen und Spenden haben uns tief berührt und uns in einer Zeit des Schmerzes Trost und Kraft geschenkt.

Unser besonderer Dank gilt der Seniorenwohnanlage Hupfer „An den Gewerbestufen“ in Crimmitschau, dem Trauerredner Herrn Samuel Werner für seine tröstenden Worte, dem Bestattungshaus Luther für die würdevolle Begleitung und dem Café „Zur eisernen Bank“ in Posterstein.

In liebevoller Erinnerung

Ihre Kinder Astrid, Olaf und Mirko mit Familien

Posterstein, im September 2026

Bestattungshaus LUTHER

Hauptgeschäftsstelle Meuselwitz

Baderdamm 10

04610 Meuselwitz

Telefon 03448/7549478

Tag und Nacht dienstbereit

Zweigstelle Lucka

Altenburger Straße 23

04613 Lucka

Telefon 034492/180781

beka@bestattung-kammel.de

Tag und Nacht

KAMMEL

Bestattungsunternehmen

FÜR ALLE BESTATTUNGSDURCHFÜHRUNGEN in Altenburg, Altenburger Land, Meuselwitz, Lucka, Wintersdorf und Umgebung

www.bestattung-kammel.de

Wir informieren Sie in einem persönlichen Gespräch und sprechen in aller Ruhe über Ihre Fragen bzw. Wünsche, in einer unserer Geschäftsstellen.

QR Code



*Dein Herz hat aufgehört zu schlagen,
Du wolltest gern noch bei uns sein.
Schwer ist es, diesen Schmerz zu tragen,
denn ohne Dich wird vieles anders sein.*

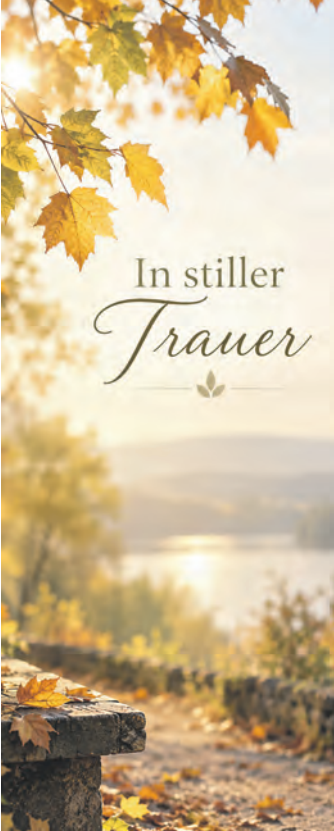
Plötzlich und unerwartet nehmen wir
Abschied von meiner lieben Ehefrau,
unserer lieben Mutter, Oma, Schwester,
Schwägerin und Tante

Petra Albrecht
geb. Böhme
geb. 22. Dezember 1957
gest. 16. September 2026

Du bleibst für immer in unseren Herzen
Dein Roland
Deine Söhne Lars und Jan
Dein Enkel Niklas
sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier findet am Donnerstag,
dem 15.10.2026 um 10.45 Uhr im
Bestattungshaus Zörner, Grüntaler Weg 3
in Altenburg statt.

BESTATTUNGEN ZÖRNER



In stiller
Trauer



Danksagung

*Und immer sind irgendwo Spuren Deines Lebens, Gedanken,
Bilder, Augenblicke und Gefühle.
Sie werden uns immer an Dich erinnern.*

Tief bewegt von der überaus großen Anteilnahme durch liebevoll
geschriebene und gesprochene Worte, stillen Händedruck,
Umarmungen, Blumen und Geldzuwendungen sowie letztes
ehrendes Geleit für meinen lieben Ehemann, guten Vater,
Bruder, Schwager, Schwiegersohn, Onkel und Cousin, Herrn

Bernd Kießhauer

ist es uns ein Bedürfnis, uns bei allen Verwandten, Freunden und
Bekannten von ganzem Herzen zu bedanken.

Unser Dank gilt auch der Hausarztpraxis Großenstein und der Praxis Dr. Oehlwein Gera
für die jahrelange gute Betreuung, dem SRH Wald-Klinikum Gera und besonders
dem St. Elisabeth Hospiz Altenburg für die liebevolle Begleitung in den letzten Tagen.
Herzlich Danke sagen wir auch unserer Pfarrerin, Frau Schulz, der Organistin, Frau Pelz,
und dem Bestattungshaus Luther
für die würdevolle Gestaltung des Trauergottesdienstes.

In Liebe und Dankbarkeit
Ulrike Kießhauer
im Namen aller Angehörigen

Frankenau, im September 2026

Bestattungshaus

KLEINANZEIGEN

DIES & DAS

OELSNER TRANSPORTE

04610 Meuselwitz (Bünauroda)
Am Teich 11

Tel. 0 34 48/3 89 11 14
Tel. 0 34 48/37 07
Funk 01 63/7 83 79 36

UNSERE LEISTUNGEN:

- Haushaltsauflösungen, besenrein
- Beräumung von Haus, Hof und Garten
- Kleincontainerdienst

Fensterreinigung, Heizkörperreini-
gung, Telefon 0173/5667230

Kaufe ständig alte und antike Möbel,
Spielzeug und Hausrat aus Omas
Zeiten, Telefon 0365/8310614 oder
Handy 0171/4027760

Seit 3 1 Jahren für Sie da!

**Güterkraft
bei Hüttig**

- ▲ Haus- und Wohnungs-
beräumungen
- ▲ Haushaltsauflösungen
- ▲ Möbel- u. Kleintransporte
aller Art

Tel. 03447/31 45 16
0160/790 0766



Hier wäre
Platz für
Ihre KLEIN-
ANZEIGE!

PARTNER/-IN

Sie, 65J., schön und jung geblieben, ich
sehne mich nach Liebe und Zärt-
lichkeit, mag alte Schlager und gemüt-
liche Fernsehabende, ich wünsche mir
einen lieben Mann, den ich gerne um-
sorge. vivagitarre@gmail.com

+++ Beilagenhinweis +++

In unserer heutigen Ausgabe
befinden sich Beilagen von

Blutspende
Göbnitz

**Musikstadt
Altenburg**

*Man liebt Allegro und Andante
im schönen Altenburger Lande.
Es ist den Leuten die Tonleiter
von klein auf ein treuer Begleiter.*

In Altenburg spielt man
nicht nur Skat,
hier ist die Musik Trumpf,
in der Tat.
Die Skatstadt reizt mit Moll und Dur,
gewinnt den Grand
in der Klangkultur.

Das Musikertreffen jedes Jahr,
Träume der Oldiefans werden wahr.
In den Kirchen feiner Orgelklang,
in diversen Sälen Chorgesang.

Man will musizieren und singen,
sich freuen, wenn Lieder erklingen.
Das Reich der wunderbaren Töne
eröffnet uns das wirklich Schöne.

Wir seh'n Opern und Operetten,
lauschen Kantaten und Motetten.
Wir sitzen in Klavierkonzerten,
ertragen Heavy Metal Härten.

Fastenzauber oder Saitenspiel,
die Tonkunst ist immer hehres Ziel.
Die Musik hat uns viel zu geben,
Musik gehört einfach zum Leben.

Rainer Kirmse, Altenburg



Glückwünsche und Danksagung

... mit einer Anzeige

im
KURIER

*Freiheit ist,
zu hören was ist.*

Liebe Christa!

90 Jahre sind es wert,
das man Dich besonders ehrt.

**Alles Gute zum
Geburtstag**

wünschen Dir
Dein Sohn Uli mit Kerstin
Dein Enkel Ronny mit Marion
und Simon
Dein Enkel Daniel mit Katharina
und Johanna

Kriebitzsch, September 2026

**Ein paar Worte
des Dankes!**



Anlässlich unserer
Hochzeit sowie meinem **60. Geburtstags,**
wollen sich meine liebe Frau und ich uns ganz herzlich bei allen
bedanken, die zu unserem Ereignis beigetragen haben.
Einen Dank an Frau Große vom Standesamt für die Trauung
mit Ihren einfühlsamen Worten.
Ein ganz großes Dankeschön an Frau Fabig und Ihrem Team,
für die tolle Organisation und die Bewirtung, sowie die makellose
Zusammenarbeit die in dieser Größenordnung ihres gleichen sucht.
Herzlichen Dank für alles.
Ein Dank an unseren DJ, Stefan H. für die musikalische
Unterhaltung. Danke an Maik unseren Chauffeur für den tollen
Transfer unserer Gäste.
Ein herzliches Dankeschön an Henry, unseren Fotomann,
der uns den ganzen Tag begleitet und mit seinen tollen Aufnahmen
die schönsten Momente für uns festgehalten hat.
Ein ganz herzliches Dankeschön an Isi und ihre Familie für ihren
unermüdlichen Einsatz und dafür, dass sie maßgeblich zum
Gelingen dieses wunderschönen Tages beigetragen haben.
Ebenso möchten wir uns von Herzen bei all unseren Verwandten,
Bekannten, Freunden und Arbeitskollegen bedanken, die diesen
besonderen und unvergesslichen Tag mit uns geteilt und zu
einem wundervollen Erlebnis gemacht haben.
**Danke für eure Unterstützung, eure lieben Worte und dafür,
dass ihr diesen Tag zu etwas ganz Besonderem gemacht habt!**

Danke Ina und Heiko

34. Rositzer Kirmes mit zahlreichen Höhepunkten – Großer Zuspruch
bei den Kirmesbesuchern

Rositz. Auf den Punkt brachte es bereits der Sprecher der Musik-
kappelle der Freiwilligen Feuer-
wehr Wiesa, als er während des Er-
öffnungsprogramms im Festzelt
resümierte: „Es ist schon beacht-
lich, was die Gemeinde Rositz mit
ihrem Volksfest hier auf die Beine
stellt“.
So freuten sich tausende Kirmes-
besucher auch in diesem Jahr über
gelungene Festtage, füllten an al-
len Tagen das Festzelt und begeis-
terten sich am reichhaltigen An-
gebot auf der Festwiese sowie dem
Festplatz.
Der traditionelle Festumzug mit 82
Bildern sowie der Handwerker-
und Bauernmarkt am Sonntag fan-
den beachtlichen Zuspruch und die
2. Mitteldeutsche Meisterschaft im

Dengeln sorgte zudem für überre-
gional mediales Interesse.
Als herausragendes Novum dieses
Festwochenendes kann ohnehin
die Inthronisierung der 1. Rositzer
Kirmesprinzessin betrachtet wer-
den, die nun an der Seite der Rosi-
tzer Kirmeskönigin zunehmend
auswärtige Repräsentationsver-
pflichtungen für die Gemeinde Rosi-
tze wahrnehmen wird.
Bürgermeister Steffen Stange
blickt aufgrund des gemeisterten
organisatorischen Aufwandes er-
leichtert zurück: „Trotz des Re-
gens am Sonntagnachmittag bin
ich sehr zufrieden mit unserer 34.
Rositzer Kirmes. Einige tausend
Besucher konnten unter anderem
einen großen Kirmesfestumzuges
und attraktiven Handwerker- und

Bauernmarkt erleben. Für unsere
kleine Gemeinde ist es jedes Jahr
eine große organisatorische Her-
ausforderung diese beiden High-
lights zu organisieren. Darum gilt
ein großer Dank allen Teilneh-
mern, Helfern und Sponsoren.“
Veranstalter Mirko Pecher zeigte
sich in seiner Bilanz sehr zufrie-
den über die Rositzer Kirmes,
welcher er bereits zum dritten
Mal ausrichtete. „Veranstaltun-
gen waren gut besucht. Ich stelle
mich sehr gerne den Anforderun-
gen zur 35. Kirmes im kommen-
den Jahr.“ Für die jeweiligen Pro-
grammpunkte verweist er auf
eine inhaltliche Aufwertung. Auf-
fallend in diesem Jahr die gelun-
gene Hintergrundgestaltung des
Bühnenbildes. Ebenfalls die lie-

bevoll gestalteten Papierblumen
(ein Projekt von ARTelier E: v:
Ronja Würfel) des Kindergartens
„Zwergenstübchen“, der Rositzer
Grundschule und der Lebenshilfe
- welche auch an der Umzugsstre-
cke im Rositzer Ortszentrum
ihren Platz fanden.
Die Rositzer Kirmes beweist sich
mit ihrer traditionellen Bestäti-
gung, ihrer jährlichen Optimie-
rung sowie der kollektiven Zu-
sammenarbeit zwischen dem
Veranstalter, der Rositzer Verwal-
tung, dem Team vom Bauhof und
Freiwilliger Feuerwehren sowie
ortsansässiger Vereine. Mit die-
sem bewährten Konzept richtet
sich der Blick auf die 35. Rositzer
Kirmes im kommenden Jahr.
Andreas Günther



Die kleinen Malcher und Märchen des Rositzer Kindergartens „Zwergen-
stübchen“ präsentieren Altenburger Mundart. **Foto: Andreas Günther**

BEREITSCHAFTSDIENST

Ärztliche Bereitschaft

26.09.-02.10.26

Ärztliche Bereitschaft

116117 oder www.116117.de

Leitstelle Gera

03 65/838 939 100

Krankentransport

03 65/838 939 140

Zusätzlicher Praxisdienst (Allgemeinmedizin) für gehfähige Patienten

Bereich

Fr., 18-20 Uhr, Sa., So., an gesetzlichen Feiertagen und an Brückentagen von 9-12 Uhr und 18-20 Uhr

Altenburg/Schmölln/Meuselwitz

Klinikum Altenburger Land GmbH, Am Waldessaum 10, 04600 Altenburg
Klinikum Altenburger Land GmbH, Notaufnahme, Am Waldessaum 10, 04600 Altenburg, Tel. 03447/520

Notfall-Behandlung

Dringende Arztbesuche sind unter Telefon 116 117 anzumelden.
Mo., Di., Do., 18-7 Uhr des Folgetages, Mi. und Fr., 13-7 Uhr des Folgetages, Sa., So., gesetzliche Feiertage sowie am 24. und 31.12., 7-7 Uhr des Folgetages.

Ärztlicher Hausbesuch

Unter der zentralen Rufnummer Telefon 116 117 oder www.116117.de

Zahnärztliche Bereitschaft

Mi. u. Fr., 13-18 Uhr, Sa., So. und an den Feiertagen sowie Brückentagen, 9-13 Uhr

Kinderärzte

26.09.26

Dr. med. Andreas Just, Altenburg, Darwinstraße 1-2, Telefon 03447/5155916

27.09.26

FA Michael Selke, Altenburg, K.-Kollwitz-Straße 106, Telefon 03447/313442

30.09.26

Dr. med. Annett Geyer, Schmölln, R.-Koch-Straße 95, Telefon 03447/521729

02.10.26

Dr. med. Sarah Kroll, Meuselwitz, MVZ, H.-Pilz-Straße 10, Telefon 03448/3583

Apotheken-Bereitschaft

Die bundesweite kostenlose Rufnummer des Apotheken-Bereitschaftsdienstes unter **Telefon 0800/0022833** oder unter www.apotheken.de. Bereitschaft jeweils von 8.00 bis 8.00 Uhr des darauffolgenden Tages.

Altenburg

27.09.26, Glück-Auf-Apotheke, Darwinstraße 1-2 (Gesundheitszentrum)

28.09.26, Hof-Apotheke, Weibermarkt 17

30.09.26, Wenzel-Apotheke, Kauerndorfer Allee 20 (im Kaufland)

01.10.26, Glück-Auf-Apotheke, K.-Kollwitz-Straße 61 (Alte Ziegelei)

Meuselwitz/Rositz/Lucka

26.09.26, Apotheke am Löwen, Altenburger Straße 21, Lucka

02.10.26, Schnaudertal-Apotheke, Zeitzer Straße 51, Meuselwitz

Nobitz/Langenleuba-Niederhain

29.09.26, Kröber-Apotheke, Altenburger Straße 29, Nobitz (im Einkaufszentrum)

02.10.26, Wiera-Apotheke, Mühlenweg 3, Langenleuba-Niederhain

Schmölln/Gößnitz

26.09.26, Stadt-Apotheke, Mittelstraße 4, Gößnitz

02.10.26, Schloss-Apotheke, Mittelstraße 9, Schmölln

Blutspendetermine

Altenburg

05.10.26, 11.30-15.30 Uhr, Berufsschule für WISO, Haus 1, Platanenstraße 3

19.10.26, 15.00-19.00 Uhr, DRK-Geschäftsstelle, Langengasse 21

Langenleuba-Niederhain

07.10.26, 15.30-19.30 Uhr, Vereinshaus Am Sportplatz, Lohma 13d

27.10.26, 16.30-19.30 Uhr, Grund- und Regelschule, Straße der Bauarbeiter 1a

Lucka

14.10.26, 16.00-19.00 Uhr, Schnaudertalhalle, Zeitzer Straße 45

Meuselwitz

20.10.26, 14.30-19.00 Uhr, Schmöllner Heimbetriebsgesellschaft, Lohsenstraße 25a

Schmölln

BESTATTER

Bestattungsunternehmen **Kammel**

Tag und Nacht dienstbereit

04610 Meuselwitz
Baderdamm 10
☎ 0 34 48/754 9478

04613 Lucka
Altenburger Str. 23
☎ 03 44 92/18 07 81

www.bestattung-kammel.de

PFLEGEDIENST

Diakonie Sozialstation Meuselwitz

Wir pflegen, beraten und betreuen.

Telefon 0 34 48/70 22 09

Baderdamm 3, 04610 Meuselwitz
In Trägerschaft der Ev.-Luth. Kirchgemeinde.

Interessantes zum Vogelzug

Altenburger Land. Der Sommer ist noch nicht vorbei, doch viele Vögel sind bereits auf dem Weg in ihre Winterquartiere. Für Vogelbeobachter sind Spätsommer und Herbst deshalb besonders spannend, denn ziehende und rastende Vögel lassen sich jetzt häufig an Gewässern und auf freien Flächen beobachten. Ein beeindruckender Zuggast ist der Fischadler. Von Mitte August bis Ende September ziehen norddeutsche und skandinavische Vögel durch Deutschland in ihre meist westafrikanischen Überwinterungsgebiete. Im Altenburger Land nutzen sie vor allem Stauseen, Teichgebiete und Tagebaurestlöcher zur Rast und Jagd. Gelegentlich lassen sie sich auch an größeren Dorfteichen wie in Podelwitz, Gimmel oder Dobitschen beobachten. Besonders gute Chancen bietet der Stausee bei Brandrübél. Vom Damm aus lässt sich die gesamte Wasserfläche gut überblicken. Auch der See an der Limpitz zwischen Weißbach, Brandrübél und Sommeritz ist seit Jahren ein beliebtes Rast- und Jagdrevier. Im Herbst verweilen Fischadler dort mitunter mehrere Tage, manchmal sind sogar mehrere Vögel gleichzeitig zu sehen. Auch die Haselbacher Teiche bieten Beobachtungsmöglichkeiten. Fischadler sind spezialisierte Fischjäger. Sie bevorzugen schlanke Weißfische von etwa 20 bis 25 Zentimetern Länge. Ihre Jagd ist spektakulär: Mit vorgestreckten Fängen stürzen sie ins Wasser, tauchen dabei oft vollständig unter und steigen im Erfolgsfall mit einem Fisch in den Krallen wieder auf. Für eine Beobachtung braucht man Geduld. Die besten Chancen bestehen in den ersten Stunden nach Sonnenaufgang und vor Sonnenuntergang. Besonders viele Fischadler ziehen erfahrungsgemäß in den letzten beiden Augustwochen und der ersten Septemberwoche durch unsere Region. Anfang Oktober verlassen die letzten Vögel das Altenburger Land, bevor ab Ende März die ersten wieder in Richtung ihrer Brutgebiete ziehen.

Viel Freude beim Beobachten wünschen Kathrin und Torsten Pröhl/Schmöllner Naturfreunde/Die Redaktion.

Jagdszenen eines Fischadlers. Foto: Torsten Pröhl_www.fokus-natur.com

NOTRUF

Notruf Polizei	110
Notruf Feuerwehr u. Notarzt	112
Ärztliche Bereitschaft	116 117
oder www.116117.de	
Klinikum Altenburger Land	03447 520
Notruf bei Vergiftungen	0361 730 730
Opfertelefon (bundesweit)	116 006
Frauenschutzwohnung	0151 16 25 98 84
Verbrauchertelefon	0900 1 77 57 70
TelefonSeelsorge Deutschland e.V.	0800 1 11 01 11
0800 1 11 02 22	
oder 116 123	
Mail/Chat online.telefonseelsorge.de	
Sorgentelefon	0800 00 800 80
Schwangere in Not	0800 4 04 00 20
Elterntelefon	0800 111 05 50
Hilfetelefon sexueller Missbrauch	0800 22 55 530
Kinderschutztelefon f. Minderjährige	03447 58 65 00
Kinder- u. Jugendtelefon	116 111
Strafverteidiger Notdienst	0177 2 69 56 41
Sperr-Notruf Geldkarten	116 116
Tierärztlicher Notdienst	0361 64 47 88 08

Impressum

Kurier Verlag KG
Frauengasse 28 · 04600 Altenburg
www.kurier-online.de
Telefon 034 47/89 46-0 · Fax 034 47/89 46 32
E-Mail: redaktion@kurier-verlag.com und anzeigen@kurier-verlag.com

Öffnungszeiten Frauengasse:	Montag und Donnerstag 8.00-16.00 Uhr
Auflage:	52.000
Erscheinung erfolgt wöchentlich im Großraum Altenburg, Schmölln und Meuselwitz (Landkreis Altenburger Land).	
Redaktion:	Silke Konzag (sk) Telefon 034 47/89 46 29
Buchhaltung:	Telefon 034 47/89 46 33
Zustellung:	Telefon 03447/4 99 62 00
Anzeigenschluss:	Montag 16.00 Uhr (Schieberecht bei Feiertagen)

Für den Inhalt von Anzeigen (dazu gehören auch Texte, welche als Anzeige deklariert sind) zeichnet nicht der KURIER verantwortlich. Diese unterliegen der Verantwortung des jeweiligen Werbetreibenden.

Mit Namen gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für unverlangt eingesandte Fotos und Manuskripte sowie telefonisch übermittelte Anzeigen und Korrekturen übernimmt der Verlag keine Haftung.

Auf die Gestaltung unserer Anzeigen erheben wir Geschmacks-musterrechte. Nachdruck und Weiterleitung an Dritte nur mit Genehmigung des Verlages.

Wir bitten darum, keine Abmahnung ohne vorherige Kontaktaufnahme zu erteilen. Wenn wir Ihrer Meinung nach die Rechte Dritter oder auch gesetzliche Bestimmungen verletzen, kontaktieren Sie uns auf jedem erdenklichen Wege. Per E-Mail, Brief, telefonisch oder persönlich. Dazu ist kein Rechtsanwalt nötig.

Wir garantieren die unverzügliche Einhaltung Ihrer Rechte. Sollten Sie ohne vorherige Kontaktaufnahme Kosten auslösen, werden wir diese nicht erstatten. Gegebenenfalls werden wir wegen Verletzung nachgenannter Bestimmungen Gegenklage einreichen. Das Beauftragen eines kostenpflichtigen Rechtsbeistandes, um uns kostenpflichtig abzumahnern, entspricht nicht der Wahrung der Interessen des Rechteinhabers und dessen wirklichem oder mutmaßlichem Willen. Es handelt sich damit um einen Verstoß gegen § 8 Abs. 4 UWG, wegen der Verfolgungen sachfremder Ziele als beherrschendes Motiv der Verfahrenseinleitung, insbesondere einer Kosten-erzielungsabsicht als hauptsächliche Triebfeder. Damit würde auch gegen die Schadensminderungspflicht gehandelt. Beachten Sie bitte auch den möglichen Verstoß gegen § 254 Abs. 2 UWG.

- Sag mal, wie war's? -

Ein schöner und gelungener Abend

Am Samstag, 12. September 2026, war es soweit, das Konzert des Schmöllner Volkschors mit musikalischer Begleitung von Manuel Schmid (Gesang und Keyboard) von der Ostrockband Stern (Combo) Meißen, Marek Arnold (Saxofon und Keyboard), ehemaliges Mitglied der Ostrockband Stern (Combo) Meißen und Ekkehard Dreßler am Schlagzeug. Das Konzert begann um 18.00 Uhr in der Stadtkirche St. Nicolai in Schmölln und es war sehr gut besucht. Es waren viele altbekannte Hits dabei, u.a. „Alt wie ein Baum“ von den Puhdys oder „Über sieben Brücken mußt du geh’n“ von Karat. Auch englischsprachige Hits waren dabei, u.a. „California dreamin’“ von The Mamas and the Papas oder „We are the World“ von der Charity-Band USA for Africa. Manuel Schmid, Marek Arnold und Ekkehard Dreßler boten auch Soloeinlagen an und der Schmöllner Volkschor konnte seine Stimmbänder ein wenig schonen bzw. hat mit dem Singen pausiert. Leider war das Konzert gegen 20.00 Uhr vorbei, aber es gab noch zwei Zugaben und das Publikum hat von Anfang bis zum Ende zum größten Teil mitgesungen und auch mitgeklatscht.

Text/Foto: Adriana Grunow



Heiße Tage? Bleiben Sie cool.

Klimaanlage
ab
2000 €
inkl. Montage*

Wir haben die Lösung!

Ihre neue Klimaanlage von Bosch.

Für angenehme Temperaturen, saubere Luft
und ein gesundes Raumklima – das ganze Jahr über.



Ihre Vorteile auf einen Blick:

-  Kühlen im Sommer,
Heizen in der Übergangszeit
-  Energieeffizient & leise –
für höchsten Komfort
-  Steuerung per App
oder Fernbedienung
-  Moderne Bosch Technik –
zuverlässig & langlebig
-  Fachgerechte Beratung,
Montage & Service aus einer Hand

*Cool bleiben,
jetzt informieren.*



Ihr Partner für angenehmes Klima. Mehr Lebensqualität.

Lassen Sie sich jetzt beraten und sichern
Sie sich Ihre Klimaanlage zum Vorteilspreis!

Unser Service für Sie:

- ✓ Persönliche Beratung vor Ort
- ✓ Individuelle Planung
- ✓ Fachgerechte Installation
- ✓ Wartung & Reparatur
- ✓ Schneller Service bei Bedarf

*Preisbeispiel: Klimaanlage inkl. Montage ab 2000 € (gültig für eine Standardinstallation bis ca. 3,5 kW).
Preis variiert je nach Anlagentyp, Leistung und baulichen Gegebenheiten.



BK Soltech GmbH

Ihr Partner für Photovoltaik,
Wärmepumpen & Klimasysteme

📍 Kröberner Str. 2a | 04617 Rositz

☎ 03449 88 99980

🌐 www.bk-soltech.de



BOSCH

Premium Partner

Heizung. Klima. Warmwasser.